



LAND
BRANDENBURG

Haushaltsplan 2008/2009

Band VIII

Einzelplan 07

Ministerium für Arbeit,

Soziales, Gesundheit und Familie

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort zum Einzelplan 07	4
Zusammenstellung der Haushaltsansätze des Einzelplanes, bei denen der Einsatz von Mitteln der Europäischen Union vorgesehen ist	9
Zusammenfassung der Stellenübersicht	11
Einnahmen und Ausgaben Einzelplan 2008	12
Einnahmen und Ausgaben Einzelplan 2009	14
Kapitel 07 010 Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie	16
Kapitel 07 020 Allgemeine Bewilligungen	33
Kapitel 07 030 Arbeitsmarkt	43
Kapitel 07 040 Gesundheit	64
Kapitel 07 050 Krankenhäuser und Krankenhausförderung	79
Kapitel 07 060 Kriegsopferversorgung und -fürsorge, Soziales Entschädigungsrecht, Ausgleichsabgabe	84
Kapitel 07 070 Förderung der Sozialstruktur	97
Kapitel 07 080 Frauenförderung, Gleichstellung, Familie	109
Kapitel 07 130 Landesamt für Arbeitsschutz	116
Leistungskennziffern Landesamt für Arbeitsschutz	131
Kapitel 07 135 Maßregelvollzug	134
Kapitel 07 150 Sozialversicherung	138
Kapitel 07 160 Landesamt für Soziales und Versorgung	143
Kapitel 07 180 Landeskrankenhäuser	161
Kapitel 07 190 Landesinstitut für Rechtsmedizin	164
Verpflichtungsermächtigungen des Einzelplans 2008	172
Verpflichtungsermächtigungen des Einzelplans 2009	174
Übersicht über Planstellen und Stellen des Einzelplans 2008	176
Übersicht über Planstellen und Stellen des Einzelplans 2009	179
Landeseigene und geleaste Dienstfahrzeuge des Einzelplanes	182

VORWORT

VERZEICHNIS

Verzeichnis der Behörden und Einrichtungen

A. Behörden

1. Landesamt für Soziales und Versorgung in Cottbus
2. Landesamt für Arbeitsschutz

B. Einrichtungen

1. Landesinstitut für Rechtsmedizin in Potsdam mit Außenstelle in Frankfurt (Oder)

Aufgabenbereich und Aufbau der Verwaltung sowie sonstige Erläuterungen zum Einzelplan

Der Einzelplan 07 enthält im Einzelnen die Einnahmen und Ausgaben folgender Kapitel:

Kapitel 07 010 Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie

Kapitel 07 020 Allgemeine Bewilligungen

Kapitel 07 030 Arbeitsmarkt

Kapitel 07 040 Gesundheit

Kapitel 07 050 Krankenhäuser und Krankenhausförderung

Kapitel 07 060 Kriegsopferversorgung und -fürsorge, Soziales Entschädigungsrecht, Ausgleichsabgabe

Kapitel 07 070 Förderung der Sozialstruktur

Kapitel 07 080 Frauenförderung, Gleichstellung, Familie

Kapitel 07 130 Landesamt für Arbeitsschutz

Kapitel 07 135 Maßregelvollzug

Kapitel 07 150 Sozialversicherung

Kapitel 07 160 Landesamt für Soziales und Versorgung

Kapitel 07 180 Landeskrankenhäuser

Kapitel 07 190 Landesinstitut für Rechtsmedizin

Kapitel 07 010: Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie

Das Ministerium ist zuständig für die Angelegenheiten

- der Frauenpolitik und der Gleichstellungsfragen
- des Arbeitsmarktes, des Arbeitsrechts, des Lohn- und Tarifwesens, der beruflichen Weiterbildung, der außerbetrieblichen und betrieblichen beruflichen Bildung, des technischen und des sozialen Arbeitsschutzes
- der Gesundheitspolitik, des Gesundheitsrechts einschließlich des Rechts der Heilberufe, des öffentlichen Gesundheitsdienstes und des Rettungswesens, der Gesundheitsfürsorge, des Krankenhauswesens und der Genehmigung von Krankenhauspflegesätzen, der Psychiatrie, des Apothekenwesens, der Arzneimittelüberwachung und der Prüfung der Kranken- und Pflegeversicherungen (Sozialversicherung) einschließlich der Aufsichts- und Kontrollaufgaben
- der Sozialpolitik, der Sozialhilfe, der Altenpolitik sowie der sozialen Berufe, der Behindertenpolitik, des sozialen Entschädigungsrechts, der Kriegsoffer- und Schwerbehindertenfürsorge, der sozialen Belange und der Integration von Ausländern, Asylbewerbern, Flüchtlingen und Asylbewerbern, der Förderung der Familie sowie der Altenpolitik und Altenhilfe.

Für die unter den nachstehenden Kapiteln aufgeführten Behörden und sonstigen Einrichtungen ist das Ministerium die oberste Dienstbehörde.

Kapitel 07 020: Allgemeine Bewilligungen

Dieses Kapitel enthält insbesondere die für den gesamten Einzelplan zentral veranschlagten Mittel.

Kapitel 07 030: Arbeitsmarkt

In diesem Kapitel sind die Mittel für die Arbeitsmarktförderung des Landes Brandenburg insbesondere im Rahmen des Landesprogramms „Qualifizierung und Arbeit für Brandenburg“ veranschlagt. Mit diesen Mitteln wird vor allem die berufliche Erstausbildung junger Menschen, die Fachkräftesicherung, die Kompetenzentwicklung durch Qualifizierung in kleinen und mittleren Unternehmen, die qualifizierende Beratung von Existenzgründern, die Stärkung der regionalen Beschäftigungspolitik sowie die Verbesserung des Zugangs zu Beschäftigung von benachteiligten Personen unterstützt.

Im Rahmen des Operationellen Programms des Landes Brandenburg, Teil Europäischer Sozialfonds (ESF), für die Förderperiode 2007 bis 2013 sollen Arbeitsförderungsmaßnahmen in folgenden Politikbereichen gefördert werden:

- Steigerung der Anpassungsfähigkeit und Wettbewerbsfähigkeit von Beschäftigten und Unternehmen
- Verbesserung des Humankapitals
- Verbesserung des Zugangs zu Beschäftigung sowie der sozialen Eingliederung von benachteiligten Personen
- Transnationalität.

Die Mittel für die EU-Förderperiode 2000 bis 2006 (Ausfinanzierung bis 31.12.2008 möglich) werden – jeweils getrennt nach ESF- und Landesmitteln – in den Titelgruppen 70 bis 73 bereitgestellt. Die Mittel für die EU-Förderperiode 2007 bis 2013 sind entsprechend in den Titelgruppen 74 bis 77 veranschlagt.

Das Kapitel enthält außerdem die Mittel zur Finanzierung der LASA Brandenburg GmbH, die als Dienstleister im Bereich der Arbeitsmarktpolitik tätig ist.

Kapitel 07 040: Gesundheit

Im Kapitel 07 040 sind die Ausgaben für Überwachungsaufgaben nach dem Arzneimittelgesetz, für den Luftrettungsdienst sowie für die Prävention, die Gesundheitsförderung, die Verbesserung der Versorgung chronisch Kranker und den Gesundheitsschutz veranschlagt.

Darüber hinaus sind Mittel zur Förderung des öffentlichen Gesundheitsdienstes, der Suchtprävention und Suchtkrankenhilfe sowie der psychiatrischen Versorgung in diesem Kapitel enthalten.

Kapitel 07 050: Krankenhäuser und Krankenhausförderung

Das Kapitel 07 050 enthält die Ausgaben aufgrund des Gesetzes zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze (Krankenhausfinanzierungsgesetz – KHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. April 1991 (BGBl. I S. 886), zuletzt geändert durch Artikel 56 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407) sowie die Ausgaben aufgrund von Artikel 14 des Gesetzes zur Sicherung und Strukturverbesserung der gesetzlichen Krankenversicherung (Gesundheitsstrukturgesetz – GSG) vom 21. Dezember 1992 (BGBl. I S. 2266), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Fortführung des Solidarpaktes, zur Neuordnung des bundesstaatlichen Finanzausgleichs und zur Abwicklung des Fonds „Deutsche Einheit“ (Solidarpaktfortführungsgesetz – SFG) vom 20. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3955).

Für die Ausgaben gemäß Artikel 14 Gesundheitsstrukturgesetz sind Einnahmen in entsprechender Höhe bei der Haushaltsstelle 07 020 / 337 10 veranschlagt.

Kapitel 07 060: Kriegsoferversorgung und -fürsorge, Soziales Entschädigungsrecht, Ausgleichsabgabe

Die Aufwendungen für Anspruchsberechtigte nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG) und ihnen nach § 82 BVG gleichgestellte Personen (nach dem Soldatenversorgungsgesetz [SVG], Zivildienstgesetz [ZDG], Häftlingshilfegesetz [HHG], Unterhaltsbeihilfegesetz [UBG]) sowie die Aufwendungen für Körperersatzstücke, orthopädische Hilfsmittel usw. werden zu 80 bzw. 100 vH vom Bund getragen. Veranschlagt sind die anteiligen vom Land zu tragenden Aufwendungen.

Darüber hinaus sind Mittel veranschlagt nach dem

- Sozialgesetzbuch - Neuntes Buch - (SGB IX) Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen,
- Infektionsschutzgesetz (IfSG) für Personen, die einen Impfschaden erlitten haben,
- Gesetz über die Entschädigung von Opfern von Gewalttaten (OEG - der Bund trägt 40 vH der Geldleistungen) und
- Anti-D-Hilfegesetz.

Die Personal- und Sachausgaben trägt das Land Brandenburg; sie sind bei Kapitel 07 160 veranschlagt.

Eine Sonderstellung nimmt die Verwaltung der Ausgleichsabgabe für nicht mit schwerbehinderten Menschen besetzte Pflichtarbeitsplätze ein (Titelgruppe 70). Die dort veranschlagten Mittel stellen ein Sondervermögen dar, das ausschließlich für Zwecke nach dem SGB IX verwendet werden darf.

Kapitel 07 070: Förderung der Sozialstruktur

In diesem Kapitel sind die Mittel für die Wahrnehmung der Aufgaben des überörtlichen Trägers der Sozialhilfe gemäß § 2 Abs. 1 und § 4 Abs. 2 AG-SGB XII veranschlagt.

Darüber hinaus sind Mittel für Kostenerstattungen an die Landkreise und kreisfreien Städte für Leistungen nach dem Landespflegegeldgesetz, Mittel für die Förderung des Baues und den Betrieb von sozialen Einrichtungen sowie Mittel für sozialpolitische Maßnahmen wie die Integration von behinderten Menschen veranschlagt.

Dieses Kapitel enthält auch die Mittel für das gemeinsam mit dem Bund finanzierte Investitionsprogramm für Pflegeeinrichtungen.

Kapitel 07 080: Frauenförderung, Gleichstellung, Familie

Im Kapitel 07 080 sind die Mittel für Maßnahmen der Frauenpolitik und Gleichstellungsangelegenheiten, für Frauenhäuser sowie insbesondere für Beratungsstellen nach dem Schwangerschaftskonfliktgesetz und nach der Insolvenzordnung veranschlagt.

Darüber hinaus sind die Mittel für Maßnahmen der Familienbildung, Familienberatung und Familienerholung in diesem Kapitel enthalten.

Kapitel 07 130: Landesamt für Arbeitsschutz

In diesem Kapitel sind die Mittel für das Landesamt für Arbeitsschutz des Landes Brandenburg veranschlagt. Das Landesamt für Arbeitsschutz ist eine Landesoberbehörde und besteht aus einem Zentralbereich mit Sitz in Potsdam sowie aus dem Regionalbereich West mit Sitz in Neuruppin und dem Dienstort Potsdam, dem Regionalbereich Süd mit Sitz in Cottbus und dem Regionalbereich Ost mit Sitz in Eberswalde und dem Dienstort Frankfurt/Oder.

Die Kernaufgabe des Landesamtes mit seinen Regionalbereichen besteht darin, die im Rahmen der durch Gesetze und Verordnungen begründeten Zuständigkeiten erforderlichen Genehmigungen und Erlaubnisse zu erteilen, die Einhaltung der Arbeitsschutzvorschriften in den Betrieben und an Arbeitsplätzen außerhalb von Betrieben zu überwachen, unsichere Produkte vom Markt zu nehmen sowie Arbeitgeber, Beschäftigte, Hersteller und Verbraucher über ihre Pflichten und Rechte zu beraten.

Kapitel 07 135: Maßregelvollzug

Veranschlagt sind Mittel zur Erstattung aller im Rahmen des Vollzuges der Maßregeln der Besserung und Sicherung psychisch kranker Straftäter entstehenden Kosten, einschließlich der Kosten von Nachsorgeeinrichtungen („Institutsambulanzen“). Die Versorgung psychisch kranker Straftäter erfolgt vorrangig in Einrichtungen des Maßregelvollzugs im Land Brandenburg – im Bedarfsfalle auch in anderen Bundesländern. Nach Ausgliederung der Landeskrankenhäuser aus der Landesverwaltung im Haushaltsjahr 2006 wurde die Durchführung der hoheitlichen Aufgabe des Maßregelvollzuges per Beleihungsakt an private Träger übertragen.

Kapitel 07 150: Sozialversicherung

Die im Zusammenhang mit der Prüfung der Kranken- und Pflegeversicherung entstehenden Aufwendungen für Personal und Sachausstattung des Prüfdienstes der Krankenkassen werden von den Kranken- und Pflegeversicherungen erstattet. Entsprechende Einnahmen und Ausgaben hierfür werden bei Kapitel 07 150 nachgewiesen.

Kapitel 07 160: Landesamt für Soziales und Versorgung

Dieses Kapitel enthält die Einnahmen und Ausgaben des Landesamtes für Soziales und Versorgung (LASV) mit Sitz in Cottbus zur Erfüllung von Aufgaben:

- des sozialen Entschädigungs- und Schwerbehindertenrechts sowie des überörtlichen Trägers der Kriegsopferfürsorge und Sozialhilfe,
- des Kündigungsschutzes, der begleitenden Hilfe sowie der Erhebung und Verwendung der Ausgleichsabgabe nach dem SGB IX,
- als Aufsichtsbehörde über die Einrichtungen des Maßregelvollzuges im Land Brandenburg,
- der Apotheken- und Arzneimittelüberwachung sowie der Überwachung nach dem Medizinproduktgesetz, der Gesundheitsaufklärung und –vorsorge für Risikogruppen, der medizinischen und sozialen Rehabilitation, des umweltbezogenen Gesundheitsschutzes und der allgemeinen sowie der Krankenhaushygiene, der Infektionsepidemiologie, der Bevölkerungs- und Umweltmedizin, des Berufsrechtes der Gesundheits- und Sozialberufe einschließlich Landesprüfungsamt für akademische und nichtakademische Gesundheitsberufe, der Gesundheits- und Sozialberichterstattung,
- zur Förderung der sozialen Infrastruktur sowie von Ausbildungsplätzen für Jugendliche im Land Brandenburg,
- der Kostenerstattungen und Zuwendungen zur Integration von Spätaussiedlern und jüdischen Zuwanderern sowie Anträge nach dem Bundesvertriebenengesetz.

Kapitel 07 180: Landeskrankenhäuser

In Umsetzung des HH-Strukturgesetzes 2000 und des HH-Sicherungsgesetzes 2003 hat die Landesregierung beschlossen, die vier in Trägerschaft des Landes befindlichen und bislang in Form von Landesbetrieben geführten Landeskliniken in Brandenburg an der Havel, Eberswalde, Lübben und Teupitz durch Veräußerung aus der Landesverwaltung herauszulösen. Nach erfolgtem Trägerwechsel wird das Kapitel nur noch zur Darstellung der Ist-Ergebnisse weitergeführt.

Kapitel 07 190: Landesinstitut für Rechtsmedizin

Das Landesinstitut für Rechtsmedizin hat seinen Standort in Potsdam und betreibt eine Außenstelle in Frankfurt (Oder).

Übersicht über die Zahl der Versorgungsempfänger, der IST-Ausgaben 2006 und der Haushaltsansätze 2007 - 2011

	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Vorjahr gesamt	23	29	36	43	52	58
Zugänge:						
- Ruhestand	6	6	7	9	6	9
- Hinterbliebene	0	1	0	0	0	1
Versorgungsempfänger gesamt	29	36	43	52	58	68
IST-/Sol্লাusgaben	794.186	1.060.000	1.194.000	1.369.000	1.481.000	1.673.000

Die Aufwendungen für die Versorgungsempfänger sind bei Kapitel 07 020 Titel 432 10 veranschlagt.

Prognose der Anzahl der Versorgungsempfänger und der Versorgungsleistungen bis 2035

Entsprechend der im Band „Haushaltsgesetz 2007“ näher dargestellten methodischen Grundlagen der langfristigen Prognose der Anzahl der Versorgungsempfänger und der Versorgungsleistungen bis 2035 wird folgende Entwicklung für den Einzelplan 07 erwartet:

	2010	2015	2020	2025	2030	2035
Anzahl	81	139	167	188	169	123
Versorgungsleistungen je nach jährlicher Steigerung der individuellen Versorgungsbezüge (in Mio. EUR):						
bei 0,5 % jährlicher Steigerung	2,4	3,7	4,5	5,1	4,6	3,5
bei 1,0 % jährlicher Steigerung	2,5	3,9	4,8	5,6	5,2	4,0
bei 1,5 % jährlicher Steigerung	2,5	4,1	5,2	6,2	5,9	4,6

Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Prognose auf den Daten für die Ende 2005 aktiven Beamten und Richter sowie Versorgungsempfänger beruht. Die Prognose umfasst nicht die Leistungen für Hinterbliebene sowie die Beihilfen für Versorgungsempfänger. Für das Jahr 2010 ergibt sich aufgrund einer im Band „Haushaltsgesetz 2007“ näher erläuterten Prognoseunschärfe für die kurzfristige Perspektive eine Abweichung zu den oben genannten Versorgungsausgaben auf der Basis der mittelfristigen Finanzplanung.

Einsatz von Mitteln der Operationellen Programme und Gemeinschaftsinitiativen des Landes Brandenburg für Zwecke des Einzelplanes

Förderperiode 2000 bis 2006

Fördermaßnahme (Kurzbezeichnung)	Bereitstellung der Landesmittel bei	Ausgabe insgesamt 2008	Finanzierung aus		
			EU-Mittel	Bundesmittel	Landesmittel
	HH-Stelle	Angaben in 1.000 EUR			

Finanziert aus dem ESF (EU-Mittel veranschlagt in Kapitel 07 030 / TGr. 70)

	07 030 / 684 71	45.470,2	32.422,6	6.776,0	6.271,6
A Aktive und präventive Arbeitsmarktpolitik		15.198,6	11.858,6	3.340,0	0
B Gesellschaft ohne Ausgrenzung		0	0	0	0
C Berufliche und allgemeine Bildung, lebenslanges Lernen		5.849,6	4.095,0	0	1.754,6
D Anpassungsfähigkeit und Unternehmergeist		22.922,0	15.419,0	3.436,0	4.067,0
E Chancengleichheit von Frauen und Männern		1.500,0	1.050,0	0	450,0

Förderperiode 2007 bis 2013

Fördermaßnahme (Kurzbezeichnung)	Bereitstellung der Landesmittel bei	Ausgabe insgesamt 2008	Finanzierung aus		
			EU-Mittel	Bundesmittel	Landesmittel
	HH-Stelle	Angaben in 1.000 EUR			

Finanziert aus dem ESF (EU-Mittel veranschlagt in Kapitel 07 030 / TGr. 74)

	07 030 / 684 75	68.337,7	53.923,7	7.100,0	7.314,0
A Steigerung der Anpassungsfähigkeit und Wettbewerbsfähigkeit von Beschäftigten und Unternehmen		12.001,2	9.702,0	0	2.299,2
B Verbesserung des Humankapitals		40.607,0	29.415,0	7.100,0	4.092,0
C Verbesserung des Zugangs zu Beschäftigung sowie der sozialen Eingliederung von benachteiligten Personen		15.729,5	14.806,7	0	922,8
D Transnationalität		0	0	0	0

Finanziert aus dem ESF (EU-Mittel veranschlagt in Kapitel 07 030 / TGr. 76)

Technische Hilfe	07 030 / 685 77	2.800,0	2.100,0	0	700,0
------------------	-----------------	---------	---------	---	-------

Finanziert aus dem EFRE (EU-Mittel veranschlagt in Kapitel 08 050 / TGr. 94)

Begleitung von Existenzgründungen		844,0	844,0	0	0
-----------------------------------	--	-------	-------	---	---

Fördermaßnahme (Kurzbezeichnung)	Bereitstellung der Landesmittel bei	Ausgabe insgesamt 2009	Finanzierung aus		
			EU-Mittel	Bundesmittel	Landesmittel
	HH-Stelle	Angaben in 1.000 EUR			

Finanziert aus dem ESF (EU-Mittel veranschlagt in Kapitel 07 030 / TGr. 74)

	07 030 / 684 75	106.214,8	81.826,1	14.128,7	10.260,0
A Steigerung der Anpassungsfähigkeit und Wettbewerbsfähigkeit von Beschäftigten und Unternehmen		17.858,8	13.860,0	0	3.998,8
B Verbesserung des Humankapitals		71.880,1	53.159,4	14.128,7	4.592,0
C Verbesserung des Zugangs zu Beschäftigung sowie der sozialen Eingliederung von benachteiligten Personen		16.475,9	14.806,7	0	1.669,2
D Transnationalität		0	0	0	0

Finanziert aus dem ESF (EU-Mittel veranschlagt in Kapitel 07 030 / TGr. 76)

Technische Hilfe	07 030 / 685 77	4.000,0	3.000,0	0	1.000,0
------------------	-----------------	---------	---------	---	---------

Finanziert aus dem EFRE (EU-Mittel veranschlagt in Kapitel 08 050 / TGr. 94)

Begleitung von Existenzgründungen		844,0	844,0	0	0
-----------------------------------	--	-------	-------	---	---

Zusammenfassung der Stellenübersicht 2008 / 2009

Einzelplanübersicht

Bezeichnung	2007	2008	2009
1 Planmäßige Beamte und Richter	339,00	336,00	336,00
2 Beamtete Hilfskräfte	0,00	0,00	0,00
3 Arbeitnehmer	761,00	761,00	717,00
Stellensoll (1-3)	1.100,00	1.097,00	1.053,00
Beamte im Vorbereitungsdienst	3,00	3,00	3,00
Auszubildende	22,00	12,00	17,00
Leerstellen			
Planmäßige Beamte und Richter	10,00	9,00	12,00
Arbeitnehmer	88,00	87,00	71,00
Summe Leerstellen	98,00	96,00	83,00

Haushaltsübersicht 2008

Zusammenfassung der Einnahmen und Ausgaben der Kapitel

Kapitel	Einnahmen					Ausgaben
	0 Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	1 Verwaltungsein- nahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	3 Einnahmen aus Schuldenauf- nahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungs- einnahmen	Summe Einnahmen	4 Personal- ausgaben
	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -
1	2	3	4	5	6	7
07010		11.400			11.400	12.221.600
07020		30.000		26.564.500	26.594.500	1.231.800
07030		431.000	121.032.600		121.463.600	133.900
07040		883.100			883.100	
07050						
07060		11.824.000	3.270.000	11.884.000	26.978.000	
07070		350.000	34.000	400.000	784.000	
07080		37.000			37.000	
07130		770.500			770.500	11.197.400
07135						533.400
07150						
07160		313.500			313.500	27.474.100
07180						
07190		1.300.000			1.300.000	1.344.900
Summe 2008		15.950.500	124.336.600	38.848.500	179.135.600	54.137.100
Summe 2007		16.095.500	121.697.400	34.889.500	172.682.400	53.162.100
Vgl. zu 2007		-145.000	+2.639.200	+3.959.000	+6.453.200	+975.000

Haushaltsübersicht 2008

Zusammenfassung der Einnahmen und Ausgaben der Kapitel

Ausgaben						+ Überschuss - Zuschuss
5 Sächliche Verwaltungs- ausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	7 Baumaßnahmen	8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	9 Besondere Finanzierungs- ausgaben	Summe Ausgaben	
- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -
8	9	10	11	12	13	14
1.749.500	602.800		104.200		14.678.100	-14.666.700
732.000	13.200			-200.000	1.777.000	+24.817.500
1.000	137.165.600		1.000.000		138.300.500	-16.836.900
116.900	4.678.500		190.000		4.985.400	-4.102.300
	16.267.400		91.469.500		107.736.900	-107.736.900
	32.653.400		3.425.000	11.003.000	47.081.400	-20.103.400
5.000	60.681.600				60.686.600	-59.902.600
68.900	7.223.800				7.292.700	-7.255.700
1.361.200			22.000		12.580.600	-11.810.100
	30.869.800				31.403.200	-31.403.200
					0	0
4.172.100			97.400		31.743.600	-31.430.100
					0	0
576.600			22.700		1.944.200	-644.200
8.783.200	290.156.100		96.330.800	10.803.000	460.210.200	-281.074.600
8.674.500	281.143.100		107.578.100	8.556.000	459.113.800	-286.431.400
+108.700	+9.013.000		-11.247.300	+2.247.000	+1.096.400	+5.356.800

Haushaltsübersicht 2009

Zusammenfassung der Einnahmen und Ausgaben der Kapitel

Kapitel	Einnahmen					Ausgaben
	0 Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	1 Verwaltungsein- nahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	3 Einnahmen aus Schuldenauf- nahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungs- einnahmen	Summe Einnahmen	4 Personal- ausgaben
	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -
1	2	3	4	5	6	7
07010		11.400			11.400	12.007.000
07020		30.000		26.564.500	26.594.500	1.406.800
07030		431.000	102.600.000		103.031.000	
07040		890.300			890.300	
07050						
07060		11.767.000	3.170.900	11.079.000	26.016.900	
07070		260.200	34.000	400.000	694.200	
07080		37.000			37.000	
07130		770.500			770.500	10.990.000
07135						529.800
07150						
07160		313.500			313.500	27.235.500
07180						
07190		1.300.000			1.300.000	1.361.200
Summe 2009		15.810.900	105.804.900	38.043.500	159.659.300	53.530.300
Summe 2008		15.950.500	124.336.600	38.848.500	179.135.600	54.137.100
Vgl. zu 2008		-139.600	-18.531.700	-805.000	-19.476.300	-606.800

Haushaltsübersicht 2009

Zusammenfassung der Einnahmen und Ausgaben der Kapitel

Ausgaben						+ Überschuss - Zuschuss
5 Sächliche Verwaltungs- ausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	7 Baumaßnahmen	8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	9 Besondere Finanzierungs- ausgaben	Summe Ausgaben	
- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -
8	9	10	11	12	13	14
1.747.200	602.800		109.800		14.466.800	-14.455.400
718.300	13.200				2.138.300	+24.456.200
1.000	128.839.000		773.000		129.613.000	-26.582.000
76.900	4.749.700		190.000		5.016.600	-4.126.300
	19.274.200		92.335.600		111.609.800	-111.609.800
	32.945.600		3.389.000	10.093.900	46.428.500	-20.411.600
12.000	60.544.600				60.556.600	-59.862.400
68.700	7.002.200				7.070.900	-7.033.900
1.361.200			20.000		12.371.200	-11.600.700
	33.702.900				34.232.700	-34.232.700
					0	0
4.416.400			212.300		31.864.200	-31.550.700
					0	0
580.200			22.800		1.964.200	-664.200
8.981.900	287.674.200		97.052.500	10.093.900	457.332.800	-297.673.500
8.783.200	290.156.100		96.330.800	10.803.000	460.210.200	-281.074.600
+198.700	-2.481.900		+721.700	-709.100	-2.877.400	-16.598.900

07 Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie
07 010 Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 Ist 2006	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

111 10	011	Gebühren, sonstige Entgelte	0	0	0
			0		

Erläuterungen:

Einnahmen aus Gebühren für Verwaltungshandlungen aufgrund der Gebührenordnung des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie vom 02.02.2005 (GVBl. II Seite 94).

119 10	011	Sonstige Einnahmen	1.000	1.000	1.000
			500		

Weggefallene oder umgesetzte Titel

(132 10)	011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	0		
			0		

aus Titelgruppen:	6.500	10.400	10.400
--------------------------	--------------	---------------	---------------

Summe HGr. 1:	7.500	11.400	11.400
----------------------	--------------	---------------	---------------

HGr. 2: Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

235 10	011	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesanstalt für Arbeit	0	0	0
			0		

Erläuterungen:

Vergleiche Erläuterungen zu Titel 427 49.

Summe HGr. 2:	0	0	0
----------------------	----------	----------	----------

HGr. 3: Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen

382 18	990	Durchlaufende Posten		0	0
neu					

Einnahmen dürfen nur zur Leistung von Ausgaben bei Titel 982 18 verwendet werden.

Summe HGr. 3:		0	0
----------------------	--	----------	----------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 Ist 2006	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

Titelgruppen

Einnahmen

TGr. 70 Integrationsbeauftragte(r) der Landesregierung

119 70	011	Sonstige Einnahmen	6.100 13.579	10.000	10.000
--------	-----	---------------------------	------------------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

Einnahmen insbesondere aus der Rückzahlung nicht verwendeter Zuwendungen und von Zinsansprüchen.

231 70	011	Sonstige Zuweisungen vom Bund	0 47.681	0	0
--------	-----	--------------------------------------	--------------------	----------	----------

Siehe Verstärkungsvermerk bei Titelgruppe 70.

Erläuterungen:

Bei diesem Titel werden Zuschüsse des Bundes vereinnahmt, die zur Umsetzung von Förderprogrammen des Bundes bereitgestellt werden.

Die Zuschüsse des Bundes und anteilige Landesmittel werden in der Titelgruppe 70 bei den Titeln 427 70, 526 70, 527 70, 531 70, 541 70 und 684 70 verausgabt.

272 70	011	Zuschüsse der Europäischen Kommission zur Durchführung eines Projektes zur multikulturellen Integration und gegen Rassismus	0 90.860	0	0
--------	-----	--	--------------------	----------	----------

Siehe Verstärkungsvermerk bei Titelgruppe 70.

Erläuterungen:

Bei diesem Titel werden Zuschüsse der Europäischen Kommission vereinnahmt, die zur Finanzierung von Projekten zur Akzeptanz der EU-Osterweiterung bereitgestellt werden.

Der Zuschuss der Europäischen Kommission und anteilige Landesmittel werden in der Titelgruppe 70 bei den Titeln 427 70, 526 70, 527 70, 531 70, 541 70 und 684 70 verausgabt.

Nachrichtlich: Summe TGr. 70			6.100	10.000	10.000
-------------------------------------	--	--	--------------	---------------	---------------

TGr. 80 Behindertenbeauftragte(r) des Landes Brandenburg

119 80	011	Sonstige Einnahmen	400 435	400	400
--------	-----	---------------------------	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Einnahmen insbesondere aus der Rückzahlung nicht verwendeter Zuwendungen und von Zinsansprüchen.

Nachrichtlich: Summe TGr. 80			400	400	400
-------------------------------------	--	--	------------	------------	------------

Nachrichtlich: Summe Einnahmen der Titelgruppen			6.500	10.400	10.400
--	--	--	--------------	---------------	---------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 Ist 2006	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

Ausgaben

HGr. 4: Personalausgaben

421 10	011	Bezüge der Ministerin	125.500 126.861	125.500	125.500
--------	-----	-----------------------	--------------------	---------	---------

Erläuterungen:

Amtsbezüge der Ministerin gemäß § 8 Abs. 2 des Brandenburgischen Ministergesetzes (BbgMinG) einschließlich einer Dienstaufwandsentschädigung für die Ministerin. Das Amtsgehalt wird unter Berücksichtigung der für Beschäftigte des Landes Brandenburg geltenden Vorschriften gewährt.

422 10	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter	4.431.300 4.176.305	4.245.700	4.250.900
--------	-----	--	------------------------	-----------	-----------

Erläuterungen:

		2008 EUR	2009 EUR
1.	Dienstbezüge einschl. gesetzlicher und auf Gesetz beruhender Zulagen und Leistungen	4.245.700	4.250.900
2.	Aufwandsentschädigung		
3.	Sonstige Leistungen		
Summe		4.245.700	4.250.900

Stellenplan:

Amtsbezeichnung	BesGr.	Lfb.	2007	2008	2009
Staatssekretär	B9	hD	1,00	1,00	1,00
Ministerialdirigent	1) B6	hD	4,00	4,00	3,00
davon ku: 4,00 nach B5 hD mit Ausscheiden der Stelleninhaber					
Ministerialdirigent	B5	hD	0,00	0,00	1,00
Ministerialrat	B3	hD	1,00	1,00	1,00
Ministerialrat	2) B2	hD	16,00	16,00	16,00
Ministerialrat	A16	hD	12,00	12,00	12,00
Regierungsdirektor	3) A15	hD	13,00	13,00	13,00
Medizinaldirektor	A15	hD	1,00	1,00	1,00
Gewerbedirektor	A15	hD	2,00	2,00	2,00
Oberregierungsrat	A14	hD	18,00	18,00	18,00
davon ku: 4,00 nach A13 hD mit Ausscheiden der Stelleninhaber					
Oberwirtschaftsverwaltungsrat	A14	hD	1,00	1,00	1,00
Regierungsrat	A13	hD	6,00	6,00	6,00
Gewerbeoberamtsrat	A13	gD	6,00	6,00	6,00
Oberamtsrat	A13	gD	24,00	24,00	24,00
Amtsrat	A12	gD	12,00	12,00	12,00
Regierungsamtsmann	A11	gD	11,00	11,00	11,00
Regierungsamtsinspektor	A9	mD	2,00	2,00	2,00
Zusammen:			130,00	130,00	130,00
Leerstellen:					
Ministerialrat	B2	hD	2,00	1,00	1,00
Ministerialrat	A16	hD	1,00	1,00	0,00
Oberregierungsrat	A14	hD	2,00	1,00	2,00
Amtsrat	A12	gD	1,00	2,00	2,00
Regierungsoberinspektor	A10	gD	1,00	1,00	1,00
Regierungsinspektor	A9	gD	1,00	0,00	0,00
Zusammen:			8,00	6,00	6,00

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 Ist 2006	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

noch zu 422 10

sonstige Stellenplanvermerke:

- 1) ku nach Bes.-Gr. B5 mit Ausscheidens des jeweiligen Stelleninhabers gemäß den Konsolidierungsbeschlüssen der Landesregierung zum Haushalt 2004
- 2) Auf diesen Planstellen können auch Richter der Bes.-Gr. R1 und R2 geführt werden.
- 3) Auf diesen Planstellen können auch Richter der Bes.-Gr. R1 und R2 geführt werden.

Begründung der Änderungen im Stellenplan:

2008	2009			
Zugänge:				
Zugänge im Haushaltsvollzug des abgelaufenen Haushaltsjahres				
0,00	1,00	B5 hD	Ministerialdirigent	umgewandelt aus B 6 (Vollzug ku - Vermerk)
0,00	1,00	Zugänge Haushaltsvollzug		
0,00	1,00	Stellen Zugänge insgesamt		
Abgänge:				
Sonstige Abgänge (auch im Haushaltsvollzug des abgelaufenen Haushaltsjahres)				
0,00	1,00	B6 hD	Ministerialdirigent	umgewandelt nach B 5 nach Ausscheiden der StelleninhaberIn
0,00	1,00	Sonstige Abgänge		
0,00	1,00	Stellen Abgänge insgesamt		
0,00	0,00	Stellen Zugänge / Abgänge (-)		

Leerstellen:

Zugänge:				
Sonstige Zugänge				
0,00	1,00	A14 hD	Oberregierungsrat	Umsetzung Altersteilzeit
1,00	0,00	A12 gD	Amtsrat	Umsetzung Elternzeit
1,00	1,00	Sonstige Zugänge		
1,00	1,00	Stellen Zugänge insgesamt		
Abgänge:				
Sonstige Abgänge (auch im Haushaltsvollzug des abgelaufenen Haushaltsjahres)				
1,00	0,00	B2 hD	Ministerialrat	Ausscheiden Stelleninhaber
0,00	1,00	A16 hD	Ministerialrat	Ausscheiden Stelleninhaber
1,00	0,00	A14 hD	Oberregierungsrat	Ausscheiden Stelleninhaber
1,00	0,00	A9 gD	Regierungsinspektor	Beendigung Elternzeit
3,00	1,00	Sonstige Abgänge		
3,00	1,00	Stellen Abgänge insgesamt		
-2,00	0,00	Stellen Zugänge / Abgänge (-)		

422 25	011	Bezüge aus weggefallenen Planstellen (Personalüberhang)	0	0	0
			0		
427 20	011	Entgelte für Aushilfen	62.600	62.600	62.600
			104.172		

Erläuterungen:

Der Ansatz ist vorgesehen für die Vergütung von Aushilfskräften zur Überwindung von Arbeitsengpässen.

427 49	011	Entgelte für Arbeitnehmer im Rahmen von Maßnahmen der Arbeitsbeschaffung	0	0	0
			0		

Erläuterungen:

Ein Nachweis von Vergütungen und Löhnen bei diesem Titel setzt die Zuweisung zusätzlicher Stellen zur Förderung der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung voraus. Die zugewiesenen Stellen dürfen nur im Rahmen der als förderungswürdig anerkannten Maßnahmen und nur für die Dauer der Zuweisung der Arbeitnehmer durch die Arbeitsverwaltung in Anspruch genommen werden.

07 Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie
07 010 Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 Ist 2006	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

428 10 neu	011	Entgelte der Arbeitnehmer	7.644.600 6.511.347	7.778.100	7.558.300
---------------	-----	----------------------------------	-------------------------------	------------------	------------------

Erläuterungen:

		2008 EUR	2009 EUR
1.	Vergleichsentgelte einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur zusätzlichen Altersversorgung der		
1.1	außertariflichen Entgelte	332.000	332.000
1.2	tariflichen Entgelte	7.412.500	7.175.900
1.3	Entgelte für Auszubildende	33.600	50.400
1.4	Entgelte für Praktikanten		
2.	Aufwandsentschädigung		
3.	Sonstige Leistungen		
4.	Entgelte für Referendare im öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis		
Summe		7.778.100	7.558.300

Dieser Titel enthält Umsetzungen von 07 010/425 10 (Ist 2006: 6.455.304 Euro, Ansatz 2007: 7.608.800 Euro), 07 010/426 10 (Ist 2006: 56.042 Euro, Ansatz 2007: 35.800 Euro) mit Stellenplan gemäß Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L).

Stellenübersicht:

EntgeltGr.	2007	2008	2009
AT I	4,00	4,00	4,00
E 15	10,00	10,00	10,00
E 14	8,00	8,00	8,00
E 13	3,00	2,00	2,00
E 12	0,00	0,00	0,00
E 11	34,00	32,00	32,00
E 10	20,00	20,00	20,00
E 9	2,00	0,00	0,00
E 8	2,00	2,00	2,00
E 6	11,00	9,00	9,00
E 5	15,00	4,00	4,00
E 4	1,00	0,00	0,00
Zusammen:	110,00	91,00	91,00
Auszubildende:			
AZUBI	0,00	4,00	6,00
Praktikant	15,00	0,00	0,00
Zusammen:	15,00	4,00	6,00
Leerstellen:			
AT B 2	1,00	0,00	0,00
E 15	2,00	1,00	0,00
E 14	3,00	2,00	2,00
E 13	2,00	0,00	0,00
E 12	0,00	0,00	0,00
E 11	4,00	5,00	3,00
E 9	2,00	1,00	1,00
E 8	1,00	2,00	2,00
E 6	1,00	1,00	1,00
E 5	1,00	1,00	1,00
E 3	0,00	1,00	1,00
Zusammen:	17,00	14,00	11,00

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 Ist 2006	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

noch zu 428 10

Begründung der Änderungen in der Stellenübersicht:

2008	2009		
Zugänge:			
Neue Stellen			
4,00	2,00	AZUBI	Schaffung von Ausbildungsplätzen
4,00	2,00	Zugänge neue Stellen	
4,00	2,00	Stellen Zugänge insgesamt	
Abgänge:			
Abgänge infolge Einsparung			
1,00	0,00	E 9	Abgang infolge Personalbedarfsplanung
4,00	0,00	E 5	Abgang infolge Personalbedarfsplanung
5,00	0,00	Abgänge durch Personalbedarfsplanung	
Sonstige Abgänge (auch im Haushaltsvollzug des abgelaufenen Haushaltsjahres)			
1,00	0,00	E 13	Umsetzung nach 07 010 / 428 79
2,00	0,00	E 11	Umsetzung nach 07 010 / 428 79
1,00	0,00	E 9	Umsetzung nach 07 010 / 428 79
2,00	0,00	E 6	Umsetzung nach 07 010 / 428 79
7,00	0,00	E 5	Umsetzung nach 07 010 / 428 79
1,00	0,00	E 4	Umsetzung nach 07 010 / 428 79
15,00	0,00	Praktikant	Bereinigung des Stellenplans
29,00	0,00	Sonstige Abgänge	
34,00	0,00	Stellen Abgänge insgesamt	
-30,00	2,00	Stellen Zugänge / Abgänge (-)	

Leerstellen:

Zugänge:			
Sonstige Zugänge			
3,00	0,00	E 11	Umsetzung Altersteilzeit
1,00	0,00	E 8	Umsetzung Elternzeit
0,00	1,00	E 5	Ausscheiden Stelleninhaber
1,00	0,00	E 3	Umsetzung Altersteilzeit
5,00	1,00	Sonstige Zugänge	
5,00	1,00	Stellen Zugänge insgesamt	
Abgänge:			
Sonstige Abgänge (auch im Haushaltsvollzug des abgelaufenen Haushaltsjahres)			
1,00	0,00	AT B 2	Ausscheiden Stelleninhaber
1,00	1,00	E 15	Ausscheiden Stelleninhaber
1,00	0,00	E 14	Beendigung Elternzeit
2,00	0,00	E 13	Beendigung Elternzeit
2,00	0,00	E 11	Beendigung Elternzeit
0,00	2,00	E 11	Ausscheiden Stelleninhaber
1,00	0,00	E 9	Ausscheiden Stelleninhaber
0,00	1,00	E 5	Ausscheiden Stelleninhaber
8,00	4,00	Sonstige Abgänge	
8,00	4,00	Stellen Abgänge insgesamt	
-3,00	-3,00	Stellen Zugänge / Abgänge (-)	

428 25	011	Entgelte aus weggefallenen Stellen (Personalüberhang)	0	0	0
neu			0		

Erläuterungen:

Dieser Titel enthält Umsetzungen von 07 010/425 25 (Ist 2006: 0 Euro, Ansatz 2007: 0 Euro), 07 010/426 25 (Ist 2006: 0 Euro, Ansatz 2007: 0 Euro) gemäß Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L).

453 10	011	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütung	9.700	9.700	9.700
			4.758		

07 Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie
07 010 Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 Ist 2006	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

noch zu 453 10

Erläuterungen:

		2008 EUR	2009 EUR
1.	Trennungsentschädigung	2.200	2.200
2.	Umzugskostenvergütung	7.500	7.500
3.	Aufwandsentschädigung bei Auslandsverwendung	0	0
	Summe	9.700	9.700

Weggefallene oder umgesetzte Titel

(425 10) 011 Vergütungen der Angestellten

Dieser Titel wurde mit Stellenplan gemäß Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) umgesetzt nach 07 010/428 10 (Ist 2006: 6.455.304 Euro, Ansatz 2007: 7.608.800 Euro).

(425 25) 011 Vergütungen aus weggefallenen Stellen (Personalüberhang)

Dieser Titel wurde gemäß Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) umgesetzt nach 07 010/428 25 (Ist 2006: 0 Euro, Ansatz 2007: 0 Euro).

(426 10) 011 Löhne der Arbeiter

Dieser Titel wurde mit Stellenplan gemäß Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) umgesetzt nach 07 010/428 10 (Ist 2006: 56.042 Euro, Ansatz 2007: 35.800 Euro).

(426 25) 011 Löhne aus weggefallenen Stellen (Personalüberhang)

Dieser Titel wurde gemäß Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) umgesetzt nach 07 010/428 25 (Ist 2006: 0 Euro, Ansatz 2007: 0 Euro).

Summe HGr. 4:	12.273.700	12.221.600	12.007.000
---------------	-------------------	-------------------	-------------------

HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

511 10 011 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	100.000	100.000	100.000
	122.930		

Erläuterungen:

		2008 EUR	2009 EUR
1.	Geschäftsbedarf	26.000	26.000
2.	Bücher, Zeitschriften	39.000	39.000
3.	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	18.000	18.000
4.	Sonstiges	17.000	17.000
	Summe	100.000	100.000

511 20 011 Brief- und Paketgebühren, sonstige Fernmeldegebühren	63.500	63.500	63.500
	48.439		

Erläuterungen:

		2008 EUR	2009 EUR
1.	Postgebühren	32.500	32.500
2.	Mobilfunkanschlüsse	5.000	5.000
3.	Fernmeldegebühren	24.500	24.500
4.	Sonstiges	1.500	1.500
	Summe	63.500	63.500

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 Ist 2006	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

514 10	011	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	1.600 240	1.600	1.600
--------	-----	---	--------------	-------	-------

Erläuterungen:

		2008 EUR	2009 EUR
1.	Haltung von Dienstfahrzeugen	0	0
2.	Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	1.100	1.100
3.	Verbrauchsmittel	0	0
4.	Sonstiges	500	500
Summe		1.600	1.600

514 25	011	Ausgaben für die Inanspruchnahme von Fahrdiensten beim BLB	195.700	228.100	228.100
--------	-----	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind für:

		2008 EUR	2009 EUR
1.	personengebundenen Fahrdienst	125.800	125.800
2.	allgemeinen Fahrdienst	102.300	102.300
Summe		228.100	228.100

Veranschlagt sind Ausgaben für die Inanspruchnahme von Fahrdiensten des BLB beim Fahrzeugpool in Potsdam.
Mehr wegen Erhöhung der Kostensätze durch den BLB.

517 10	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	15.000 15.390	15.000	15.000
--------	-----	--	------------------	--------	--------

Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

		2008 EUR	2009 EUR
1.	Heizung	0	0
2.	Strom (ohne Heizung) und sonstiger Energiebedarf	0	0
3.	Reinigung, Müllabfuhr, Be- und Entwässerung	0	0
4.	Grundbesitzabgaben	0	0
5.	Bewachungskosten	5.000	5.000
6.	Sonstiges	10.000	10.000
Summe		15.000	15.000

518 20	011	Mieten und Pachten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	62.000 57.196	65.000	65.000
--------	-----	--	------------------	--------	--------

Erläuterungen:

Mietausgaben für integrierte Kopier- und Drucktechnik.

518 25	011	Mietzahlungen an den BLB	964.200	875.000	875.000
--------	-----	--------------------------	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Ausgaben für Mieten der nachstehend aufgeführten Grundstücke, Gebäude und Räume:

		2008 EUR	2009 EUR
1.	MASGF, Häuser 3, 5, 8, 9, 10, 12, 14 und 23, Heinrich-Mann-Allee 103, 14473 Potsdam (einschl. Stellplatzkosten)	875.000	875.000
Summe		875.000	875.000

07 Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie
07 010 Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 Ist 2006	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

525 10 011 Aus- (und Fort)bildung 46.600 46.600 46.600
44.520

Erläuterungen:

		2008 EUR	2009 EUR
1.	Aus- und Fortbildung	46.600	46.600
2.	Lehr- und Lernmittel	0	0
	Summe	46.600	46.600

Die Ausgaben dienen insbesondere der Umsetzung des Personalentwicklungskonzeptes.

526 10 011 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten 43.000 33.000 33.000
36.896

Einnahmen aus der Erstattung von Rechtsanwaltskosten und Gerichtsgebühren fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Weniger wegen Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

527 10 011 Reisekostenvergütungen für Dienstreisen 79.000 79.000 79.000
73.590

527 20 011 Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungs- und Schwerbehindertenangelegenheiten 600 600 600
981

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Mittel für die Tätigkeit der Personal- und der Hauptpersonalvertretung.

529 10 011 Verfügungsmittel 5.100 5.100 5.100
3.620

Die Erläuterungen sind gemäß § 17 Absatz 1 Satz 2 LHO verbindlich.

Erläuterungen:

		2008 EUR	2009 EUR
1.	Ministerin	3.500	3.500
2.	Staatssekretär	900	900
3.	Präsident des Landesamtes für Soziales und Versorgung Cottbus	350	350
4.	Direktor des Brandenburgischen Landesinstituts für Rechtsmedizin Potsdam	50	50
5.	Direktor des Landesamtes für Arbeitsschutz	300	300
	Summe	5.100	5.100

Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Aus den Belegen muss die dienstliche Veranlassung zumindest aus den Angaben der Funktion der Teilnehmer erkennbar sein. Eine Auszahlung ohne Beleg ist nicht zulässig.

533 10 011 Aufwendungen für Lehrgänge und Tagungen, Sitzungen und Veranstaltungen 4.000 4.000 7.200
226

Erläuterungen:

Die Mittel sind vorgesehen für Sitzungen, Tagungen, Amtseinführungen und -verabschiedungen, Konferenzen und Veranstaltungen des MASGF einschließlich Geschäftsbereich.

539 10 011 Ordensverleihung, offizielle Glückwünsche 0 0 0

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebracht zur Finanzierung der Rahmengestaltung von Ordensverleihungen (Feierstunde, Blumengebinde, Urkunden etc.).

07 Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie
07 010 Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 Ist 2006	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		
546 10	011	Sonstiges	100 16.405	100	100
Erläuterungen: Die Mittel sind insbesondere vorgesehen für Auslagen für Vorstellungsreisen.					
546 30	011	Kosten für den Umzug und die Verlegung von Dienststellen	0 0	0	0
547 10	011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	11.000 8.609	11.000	5.500
Erläuterungen: Veranschlagung von Ausgaben, die im Zusammenhang mit der Übertragung des Vorsitzes im Länderausschuss für Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik und der beim Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie einzurichtenden Geschäftsstelle des Länderausschusses für Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik entstehen.					
Weggefallene oder umgesetzte Titel					
(519 10)	011	Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen	0 0		
aus Titelgruppen:			221.900	221.900	221.900
Summe HGr. 5:			1.813.300	1.749.500	1.747.200
HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen					
685 20	011	Zuschuss an die Zentralstelle der Länder für Sicherheitstechnik (ZLS)	7.700 0	7.700	7.700
Erläuterungen: Die Zentralstelle der Länder für Sicherheitstechnik (ZLS) ist zur Erfüllung von an die Länder gerichteten EU-rechtlichen Anforderungen errichtet worden. Sie vollzieht die Aufgaben der Länder im Bereich der Akkreditierung, Anerkennung, Benennung und Überwachung von Stellen in verschiedenen Rechtsgebieten. Die Mittel sind veranschlagt für den Ausgleich von Ausgaben, die durch die ZLS keinen Gebührentatbeständen und -schuldern zugerechnet werden können. Die Verteilung dieser Ausgaben auf alle Länder erfolgt gemäß Artikel 4 des "Abkommens über die Zentralstelle der Länder für Sicherheitstechnik und über die Akkreditierungsstelle der Länder für Mess- und Prüfstellen zum Vollzug des Gefahrstoffrechts" vom 16./17. Dezember 1993, zuletzt geändert durch Abkommen vom 13. März 2003. Die Haushaltsstelle ist ausgebracht für den Finanzierungsanteil des Landes Brandenburg.					
aus Titelgruppen:			595.100	595.100	595.100
Summe HGr. 6:			602.800	602.800	602.800
HGr. 8: Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen					
812 10	011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	45.000 82.005	45.000	45.000
Erläuterungen:					
				2008 EUR	2009 EUR
1.	Erstbeschaffung			0	0
2.	Ersatzbeschaffung				
2.1.	Ersatzbeschaffung von Mobiliar			45.000	45.000
Summe				45.000	45.000

07 Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie
07 010 Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 Ist 2006	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

aus Titelgruppen:	110.500	59.200	64.800
--------------------------	----------------	---------------	---------------

Summe HGr. 8:	155.500	104.200	109.800
---------------	----------------	----------------	----------------

HGr. 9: Besondere Finanzierungsausgaben

982 18 990 Durchlaufende Posten	0	0
---	----------	----------

neu

Ausgaben dürfen nur in Höhe der bei Titel aufkommenden Einnahmen geleistet werden.

Summe HGr. 9:	0	0
---------------	----------	----------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 Ist 2006	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

Titelgruppen

Ausgaben

TGr. 70 Integrationsbeauftragte(r) der Landesregierung

Einnahmen bei den Titeln 231 70 und 272 70 dürfen zur Deckung von Ausgaben bzw. Mehrausgaben bei Titelgruppe 70 herangezogen werden.

Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.

Erläuterungen:

Bundesmittel

Aus den veranschlagten Mitteln der Titelgruppe werden Landesmittel bereitgestellt, um zufließende Bundesmittel kofinanzieren zu können.

EU-Mittel

Aus den veranschlagten Mitteln der Titelgruppe werden Landesmittel bereitgestellt, um zufließende EU-Mittel kofinanzieren zu können.

427 70	011	Entgelte für Zeitangestellte	0 110.246	0	0
--------	-----	------------------------------	--------------	---	---

Erläuterungen:

Siehe Erläuterungen zu den Titeln 231 70 und 272 70.

511 70	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	600 515	600	600
--------	-----	---	------------	-----	-----

Erläuterungen:

		2008 EUR	2009 EUR
1.	Geschäftsbedarf	0	0
2.	Bücher, Zeitschriften	600	600
3.	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	0	0
4.	Sonstiges	0	0
Summe		600	600

525 70	011	Aus- (und Fort)bildung	0 0	0	0
--------	-----	------------------------	--------	---	---

526 70	011	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	3.500 48.246	3.500	3.500
--------	-----	--	-----------------	-------	-------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Aufwendungen für Sachverständigen- und Rechtsanwaltskosten von Opfern rassistischer Überfälle, um Schadenersatzansprüche geltend machen zu können, sowie für erforderliche Dolmetscher- und Übersetzerleistungen. Darüber hinaus siehe Erläuterungen zu den Titeln 231 70 und 272 70.

527 70	011	Reisekostenvergütung für Dienstreisen	3.500 1.937	3.500	3.500
--------	-----	---------------------------------------	----------------	-------	-------

Erläuterungen:

Siehe Erläuterungen zu den Titeln 231 70 und 272 70.

531 70	013	Kosten für Veröffentlichungen und der Dokumentation	5.900 6.557	5.900	5.900
--------	-----	---	----------------	-------	-------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 Ist 2006	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

noch zu 531 70

Erläuterungen:

Öffentlichkeitsarbeit des/der Integrationsbeauftragten zur Information ausländischer Zuwanderer und der deutschen Öffentlichkeit, insbesondere Druckkosten für Broschüren.
Darüber hinaus siehe Erläuterungen zu den Titeln 231 70 und 272 70.

541 70	011	Aufwendungen für Veranstaltungen	4.400 9.799	4.400	4.400
--------	-----	---	-----------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Landesweit wirksame Veranstaltungen und Fachkonferenzen.
Darüber hinaus siehe Erläuterungen zu den Titeln 231 70 und 272 70.

681 70	011	Humanitäre Soforthilfe für natürliche Personen	3.400 600	3.400	3.400
--------	-----	---	---------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Die Mittel sind vorgesehen zur Linderung akuter Notlagen in humanitär begründeten Einzelfällen.

684 70	011	Zuschüsse für laufende Zwecke an freie Träger	558.400 558.454	558.400	558.400
--------	-----	--	---------------------------	----------------	----------------

*Aus diesem Titel können auch öffentlichkeitswirksame Maßnahmen des/der Integrationsbeauftragten bestritten werden.
Aus den Mitteln dieses Titels dürfen Ausgaben auch dann geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushaltes Mittel für den selben Zweck veranschlagt sind (§ 35 Abs. 2 LHO).*

Verpflichtungsermächtigungen:

	2008 EUR	2009 EUR
Betrag:	255.600	255.600
davon fällig:		
2009 bis zu	255.600	
2010 bis zu		255.600
2011 bis zu		
2012 ff. bis zu		

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2006 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2007 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2008 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2009 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2008		255.600			255.600
2009			255.600		255.600
2010				255.600	255.600
2011					
2012 ff.					
Summen		255.600	255.600	255.600	766.800

Erläuterungen:

	2008 EUR	2009 EUR
1. Zuwendungen für laufende Zwecke an Initiativen und Vereine, die für interkulturelle Verständigung zwischen Deutschen und Nichtdeutschen wirken	118.400	118.400
2. Zuwendungen an die Regionalen Arbeitsstellen für Ausländerfragen e.V. (RAA) im Land Brandenburg	440.000	440.000
Summe	558.400	558.400

Darüber hinaus siehe Erläuterungen zu den Titeln 231 70 und 272 70.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 Ist 2006	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

Nachrichtlich: Summe TGr. 70 **579.700** **579.700** **579.700**

TGr. 79 Planstellen und Stellen mit kw-Vermerk

Erläuterungen:

Die Titelgruppe ist eingerichtet für die Planstellen und Stellen mit kw-Vermerk, die aufgrund der Einsparverpflichtung aus der Personalbedarfsplanung bis 2010 sowie aus sonstigen Gründen entfallen sollen. Die Ausgaben werden im Rahmen des Personalbudgets finanziert.

428 79 011 **Stellen mit kw-Vermerk (Arbeitnehmer)** **0** **0**
neu

Stellenübersicht:

EntgeltGr.	2007	2008	2009
E 13	0,00	1,00	1,00
davon kw: 1,00 im Jahr 2010 infolge Personalbedarfsplanung			
E 11	0,00	2,00	2,00
davon kw: 1,00 im Jahr 2009 infolge Personalbedarfsplanung 1,00 im Jahr 2010 infolge Personalbedarfsplanung			
E 9	0,00	1,00	1,00
davon kw: 1,00 im Jahr 2010 infolge Personalbedarfsplanung			
E 6	0,00	2,00	2,00
davon kw: 2,00 im Jahr 2010 infolge Personalbedarfsplanung			
E 5	0,00	7,00	5,00
davon kw: 2,00 im Jahr 2008 infolge Personalbedarfsplanung 1,00 im Jahr 2009 infolge Personalbedarfsplanung 4,00 im Jahr 2010 infolge Personalbedarfsplanung			
E 4	0,00	1,00	1,00
davon kw: 1,00 im Jahr 2009 infolge Personalbedarfsplanung			
Zusammen:	0,00	14,00	12,00

Begründung der Änderungen in der Stellenübersicht:

2008	2009	
Zugänge:		
Sonstige Zugänge		
1,00	0,00	E 13 Umsetzung von 07010 / 428 10
2,00	0,00	E 11 Umsetzung von 07010 / 428 10
1,00	0,00	E 9 Umsetzung von 07010 / 428 10
2,00	0,00	E 6 Umsetzung von 07010 / 428 10
7,00	0,00	E 5 Umsetzung von 07010 / 428 10
1,00	0,00	E 4 Umsetzung von 07010 / 428 10
14,00	0,00	Sonstige Zugänge
14,00	0,00	Stellen Zugänge insgesamt
Abgänge:		
Abgänge infolge Einsparung		
0,00	2,00	E 5
0,00	2,00	Abgänge durch Personalbedarfsplanung
0,00	2,00	Stellen Abgänge insgesamt
14,00	-2,00	Stellen Zugänge / Abgänge (-)

Nachrichtlich: Summe TGr. 79 **0** **0**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 Ist 2006	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

TGr. 80 Behindertenbeauftragte(r) des Landes Brandenburg

Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.

511 80	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	300 7	300	300
--------	-----	---	----------	-----	-----

Erläuterungen:

		2008 EUR	2009 EUR
1.	Geschäftsbedarf	0	0
2.	Bücher, Zeitschriften	300	300
3.	Geräte, Ausstattungsgegenstände	0	0
4.	Sonstiges	0	0
	Summe	300	300

526 80	011	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	500 0	500	500
--------	-----	--	----------	-----	-----

Erläuterungen:

Aufbau Landesarbeitsgemeinschaft "Kulturkunst unbehindert".

531 80	013	Kosten für Veröffentlichungen und der Dokumentation	600 0	600	600
--------	-----	---	----------	-----	-----

Erläuterungen:

Aufbau der Internetpräsenz des Landesbeauftragten.

533 80	011	Aufwendungen für Lehrgänge und Tagungen	2.800 2.454	2.800	2.800
--------	-----	---	----------------	-------	-------

Erläuterungen:

		2008 EUR	2009 EUR
1.	Teilnahme an bundesweiten Tagungen	400	400
2.	Geschäftsstelle des Landesbehindertenbeirates/Tagungen	1.200	1.200
3.	Tagungen der kommunalen Behindertenbeauftragten	800	800
4.	Tagungen des Behindertenbeauftragten zu Sachfragen	400	400
	Summe	2.800	2.800

685 80	011	Maßnahmen des Behindertenbeauftragten	33.300 19.330	33.300	33.300
--------	-----	---------------------------------------	------------------	--------	--------

Erläuterungen:

Die Mittel sind vorgesehen zur Förderung von innovativen Projekten in der Behindertenarbeit mit folgenden Schwerpunkten:

- von und für Menschen mit Behinderungen
- Darstellung über das selbstbestimmte Leben von Menschen mit Behinderungen
- Erfahrungsaustausch und freizeitliche Aktivitäten von Menschen mit Behinderungen
- eigene Initiativen des Landesbehindertenbeauftragten
- Preisverleihung "Giraffe"

<u>Nachrichtlich:</u>	Summe TGr. 80	37.500	37.500	37.500
-----------------------	---------------	--------	--------	--------

TGr. 99 Kosten der Datenverarbeitung

511 99	011	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände sowie Entgelte für Kommunikation	68.300 74.629	68.300	68.300
--------	-----	---	------------------	--------	--------

07 Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie
07 010 Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 Ist 2006	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

noch zu 511 99

Einnahmen aus dem Verkauf von wiederverwendbarem Verbrauchsmaterial fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

		2008 EUR	2009 EUR
1.	Hardware	20.000	20.000
2.	Software	20.000	20.000
3.	Unterhaltung	22.800	22.800
4.	Kommunikation	0	0
5.	Sonstiges	5.500	5.500
	Summe	68.300	68.300

518 99 011 Mieten 120.000 120.000 120.000
105.087

Erläuterungen:

		2008 EUR	2009 EUR
1.	Mieten für Maschinen und Geräte	120.000	120.000
2.	Mieten für Software	0	0
3.	Mieten für Rechenzeiten	0	0
	Summe	120.000	120.000

525 99 011 Aus- (und Fort)bildung 10.000 10.000 10.000
3.712

Erläuterungen:

		2008 EUR	2009 EUR
1.	Aus- (und Fort)bildung	10.000	10.000
2.	Lehr- und Lernmittel	0	0
	Summe	10.000	10.000

538 99 011 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen 1.500 1.500 1.500
7.366

Erläuterungen:

Veranschlagt ist das Benutzungsentgelt für das DV-Verfahren JURIS.

812 99 011 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstigen Gebrauchsgegenständen 110.500 59.200 64.800
22.973

Erläuterungen:

		2008 EUR	2009 EUR
1.	Erstbeschaffungen	0	0
2.	Ersatzbeschaffungen	0	0
2.1	Hardware (PC-, Server-, Netztechnik)	59.200	64.800
2.2	Software (Updates-Standardsoftware)	0	0
	Summe	59.200	64.800

Weniger aufgrund im Haushaltsjahr 2007 durchgeführter und abgeschlossener Ersatzbeschaffung.

Nachrichtlich: Summe TGr. 99 310.300 259.000 264.600

Nachrichtlich: Summe Ausgaben der Titelgruppen 927.500 876.200 881.800

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

Abschluss

Einnahmen

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	7.500	11.400	11.400
HGr. 2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	0	0	0
HGr. 3	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen		0	0
Gesamteinnahme		7.500	11.400	11.400

Ausgaben

HGr. 4	Personalausgaben	12.273.700	12.221.600	12.007.000
HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	1.813.300	1.749.500	1.747.200
HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	602.800	602.800	602.800
HGr. 8	Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	155.500	104.200	109.800
HGr. 9	Besondere Finanzierungsausgaben		0	0
Gesamtausgabe		14.845.300	14.678.100	14.466.800
Überschuss (+) / Zuschuss (-)		-14.837.800	-14.666.700	-14.455.400

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 Ist 2006	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

119 10	011	Sonstige Einnahmen	0	0	0
			0		

119 15	011	Rückflüsse aus Zuwendungen	10.000	10.000	10.000
			0		

Erläuterungen:

Rückzahlungen wegen nicht zweckentsprechender bzw. fristgerechter Verwendung von Fördermitteln des Investitionsförderungsgesetzes Aufbau Ost (IfG).

119 20	011	Einnahmen aus Veröffentlichungen	0	0	0
			0		

119 25	011	Einnahmen aus Zinszahlungen nach dem Investitionsförderungsgesetz Aufbau Ost (IfG)	0	0	0
			47.926		

Einnahmen dürfen nur zur Leistung von Ausgaben bei Titel 546 25 verwendet werden.

Erläuterungen:

Zinseinnahmen aus der nicht zweckentsprechenden bzw. fristgerechten Verwendung von Fördermitteln des Investitionsförderungsgesetzes Aufbau Ost (IfG).

132 10	011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	18.000	20.000	20.000
			24.583		

Erläuterungen:

Die Einnahmen aus der Veräußerung ausgesonderter landeseigener Kraftfahrzeuge sind hier zentral für den Einzelplan veranschlagt.

		2008 EUR	2009 EUR
1.	Erlöse aus dem Verkauf von Kraftfahrzeugen	16.000	16.000
2.	Erlöse aus dem Verkauf von sonstigen beweglichen Sachen	4.000	4.000
	Summe	20.000	20.000

Summe HGr. 1:	28.000	30.000	30.000
---------------	--------	--------	--------

HGr. 3: Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen

331 10	312	Zuweisungen des Bundes gem. Art. 14 Gesundheitsstrukturgesetz zur Förderung von Investitionen nach § 9 Krankenhausfinanzierungsgesetz i.V.m. § 16 des Krankenhausgesetzes des Landes Brandenburg	0	0	0
			0		

337 10	312	Zuweisungen von Zweckverbänden gemäß Art. 14 Gesundheitsstrukturgesetz zur Förderung von Investitionen nach § 9 Krankenhausfinanzierungsgesetz i.V.m. § 16 des Krankenhausgesetzes des Landes Brandenburg	25.564.500	26.564.500	26.564.500
			26.707.569		

*Einnahmen dürfen nur zur Leistung von Ausgaben bei Kapitel 07 050 Titelgruppe 60 verwendet werden.
Siehe Verstärkungsvermerk bei Kapitel 07 050 Titelgruppe 60.*

07 **Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie**
07 020 **Allgemeine Bewilligungen**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 Ist 2006	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

359 10	950	Entnahme aus der Rücklage Verwaltungsbudget	0	0	0
			1.598.630		

Erläuterungen:

Entnahme aus der Rücklage des Verwaltungsbudgets des Einzelplans 07.

359 11	950	Entnahme aus der Rücklage Personalbudget	0	0	0
			0		

Summe HGr. 3:	25.564.500	26.564.500	26.564.500
---------------	-------------------	-------------------	-------------------

07 Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie
07 020 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 Ist 2006	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

Titelgruppen

Einnahmen

TGr. 64 Umsetzung der Altersteilzeitarbeit

Siehe Vermerk bei Titelgruppe 64.

235 64	950	Einnahmen aus Erstattungen der Bundesagentur für Arbeit	0	0	0
			303.052		

Erläuterungen:

Im Rahmen der Altersteilzeitregelung erstattet die Bundesagentur für Arbeit Ausgaben für ATZ-Fälle bis zu einer Höhe von 20 v. H., sofern eine Nachbesetzung der freiwerdenden Stelle nachgewiesen wurde, die in direktem Bezug zum ATZ-Fall steht.

Weggefallene oder umgesetzte Titel

(359 64)	950	Entnahme aus der Rücklage Altersteilzeitarbeit	0		
			2.934.040		

<u>Nachrichtlich:</u>	Summe TGr. 64	0	0	0
-----------------------	---------------	---	---	---

<u>Nachrichtlich:</u>	Summe Einnahmen der Titelgruppen	0	0	0
-----------------------	----------------------------------	---	---	---

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 Ist 2006	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

Ausgaben

HGr. 4: Personalausgaben

432 10	018	Versorgungsbezüge der Beamten und Richter sowie deren Hinterbliebener	1.060.000 794.186	1.194.000	1.369.000
--------	-----	---	----------------------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Eine Übersicht über die Zahl der Versorgungsempfänger findet sich im Vorwort des Einzelplanes. Die Bewirtschaftung erfolgt durch die Zentrale Bezügestelle des Landes Brandenburg.

Mehr wegen Zunahme der Anzahl der Versorgungsempfänger

443 10	940	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	7.800 37.572	7.800	7.800
--------	-----	--	-----------------	-------	-------

Erläuterungen:

		2008 EUR	2009 EUR
1.	Unfallfürsorge für Beamte (Richter und sonstige Amtsträger nach dem LBG)	5.900	5.900
2.	Entschädigungen an Bedienstete für im Dienst erlittene Sachschäden	500	500
3.	Sonstiges	1.400	1.400
	Summe	7.800	7.800

443 30	254	Kosten für die Inanspruchnahme von überbetrieblichen betriebsärztlichen und sicherheitstechnischen Diensten (Zentren) sowie Vertragsärztinnen und Vertragsärzten nach dem Arbeitssicherheitsgesetz	31.500 25.594	30.000	30.000
--------	-----	--	------------------	--------	--------

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt für die Bestellung von Betriebsärzten und Fachkräften für Arbeitssicherheit im gesamten Geschäftsbereich des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie aufgrund der Einsatzzeitvorgabe der Unfallverhütungsvorschriften für Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure und andere Fachkräfte.

451 10	011	Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung und zu Gemeinschaftsveranstaltungen sowie für soziale Einrichtungen	0 0	0	0
--------	-----	--	--------	---	---

Erläuterungen:

Der Titel ist vorsorglich ausgebracht.

Summe HGr. 4:		1.099.300	1.231.800	1.406.800
---------------	--	-----------	-----------	-----------

HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

526 20	254	Maßnahmen zur Durchführung des Jugendarbeitsschutzes	88.000 76.039	88.000	88.000
--------	-----	--	------------------	--------	--------

Erläuterungen:

Ärztliche Untersuchungen nach § 44 Jugendarbeitsschutzgesetz vom 12. April 1976 (BGBl. I S. 965) für

		2008 EUR	2009 EUR
1.	22.500 Erstuntersuchungen (§ 32 Jugendarbeitsschutzgesetz) und 2.500 Nachuntersuchungen (§§ 33-35 Jugendarbeitsschutzgesetz)	83.000	83.000
2.	Landesausschuss für Jugendarbeitsschutz	5.000	5.000
	Summe	88.000	88.000

531 10	011	Kosten für Veröffentlichungen und der Dokumentation	70.000 145.503	70.000	70.000
--------	-----	---	-------------------	--------	--------

07 Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie
07 020 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 Ist 2006	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

noch zu 531 10

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 LHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial an Dritte unentgeltlich bzw. gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Mittel für Aufklärungsaktionen und Informationsveranstaltungen über Entwicklungen der Berufsstruktur und des Arbeitsmarktes, über berufliche Weiterbildungsmöglichkeiten und die entsprechenden Förderbedingungen, über ergänzende sozial- und gesundheitspolitische Aufgaben im Land Brandenburg sowie zur Umsetzung des Maßnahmenpaketes "Familienpolitik".

531 20	013	Öffentlichkeitsarbeit	3.500	3.500	3.500
			2.757		

531 30	029	Zusammenarbeit mit Osteuropa	4.100	2.000	2.000
			0		

Erläuterungen:

		2008 EUR	2009 EUR
1.	Maßnahmen des technischen Arbeitsschutzes	1.000	1.000
2.	Maßnahmen des sozialen und medizinischen Arbeitsschutzes	1.000	1.000
	Summe	2.000	2.000

Die Mittel stehen für die Fortführung und den weiteren Ausbau der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit der Arbeitsschutzbehörde des Landes Brandenburg und der Staatlichen Arbeitsinspektion Polens auf den Gebieten des technischen sowie des sozialen und medizinischen Arbeitsschutzes zur Verfügung. Dazu werden Arbeitsschutzkonferenzen, Erfahrungsaustausche, Schulungs- und Fortbildungsveranstaltungen finanziert sowie Kosten für Dolmetscherleistungen, Öffentlichkeitsarbeit u. ä. erstattet.

542 10	299	Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertenrecht - Sozialgesetzbuch-Neuntes Buch	0	0	0
			0		

*Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei der Hauptgruppe 4 des Einzelplans geleistet werden.
Die Ausgaben dürfen nur zur Deckung der Ausgaben bei Kapitel 20 020 Titel 542 00 herangezogen werden.
Die Erläuterungen sind gemäß § 17 Abs. 1 Satz 2 LHO verbindlich.*

Erläuterungen:

Gemäß § 77 Abs. 1 SGB IX haben Arbeitgeber, solange sie die vorgeschriebene Zahl schwerbehinderter Menschen nicht beschäftigen, für jeden unbesetzten Pflichtplatz monatlich eine Ausgleichsabgabe zu entrichten; sie ist jährlich mit der Erstattung der Anzeige nach § 80 Abs. 2 SGB IX an das zuständige Integrationsamt abzuführen (§ 77 Abs. 2, 4 SGB IX). Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

546 15	014	Entgelte für IT-Dienstleistungen und Statistikleistungen aufgrund von Servicevereinbarungen	544.100	568.500	554.800
			519.909		

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 Ist 2006	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

noch zu 546 15

Erläuterungen:

		2008 EUR	2009 EUR
1.	Entgelte an den IT-Dienstleister (LDS Brandenburg)		
1.1.	MASGF		
1.1.1.	SV IT-Schulung	12.500	12.500
1.1.2.	SV Daten- und TK-Verbund	71.800	71.800
1.1.3.	SV Landesverwaltungsnetz	38.100	38.100
1.1.4.	SV Kommunikationsverbund	24.300	24.300
1.1.5.	SV SIX C MS Softwarewartung	2.200	2.200
1.1.6.	SV Perls	14.600	14.600
1.1.7.	SV Bravors, Erstattung an MdJ	1.700	1.700
	<i>Summe zu 1.</i>	<i>165.200</i>	<i>165.200</i>
1.2.	Landesamt für Arbeitsschutz		
1.2.1.	SV IT-Schulung	8.400	8.400
1.2.2.	SV Landesverwaltungsnetz	144.600	144.600
1.2.3.	SV Kommunikationsverbund	600	600
	<i>Summe zu 1.2.</i>	<i>153.600</i>	<i>153.600</i>
1.3.	Landesamt für Soziales und Versorgung		
1.3.1.	SV IT-Schulung	30.800	30.800
1.3.2.	SV Landesverwaltungsnetz	92.300	92.300
1.3.3.	SV Kommunikationsverbund	44.600	44.600
1.3.4.	SV CMS-Nutzung	500	500
1.3.5.	SV BOA (Brandenburger Online-Amt)	6.000	6.000
	<i>Summe zu 1.3.</i>	<i>174.200</i>	<i>174.200</i>
1.4.	Rechtsmedizin		
1.4.1.	SV IT-Schulung	2.500	2.500
	<i>Summe zu 1.4.</i>	<i>2.500</i>	<i>2.500</i>
2.	Entgelte an den Statistik-Dienstleister		
2.1.	MASGF		
2.1.1.	SV Berufsbildungsstatistik	10.300	10.300
2.1.2.	SV Statistik der Berufe des Gesundheitswesens	11.300	11.300
2.1.3.	SV Schwangerschaftskonfliktberatung	23.700	23.700
2.1.4.	SV Statistik Sozialberichtsdaten	4.000	4.000
2.1.5.	SV Statistik zum Bundeserziehungsgeldgesetz (BEES)	13.700	10.000
2.1.6.	SV Personalstandsstatistik für LGG-Bericht	10.000	0
	<i>Summe zu 2.</i>	<i>73.000</i>	<i>59.300</i>
	Summe	568.500	554.800

546 25	011	Erstattung von Zinsrückzahlungen aus dem Investitionsförderungs- gesetz Aufbau Ost (IfG)	0 43.133	0	0
--------	-----	---	--------------------	----------	----------

Ausgaben dürfen nur in Höhe der bei Titel 119 25 aufkommenden Einnahmen geleistet werden.

Erläuterungen:

Gemäß § 6 VV-IfG ist dem Bund der 90%ige Anteil an Zinseinnahmen des Landes aus nicht zweckentsprechender bzw. fristge-rechter Verwendung von Fördermitteln des Investitionsförderungsgesetzes Aufbau Ost (IfG) zu erstatten.

549 20	989	Globale Minderausgabe für sächliche Verwaltungsausgaben	0 0	0	0
--------	-----	--	---------------	----------	----------

Summe HGr. 5:	709.700	732.000	718.300
---------------	---------	---------	---------

HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

685 20	011	Mitgliedsbeiträge an Vereine und Gesellschaften	13.000 12.894	13.200	13.200
--------	-----	--	-------------------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

Im Geschäftsbereich bestehen folgende Mitgliedschaften:

07 Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie
07 020 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 Ist 2006	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

noch zu 685 20

			2008 EUR	2009 EUR
1.		Deutscher Verein zur Bekämpfung von Viruskrankheiten	1.600	1.600
2.		DIN und Bundesarbeitsgemeinschaft für Arbeitssicherheit (BASl)	1.100	1.100
3.		Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge	4.600	4.600
4.		Bundesarbeitsgemeinschaft der überörtlichen Sozialhilfeträger	3.600	3.600
5.		Arbeitsgruppe der deutschen Integrationsämter	1.000	1.000
6.		Bundesarbeitsgemeinschaft der Träger psychiatrischer Kliniken	100	100
7.		Trägerverein der Schule für Beschäftigungs- und Arbeitstherapie Brandenburg	400	400
8.		Deutsches Zentralkomitee zur Bekämpfung der Tuberkulose	800	800
Summe			13.200	13.200

Summe HGr. 6:	13.000	13.200	13.200
---------------	--------	--------	--------

HGr. 9: Besondere Finanzierungsausgaben

919 10	950	Zuführung zu der Rücklage Verwaltungsbudget	0	0	0
			1.697.398		

Erläuterungen:

Zuführung zu der Rücklage des Verwaltungsbudgets des Einzelplans 07.

919 11	950	Zuführung zu der Rücklage Personalbudget	0	0	0
			1.344.357		

972 20	989	Globale Minderausgaben		-200.000	0
neu					

Zur Erwirtschaftung der globalen Minderausgabe können Titel der Hauptgruppen 4 und 5 sowie der Hauptgruppe 6, soweit darin keine gesetzlichen Leistungsverpflichtungen veranschlagt sind, herangezogen werden.

Summe HGr. 9:	0	-200.000	0
---------------	---	----------	---

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 Ist 2006	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

Titelgruppen

Ausgaben

TGr. 64 Umsetzung der Altersteilzeitarbeit

Einnahmen bei dem Titel 235 64 dienen zur Deckung von Mehrausgaben in dieser Titelgruppe.

Erläuterungen:

Der Tarifvertrag zur Regelung der Altersteilzeitarbeit (TV ATZ) und die Vereinbarung zur Umsetzung des Tarifvertrages zur Regelung der Altersteilzeitarbeit (Umsetzungsvereinbarung) vom 05. Mai 1998 sollen zu einer Belebung des Arbeitsmarktes durch die Schaffung neuer Arbeitsplätze führen und gleichzeitig einen gleitenden Übergang in den Ruhestand ermöglichen. Seit dem Haushaltsjahr 2000 werden die Altersteilzeitfälle aus dem gesamten Einzelplan in der ausgebrachten Titelgruppe 64 aufgeführt.

Übersicht der Inanspruchnahme der Altersteilzeit im Einzelplan 07
Stand: 31.12.2006

Kapitel	Bezeichnung	Anzahl der ATZ- Fälle seit 2000	davon Blockzeit	davon kontinuierlich Teilzeit
07 010	Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie	37	33	4
07 130	Landesamt für Arbeitsschutz	43	38	5
07 160	Landesamt für Soziales und Versorgung	119	111	8
07 190	Landesinstitut für Rechtsmedizin	3	3	0
Summe		202	185	17

Nachbesetzungen: 68

422 64	950	Bezüge der Beamten in der Altersteilzeitarbeit	0	0	0
			561.762		

Erläuterungen:

Vorgesehen für die Bezüge der Beamten, die die Regelungen der Altersteilzeit oder des Sabbaticals in Anspruch nehmen bzw. als Nachbesetzungen eingestellt worden sind.

428 64	950	Entgelte der Arbeitnehmer in der Altersteilzeitarbeit	0	0	0
neu			4.247.784		

Erläuterungen:

Vorgesehen für die Entgelte der Arbeitnehmer, die die Regelungen der Altersteilzeit in Anspruch nehmen, bzw. im Rahmen der Altersteilzeitregelung als Nachbesetzung eingestellt worden sind.

Dieser Titel enthält Umsetzungen von 07 020/425 64 (Ist 2006: 4.245.802 Euro, Ansatz 2007: 0 Euro), 07 020/426 64 (Ist 2006: 1.980 Euro, Ansatz 2007: 0 Euro) gemäß Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L).

Weggefallene oder umgesetzte Titel

(425 64) 950 Vergütungen der Angestellten in der Altersteilzeitarbeit

Dieser Titel wurde mit Stellenplan gemäß Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) umgesetzt nach 07 020/428 64 (Ist 2006: 4.245.802 Euro, Ansatz 2007: 0 Euro).

(426 64) 950 Löhne der Arbeiter in der Altersteilzeitarbeit

Dieser Titel wurde mit Stellenplan gemäß Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) umgesetzt nach 07 020/428 64 (Ist 2006: 1.980 Euro, Ansatz 2007: 0 Euro).

(919 64)	950	Zuführung zu der Rücklage Altersteilzeitarbeit	0		
			2.795.930		

<u>Nachrichtlich:</u>	Summe TGr. 64	0	0	0
-----------------------	---------------	----------	----------	----------

07 **Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie**
07 020 **Allgemeine Bewilligungen**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 Ist 2006	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

<u>Nachrichtlich:</u> Summe Ausgaben der Titelgruppen	0	0	0
---	---	---	---

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

Abschluss

Einnahmen

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	28.000	30.000	30.000
HGr. 2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	0	0	0
HGr. 3	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	25.564.500	26.564.500	26.564.500
Gesamteinnahme		25.592.500	26.594.500	26.594.500

Ausgaben

HGr. 4	Personalausgaben	1.099.300	1.231.800	1.406.800
HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	709.700	732.000	718.300
HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	13.000	13.200	13.200
HGr. 9	Besondere Finanzierungsausgaben	0	-200.000	0
Gesamtausgabe		1.822.000	1.777.000	2.138.300
Überschuss (+) / Zuschuss (-)		23.770.500	24.817.500	24.456.200

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 Ist 2006	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

111 10	252	Gebühren, sonstige Entgelte	6.000 6.147	6.000	6.000
--------	-----	------------------------------------	-----------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind im Wesentlichen die Einnahmen aus Gebühren für die Erteilung von Umsatzsteuerbefreiungen nach § 4 Nr. 21a (bb) Umsatzsteuergesetz sowie Gebühren für die widerrufliche Zuerkennung der fachlichen Eignung gem. § 22 Abs. 3 Handwerksordnung.

112 10	252	Geldstrafen und Geldbußen (einschließlich der damit zusammenhängenden Gerichts- und Verwaltungskosten)	0 0	0	0
--------	-----	---	---------------	----------	----------

Erläuterungen:

Vorsorglich vorgesehen für die Erhebung von Geldbußen gem. § 121 Betriebsverfassungsgesetz.

119 10	252	Sonstige Einnahmen	500 0	500	500
--------	-----	---------------------------	-----------------	------------	------------

119 15	252	Rückflüsse aus Zuwendungen	400.000 176.034	400.000	400.000
--------	-----	-----------------------------------	---------------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind sowohl Rückzahlungen von Zuwendungen aus Vorjahren als auch Zinseinnahmen wegen nicht zweckentsprechender bzw. fristgerechter Verwendung der ausgereichten Zuwendungsmittel.

119 25 neu	252	Rückflüsse aus Zinseinnahmen		0	0
---------------	-----	-------------------------------------	--	----------	----------

Erläuterungen:

Vorgesehen für Zinseinnahmen wegen nicht zweckentsprechender bzw. fristgerechter Verwendung der ausgereichten Zuwendungsmittel aus dem Europäischen Sozialfonds für die Förderperiode 2007 bis 2013.

162 10	253	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	0 0	0	0
--------	-----	--	---------------	----------	----------

Erläuterungen:

Zinszahlungen für Darlehen, die aus Mitteln dieses Kapitels ausgereicht wurden.

182 10	253	Sonstige Darlehensrückflüsse aus dem Inland	24.500 15.000	24.500	24.500
--------	-----	--	-------------------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

Rückzahlungen von Darlehen, die aus Mitteln dieses Kapitels ausgereicht wurden.

Summe HGr. 1:			431.000	431.000	431.000
----------------------	--	--	----------------	----------------	----------------

HGr. 2: Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

231 10	251	Zuweisungen des Bundes zur Weiterleitung an die Landkreise und kreisfreien Städte im Rahmen der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II	0 171.845.377	0	0
--------	-----	--	-------------------------	----------	----------

Die Ist-Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei Titel 633 10.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 Ist 2006	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

noch zu 231 10

Erläuterungen:

Siehe Erläuterungen zu Titel 633 10.

231 20	252	Sonstige Zuweisungen vom Bund	0	0	0
			15.400.624		

Die Ist-Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei Titel 684 63.

Erläuterungen:

Bei diesem Titel werden die Zuweisungen des Bundes im Rahmen der Vereinbarungen des Bundes und der neuen Bundesländer und Berlins über die Ausbildungsplatzprogramme Ost vereinnahmt. Die Ausgaben werden bei Titel 684 63 nachgewiesen.

272 10	252	Zuweisungen der Europäischen Kommission aus dem Europäischen Sozialfonds auf der Grundlage der Operationellen Programme des Landes Brandenburg für die Förderperiode 2000 bis 2006	71.000.000 82.055.412	24.973.700	0
--------	-----	---	--------------------------	------------	---

Mehreinnahmen dürfen zur Deckung von Mehrausgaben bei Titelgruppe 70 herangezogen werden.

Erläuterungen:

Bei diesem Titel werden die Zuweisungen der Europäischen Kommission aus dem Europäischen Sozialfonds für die Förderperiode 2000 bis 2006 vereinnahmt. Die Mittel werden bis zu 30 vH vom Land kofinanziert. Die EU-Mittel werden ausgabeseitig bei Titelgruppe 70, die entsprechenden Komplementärmittel des Landes bei Titelgruppe 71 nachgewiesen.

Voraussichtliche Gesamteinnahmen	733.833.571 EUR
Vereinnahmt in 2000 bis 2006	601.159.871 EUR
Veranschlagt in 2007	71.000.000 EUR
Veranschlagt in 2008	24.973.700 EUR
Veranschlagt in 2009	0 EUR
Vorbehalten 2010 ff.	36.700.000 EUR

Weniger wegen Auslaufen der Förderperiode.

272 15	252	Zuweisungen der Europäischen Kommission aus dem Europäischen Sozialfonds auf der Grundlage des Operationellen Programms des Landes Brandenburg für die Förderperiode 2007 bis 2013	31.000.000	78.245.200	99.600.000
--------	-----	---	------------	------------	------------

Mehreinnahmen dürfen zur Deckung von Mehrausgaben bei Titelgruppe 74 herangezogen werden.

Erläuterungen:

Bei diesem Titel werden die Zuweisungen der Europäischen Kommission aus dem Europäischen Sozialfonds für die Förderperiode 2007 bis 2013 vereinnahmt. Die Mittel werden bis zu 25 vH vom Land kofinanziert. Die EU-Mittel werden ausgabeseitig bei Titelgruppe 74, entsprechende Komplementärmittel des Landes bei Titelgruppe 75 nachgewiesen.

Voraussichtliche Gesamteinnahmen	600.200.000 EUR
Veranschlagt in 2007	31.000.000 EUR
Veranschlagt in 2008	78.245.200 EUR
Veranschlagt in 2009	99.600.000 EUR
Vorbehalten 2010 ff.	391.354.800 EUR

Mehr in Anpassung an die laut Operationellem Programm zu erwartenden Jahresscheiben.

272 20	252	Zuweisungen der Europäischen Kommission für Technische Hilfe im Rahmen des Europäischen Sozialfonds für die Förderperiode 2000 bis 2006	2.250.000 0	5.607.900	0
--------	-----	--	----------------	-----------	---

Mehreinnahmen dürfen zur Deckung von Mehrausgaben bei Titelgruppe 72 herangezogen werden.

Erläuterungen:

Bei diesem Titel werden die Zuweisungen der Europäischen Kommission für Technische Hilfe im Rahmen des Europäischen Sozialfonds für die Förderperiode 2000 bis 2006 vereinnahmt. Die Mittel werden vom Land in Höhe von 25 vH kofinanziert. Die EU-Mittel werden ausgabeseitig bei Titelgruppe 72, die entsprechenden Komplementärmittel des Landes bei Titelgruppe 73 nachgewiesen.

07 Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie
07 030 Arbeitsmarkt

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 Ist 2006	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

noch zu 272 20

Voraussichtliche Gesamteinnahmen	22.026.402 EUR
Vereinnahmt in 2000 bis 2006	13.068.502 EUR
Veranschlagt in 2007	2.250.000 EUR
Veranschlagt in 2008	5.607.900 EUR
Veranschlagt in 2009	0 EUR
Vorbehalten 2010 ff.	1.100.000 EUR

Mehr in 2008 in Anpassung an die von der EU tatsächlich zu erwartenden Einnahmen. Weniger in 2009 wegen Auslaufen der Förderperiode.

272 25	252	Zuweisungen der Europäischen Kommission für Technische Hilfe im Rahmen des Europäischen Sozialfonds für die Förderperiode 2007 bis 2013	2.000.000	2.100.000	3.000.000
---------------	------------	--	------------------	------------------	------------------

Mehreinnahmen dürfen zur Deckung von Mehrausgaben bei Titelgruppe 76 herangezogen werden.

Erläuterungen:

Bei diesem Titel werden die Zuweisungen der Europäischen Kommission für Technische Hilfe aus dem Europäischen Sozialfonds für die Förderperiode 2007 bis 2013 vereinnahmt. Die Mittel werden vom Land in Höhe von 25 vH kofinanziert. Die EU-Mittel werden ausgabeseitig bei Titelgruppe 76, entsprechende Komplementärmittel des Landes bei Titelgruppe 77 nachgewiesen.

Voraussichtliche Gesamteinnahmen	20.000.000 EUR
Veranschlagt in 2007	2.000.000 EUR
Veranschlagt in 2008	2.100.000 EUR
Veranschlagt in 2009	3.000.000 EUR
Vorbehalten 2010 ff.	12.900.000 EUR

Mehr in Anpassung an die laut Operationellem Programm zu erwartenden Jahresscheiben.

272 50	252	Zuweisungen der Europäischen Kommission aus dem Europäischen Sozialfonds auf der Grundlage des Operationellen Programms des Bundes für die Förderperiode 2000 bis 2006	12.459.400 5.875.018	9.910.800	0
---------------	------------	---	--------------------------------	------------------	----------

Mehreinnahmen dürfen zur Deckung von Mehrausgaben bei Titel 684 50 herangezogen werden.

Erläuterungen:

Bei diesem Titel werden die Zuweisungen der Europäischen Kommission aus dem Europäischen Sozialfonds auf der Grundlage des Operationellen Programms des Bundes vereinnahmt. Die Mittel werden ausgabeseitig bei Titel 684 50 nachgewiesen.

Voraussichtliche Gesamteinnahmen	34.899.973 EUR
Vereinnahmt in 2000 bis 2006	13.345.773 EUR
Veranschlagt in 2007	12.459.400 EUR
Voraussichtliche Ist-Einnahmen in 2007	9.893.400 EUR
Veranschlagt in 2008	9.910.800 EUR
Veranschlagt in 2009	0 EUR
Vorbehalten 2010 ff.	1.750.000 EUR

Weniger wegen Auslaufen der Förderperiode.

272 51 neu	252	Zuweisungen der Europäischen Kommission für Technische Hilfe im Rahmen des Europäischen Sozialfonds auf der Grundlage des Operationellen Programms des Bundes für die Förderperiode 2000 bis 2006		195.000	0
----------------------	------------	--	--	----------------	----------

Mehreinnahmen dürfen zur Deckung von Mehrausgaben bei Titel 429 51 herangezogen werden.

Erläuterungen:

Bei diesem Titel werden die Zuweisungen der Europäischen Kommission für Technische Hilfe aus dem Europäischen Sozialfonds auf der Grundlage des Operationellen Programms des Bundes für die Förderperiode 2000 bis 2006 vereinnahmt. Die Mittel werden mit 25 vH vom Land kofinanziert. Die EU-Mittel werden bei Titel 429 51 verausgabt, die entsprechenden Kofinanzierungsmittel des Landes bei Titel 429 52 nachgewiesen. Der Titel wurde in 2006 und 2007 außerplanmäßig eingerichtet.

07 **Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie**
07 030 **Arbeitsmarkt**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 Ist 2006	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

noch zu 272 51

Voraussichtliche Gesamteinnahmen	385.400 EUR
Vereinnahmt in 2000 bis 2006	0 EUR
Veranschlagt in 2007	0 EUR
Voraussichtliche Ist-Einnahmen in 2007	171.100 EUR
Veranschlagt in 2008	195.000 EUR
Veranschlagt in 2009	0 EUR
Vorbehalten 2010 ff.	19.300 EUR

Weniger in 2009 wegen Auslaufen der Förderperiode.

Summe HGr. 2:	118.709.400	121.032.600	102.600.000
----------------------	--------------------	--------------------	--------------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 Ist 2006	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

Titelgruppen

Einnahmen

TGr. 62 Förderungen aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) im Rahmen des gemeinsamen Förderkonzeptes für die Förderperiode 1994 bis 1999

119 62	252	Sonstige Einnahmen	0	0	0
			90.956		

Erläuterungen:

Vorgesehen für Rückerstattungen aus Vorjahren, insbesondere aus gewährten Zuwendungen aus dem Operationellen Programm 1994 bis 1999.

271 62	252	Zuweisungen für laufende Zwecke	0	0	0
			0		

Erläuterungen:

Bei diesem Titel werden die Zuweisungen der Europäischen Kommission aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) vereinnahmt. Vorsorglich vorgesehen für eventuelle Restzahlungen von der Europäischen Kommission für die Operationellen Programme des Landes 1994 bis 1999.

272 62	252	Zuschüsse der EU zu den aus ESF-Mitteln finanzierten Gemeinschaftsinitiativen	0	0	0
			0		

Erläuterungen:

Bei diesem Titel werden die Zuweisungen der EU vereinnahmt, die zur Finanzierung von EU-Gemeinschaftsinitiativen (z. B. Beschäftigung, ADAPT, RECHAR, RESIDER, KONVER, INTERREG) aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) bestimmt sind. Vorsorglich vorgesehen für eventuelle Restzahlungen von der Europäischen Kommission für die EU-Gemeinschaftsinitiativen 1994 bis 1999.

<u>Nachrichtlich:</u>	Summe TGr. 62	0	0	0
-----------------------	---------------	---	---	---

<u>Nachrichtlich:</u>	Summe Einnahmen der Titelgruppen	0	0	0
-----------------------	----------------------------------	---	---	---

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 Ist 2006	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

Ausgaben

HGr. 4: Personalausgaben

429 51	252	Technische Hilfe im Rahmen des Operationellen Programms des Bundes, Teil Europäischer Sozialfonds (ESF), für die Förderperiode 2000 bis 2006 (nur ESF- Mittel)		100.400	0
neu			90.000		

Die Ausgaben sind übertragbar.

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 272 51 geleistet werden.

Einnahmen fließen den Ausgaben zu.

Die Ausgaben dürfen vor Eingang der bei Titel 272 51 veranschlagten Einnahmen geleistet werden.

Aus den Mitteln dieses Titels dürfen Ausgaben auch dann geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind (§ 35 Abs. 2 LHO).

Erläuterungen:

Aus dem Operationellen Programm des Bundes werden dem Land Brandenburg ESF-Mittel zur technischen Umsetzung zur Verfügung gestellt. Die Mittel der Technischen Hilfe werden ausschließlich für Personalausgaben (befristete Arbeitsverhältnisse) im Rahmen der Programmumsetzung eingesetzt. Entsprechende Einnahmen von der EU kommen bei Titel 272 51 auf. Das Land kofinanziert die Zuweisungen von der Europäischen Kommission mit 25 vH der Gesamtausgaben aus Titel 429 52. Der Titel wurde in 2006 und 2007 außerplanmäßig eingerichtet.

Folgende Finanzierung ist vorgesehen (Angaben in EUR):

	insgesamt	Anteil ESF (429 51)	Anteil Land (429 52)
Voraussichtliche Gesamtkosten	513.900	385.400	128.500
Verausgabt in 2000 bis 2006	120.000	90.000	30.000
Veranschlagt in 2007	0	0	0
Voraussichtliche Ist-Ausgaben in 2007	260.000	195.000	65.000
Veranschlagt in 2008	133.900	100.400	33.500
Verbleiben	0	0	0

Weniger in 2009 wegen Auslaufen der Förderperiode.

429 52	252	Technische Hilfe im Rahmen des Operationellen Programms des Bundes, Teil Europäischer Sozialfonds (ESF), für die Förderperiode 2000 bis 2006 (nur Landesmittel)		33.500	0
neu			30.000		

Die Ausgaben sind übertragbar.

Einnahmen fließen den Ausgaben zu.

Aus den Mitteln dieses Titels dürfen Ausgaben auch dann geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind (§ 35 Abs. 2 LHO).

Erläuterungen:

EU-Mittel

Veranschlagt sind anteilige Landesmittel in Höhe von 25 vH zur Kofinanzierung der im Rahmen des Operationellen Programms des Bundes von der EU für das Land Brandenburg zur Verfügung gestellten Mittel für die Technische Hilfe. Mit den veranschlagten Mitteln werden die bei Titel 429 51 veranschlagten EU-Mittel kofinanziert. Siehe auch Erläuterungen zu Titel 429 51. Der Titel wurde in 2006 und 2007 außerplanmäßig eingerichtet.

Weniger in 2009 wegen Auslaufen der Förderperiode.

Summe HGr. 4:	0	133.900	0
---------------	---	---------	---

HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

633 10	251	Zuweisungen an die Landkreise und kreisfreien Städte aus Mitteln des Bundes im Rahmen der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II	0	0	0
			171.845.377		

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 231 10 geleistet werden.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 Ist 2006	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

noch zu 633 10

Erläuterungen:

Im Rahmen der Grundsicherung für Arbeitsuchende beteiligt sich der Bund gemäß § 46 Abs. 5 SGB II zweckgebunden an den Leistungen für Unterkunft und Heizung nach § 22 Abs. 1 SGB II. Die entsprechenden Zuweisungen des Bundes werden bei Titel 231 10 vereinnahmt und über Titel 633 10 an die Landkreise und kreisfreien Städte weitergeleitet.

633 20	253	Landesmittel zur Kofinanzierung des Bundesprogramms Kommunal-Kombi	3.393.000	10.179.000
---------------	------------	---	------------------	-------------------

neu

Die Mittel sind von der Deckungsfähigkeit gemäß Haushaltsgesetz ausgenommen.

Die Erläuterung zur Höhe der Landesbeteiligung pro geförderten Arbeitsplatz ist verbindlich.

Verpflichtungsermächtigungen:

	2008 EUR	2009 EUR
Betrag:	16.965.000	16.961.400
davon fällig:		
2009 bis zu	6.786.000	
2010 bis zu	6.786.000	6.784.200
2011 bis zu	3.393.000	6.784.200
2012 ff. bis zu		3.393.000

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2006 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2007 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2008 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2009 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2008					
2009			6.786.000		6.786.000
2010			6.786.000	6.784.200	13.570.200
2011			3.393.000	6.784.200	10.177.200
2012 ff.				3.393.000	3.393.000
Summen			16.965.000	16.961.400	33.926.400

Erläuterungen:

Bundesmittel

Die Ausgaben sind vorgesehen zur Kofinanzierung des Bundesprogramms zur Förderung von zusätzlichen Arbeitsplätzen, die in Regionen mit besonders hoher und verfestigter Langzeitarbeitslosigkeit durch Kommunen geschaffen werden sollen. Die Programmdauer beträgt fünf Jahre. Eine Förderung eines Arbeitsplatzes ist max. für die Dauer von drei Jahren, längstens bis zum 31.12.2012 möglich.

An der Finanzierung des Bundesprogramms beteiligen sich der Bund, das Land und die Kommunen. Der Zuschuss des Landes beträgt pro geförderten Arbeitsplatz monatlich 150 €. Veranschlagt sind Mittel für den schrittweisen Aufbau von bis zu 3.770 geförderten Arbeitsplätzen bis Ende 2008 und von bis zu weiteren 3.769 geförderten Arbeitsplätzen bis Ende 2009.

671 10	253	Erstattungen an die LASA Brandenburg GmbH	4.800.000	4.800.000	4.800.000
			4.900.000		

Erläuterungen:

Die LASA Brandenburg GmbH ist nach ihrem Gesellschaftszweck eine landesweit tätige Einrichtung der Arbeitsförderung auf den Gebieten der Beratung, Qualifizierung und Ausbildung von Zielgruppen und Akteuren der Arbeitsmarktförderung sowie der Umsetzung von arbeitsmarktpolitischen Förderprogrammen einschließlich der Bescheiderteilung, Auszahlung der Mittel und - soweit von den Mittelgebern zugelassen - deren treuhänderische Verwaltung; dies umfasst die Verpflichtung zur Prüfung auf antragsgemäße Verwendung der Mittel und erforderlichenfalls Rückforderung.

Als Dienstleister ist die LASA Brandenburg GmbH insbesondere für die Umsetzung des Landesprogramms "Qualifizierung und Arbeit für Brandenburg" verantwortlich. Sie nimmt ihre Aufgabe auf der Grundlage eines vom Land gem. § 44 Abs. 2 LHO erteilten besonderen Beleihungsaktes wahr. Die LASA Brandenburg GmbH ist eine Schlüsselbeteiligung des Landes, das alleiniger Gesellschafter ist.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 Ist 2006	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

684 50	252	Förderungen im Rahmen des Operationellen Programms des Bundes, Teil Europäischer Sozialfonds (ESF), für die Förderperiode 2000 bis 2006 (nur ESF-Mittel)	11.300.000 7.141.252	4.283.400	0
--------	-----	---	--------------------------------	------------------	----------

Die Ausgaben sind übertragbar.

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 272 50 geleistet werden.

Einnahmen fließen den Ausgaben zu.

Die Ausgaben dürfen vor Eingang der bei Titel 272 50 veranschlagten Einnahmen geleistet werden.

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2006 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2007 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2008 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2009 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2008	62.400	3.424.600			3.487.000
2009					
2010					
2011					
2012 ff.					
Summen	62.400	3.424.600			3.487.000

Erläuterungen:

Veranschlagt sind EU-Mittel des Operationellen Programms des Bundes, Ziel 1, Teil Europäischer Sozialfonds (ESF), die vom Land Brandenburg eigenständig umgesetzt werden. Entsprechende Einnahmen von der EU kommen bei Titel 272 50 auf. Gefördert werden sollen Arbeitsförderungsmaßnahmen im Rahmen des Politikfeldes B (Gesellschaft ohne Ausgrenzung) mit dem Ziel der Bekämpfung der Langzeitarbeitslosigkeit unter besonderer Berücksichtigung älterer Arbeitsloser und von Personen mit besonderen Integrationsproblemen.

Voraussichtliche Gesamtkosten	34.900.064 EUR
Verausgabt in 2000 bis 2006	19.316.664 EUR
Veranschlagt in 2007	11.300.000 EUR
Veranschlagt in 2008	4.283.400 EUR
Verbleiben	0 EUR

Weniger wegen Auslaufen der Förderperiode.

aus Titelgruppen:	120.406.700	124.689.200	113.860.000
--------------------------	--------------------	--------------------	--------------------

Summe HGr. 6:	136.506.700	137.165.600	128.839.000
----------------------	--------------------	--------------------	--------------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 Ist 2006	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

Titelgruppen

Ausgaben

TGr. 63 Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Weiterbildung und der Berufsausbildung

Ausgaben bei Titel 684 63 dürfen bis zur Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 231 20 geleistet werden.

Einnahmen fließen den Ausgaben zu.

Ausgaben bei Titel 684 63 dürfen vor Eingang der bei Titel 231 20 aufkommenden Einnahmen geleistet werden.

526 63	153	Kosten des Landesausschusses für Berufsbildung	1.000	1.000	1.000
			412		

Erläuterungen:

Nach dem Berufsbildungsgesetz vom 23.03.2005 (BGBl. I S. 931) ist ein Landesausschuss für Berufsbildung eingerichtet worden, der entsprechend seiner Geschäftsordnung drei Unterausschüsse gebildet hat. Veranschlagt sind Entschädigungen für Aufwand, Fahrkosten und Verdienstausschuss der Mitglieder sowie sonstige Sachausgaben, die den Ausschüssen bei der Durchführung ihrer Aufgaben entstehen.

684 63	252	Zuschüsse im Rahmen der Ausbildungsplatzprogramme Ost	0	0	0
			15.400.624		

Verpflichtungsermächtigungen:

	2008 EUR	2009 EUR
Betrag:	14.600.000	13.500.000
davon fällig:		
2009 bis zu	5.500.000	
2010 bis zu	5.000.000	5.000.000
2011 bis zu	4.100.000	4.500.000
2012 ff. bis zu		4.000.000

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2006 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2007 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2008 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2009 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2008	9.972.100	6.255.300			16.227.400
2009	3.872.100	6.255.300	5.500.000		15.627.400
2010		4.170.200	5.000.000	5.000.000	14.170.200
2011			4.100.000	4.500.000	8.600.000
2012 ff.				4.000.000	4.000.000
Summen	13.844.200	16.680.800	14.600.000	13.500.000	58.625.000

Erläuterungen:

Bei diesem Titel werden die anteiligen Bundesmittel im Rahmen der Ausbildungsplatzprogramme Ost verausgabt (vgl. Titel 231 20). Die ausgebrachten Verpflichtungsermächtigungen sind für die Absicherung der neuen Ausbildungsplatzprogramme 2008 und 2009 vorgesehen.

685 63	153	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	0	0	0
			0		

893 63	153	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	1.294.000	1.000.000	773.000
			972.575		

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 Ist 2006	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

noch zu 893 63

Verpflichtungsermächtigungen:

	2008 EUR	2009 EUR
Betrag:	650.000	400.000
davon fällig:		
2009 bis zu	650.000	
2010 bis zu		400.000
2011 bis zu		
2012 ff. bis zu		

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2006 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2007 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2008 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2009 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2008		800.000			800.000
2009			650.000		650.000
2010				400.000	400.000
2011					
2012 ff.					
Summen		800.000	650.000	400.000	1.850.000

Erläuterungen:

Bundesmittel

Aus den veranschlagten Mitteln werden insbesondere Landesmittel bereitgestellt, um die vom Bund bereitgestellten Mittel kofinanzieren zu können. Die Mittel des Bundes fließen nicht über den Landeshaushalt.

Die Zuschüsse sind vorgesehen zur Förderung von Berufsbildungsstätten und Kompetenzzentren:

	2008 EUR	2009 EUR
1. Ergänzungs- und Ersatzausstattung sowie Modernisierung in der Berufsbildungsstätte Hennickendorf der HWK Frankfurt/Oder	100.000	100.000
2. Entwicklung des Kompetenzzentrums Rationelle Energieanwendung und Modernisierung der Berufsbildungsstätte der Augenoptikerinnung im Zentrum für Weiterbildung Götz der HWK Potsdam	56.000	44.000
3. Ergänzungs- und Ersatzausstattung im Berufs- und Qualifizierungszentrum Neuruppin der HWK Potsdam	17.400	10.000
4. Ergänzungs- und Ersatzausstattung für die Berufsbildungsstätte der Innung der Fotografen (FOCON) der HWK Potsdam	0	10.000
5. Ergänzungs- und Ersatzausstattung sowie Modernisierung im Lehrbauhof Großräschen der HWK Cottbus	410.000	25.000
6. Ergänzungs- und Ersatzausstattung sowie Modernisierung in der Überbetrieblichen Bildungsstätte Gallinchen der HWK Cottbus	223.000	409.000
7. Ergänzungs- und Ersatzausstattung sowie Modernisierung im Ausbildungsverbund Teltow der IHK Potsdam	25.000	25.000
8. Ergänzungs- und Ersatzausstattung sowie Modernisierung der Überbetrieblichen Ausbildungszentren im Berufsförderungswerk des Bauindustrieverbandes Berlin-Brandenburg	158.600	0
9. Ergänzungsausstattung und Modernisierung von Überbetrieblichen Bildungsstätten im Bereich des Handwerks	0	50.000
10. Ergänzungsausstattung und Modernisierung im Bereich der Industrie und des Handels	10.000	50.000
11. Ergänzungsausstattung und Modernisierung von Überbetrieblichen Bildungsstätten im Bereich der Bauindustrie	0	50.000
Summe	1.000.000	773.000

Weniger in Anpassung an den verbleibenden Bedarf für Ergänzungsausstattungen und Modernisierungsmaßnahmen im Bereich von IHK, HWK und im Bereich der Bauindustrie nach Abschluss des Neubauprogramms Überbetrieblicher Ausbildungsstätten.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 Ist 2006	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

Nachrichtlich: Summe TGr. 63 **1.295.000** **1.001.000** **774.000**

TGr. 70 Förderungen im Rahmen der Operationellen Programme des Landes Brandenburg, Teil Europäischer Sozialfonds (ESF), für die Förderperiode 2000 bis 2006 (nur ESF-Mittel)

Die Ausgaben sind übertragbar.

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 272 10 geleistet werden.

Einnahmen fließen den Ausgaben zu.

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei Titel 685 72 geleistet werden.

Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.

Die Ausgaben dürfen vor Eingang der bei Titel 272 10 veranschlagten Einnahmen geleistet werden.

Aus den Mitteln der Titelgruppe dürfen Ausgaben auch dann geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushaltes Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind (§ 35 Abs. 2 LHO).

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die EU-Mittel zur Umsetzung der Operationellen Programme des Landes Brandenburg, Teil Europäischer Sozialfonds (ESF). Entsprechende Einnahmen von der EU kommen bei Titel 272 10 auf. Das Land kofinanziert die Zuweisungen von der Europäischen Kommission mit bis zu 30 vH der Gesamtausgaben aus der Titelgruppe 71.

Für das Gesamtprogramm ist folgende Finanzierung vorgesehen (Angaben in EUR):

	insgesamt	Anteil ESF (TGr. 70)	Anteil Land (TGr. 71)
Voraussichtliche Gesamtkosten	826.142.945	733.833.583	92.309.362
Verausgabt in 2000 bis 2006	693.209.345	616.041.583	77.167.762
Veranschlagt in 2007	79.870.000	71.000.000	8.870.000
Veranschlagt in 2008	39.575.200	33.303.600	6.271.600
Verbleiben	13.488.400	13.488.400	0

(Der verbleibende Betrag wird - soweit erforderlich - im Rahmen des Haushaltsvollzugs 2008 gemäß § 8 Abs. 4 HG 2008/2009 in Anspruch genommen.)

Von den insgesamt in dieser Titelgruppe veranschlagten Ausgabemitteln sind 0,75 Mio. EUR EU-Mittel für Projekte der Braunkohlesanierung vorgesehen. Dieser Betrag steht zusätzlich zu den bei Kapitel 11 200 Titelgruppe 61 veranschlagten Ausgaben für die Sanierung der Braunkohleindustrie zur Verfügung.

Gefördert werden sollen Arbeitsförderungsmaßnahmen im Rahmen folgender Politikbereiche:

- A Aktive und präventive Arbeitsmarktpolitik
- B Gesellschaft ohne Ausgrenzung
- C Berufliche und allgemeine Bildung, lebenslanges Lernen
- D Anpassungsfähigkeit und Unternehmergeist
- E Chancengleichheit von Frauen und Männern
- F Lokales Kapital für soziale Zwecke

Innerhalb der Politikbereiche A, C und D genießen Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Erstausbildung eine hohe Priorität.

		2008 EUR	2009 EUR
A	Braunkohle	750.000	0
A/D	Ausbildungsplatzprogramm	27.475.200	0
C	Ausbildung Pharmazeutisch-technische Assistentinnen/Assistenten	200.000	0
C	Qualifizierung in Gesundheitsberufen	450.000	0
C	Förderung von Ausbildungsverbünden	600.000	0
C	Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung	1.500.000	0
C	Regionalbüros für Fachkräftesicherung	1.100.000	0
C/D/E	INNOPUNKT	2.000.000	0
D	Qualifizierung KMU	4.000.000	0
E	Altenpflege	1.500.000	0
Summe		39.575.200	0

684 70 252 Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen **71.000.000** **33.303.600** **0**
89.224.197

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 Ist 2006	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

noch zu 684 70

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2006 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2007 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2008 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2009 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2008	25.798.900	4.125.500			29.924.400
2009					
2010					
2011					
2012 ff.					
Summen	25.798.900	4.125.500			29.924.400

Erläuterungen:

Weniger wegen Auslaufen der Förderperiode.

685 70	252	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	0	0	0
			0		
686 70	252	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	0	0	0
			0		

<u>Nachrichtlich:</u>	Summe TGr. 70	71.000.000	33.303.600	0
-----------------------	---------------	-------------------	-------------------	----------

TGr. 71 Förderungen im Rahmen der Operationellen Programme des Landes Brandenburg, Teil Europäischer Sozialfonds (ESF), für die Förderperiode 2000 bis 2006 (nur Landesmittel)

Die Ausgaben sind übertragbar.

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei Titel 685 73 und Titel 684 75 geleistet werden.

Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.

Einnahmen fließen den Ausgaben zu.

Aus den Mitteln der Titelgruppe dürfen Ausgaben auch dann geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushaltes Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind (§ 35 Abs. 2 LHO).

Erläuterungen:

EU-Mittel

Veranschlagt sind die anteiligen Landesmittel zur Umsetzung der Operationellen Programme des Landes Brandenburg, Teil Europäischer Sozialfonds (ESF). Das Land kofinanziert die bei Titelgruppe 70 veranschlagten Zuweisungen von der Europäischen Kommission mit bis zu 30 vH der Gesamtausgaben.

Siehe auch Erläuterungen zu Titelgruppe 70.

684 71	252	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	8.870.000	6.271.600	0
			7.932.725		

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2006 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2007 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2008 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2009 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2008	874.000	890.000			1.764.000
2009					
2010					
2011					
2012 ff.					
Summen	874.000	890.000			1.764.000

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 Ist 2006	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

noch zu 684 71

Erläuterungen:

Weniger wegen Auslaufen der Förderperiode.

685 71	252	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	0 0	0	0
686 71	252	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	0 0	0	0

<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 71	8.870.000	6.271.600	0
-------------------------------------	-----------	-----------	---

TGr. 72 Technische Hilfe zur Ziel-1-Förderung im Rahmen des Europäischen Sozialfonds (ESF) für die Förderperiode 2000 bis 2006 (nur ESF-Mittel)

Die Ausgaben sind übertragbar.

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 272 20 geleistet werden.

Einsparungen bei Titel 685 72 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei Titelgruppe 70.

Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.

Ausgaben bei Titel 429 72 dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei Titelgruppe 73 geleistet werden.

Einnahmen fließen den Ausgaben zu.

Die Ausgaben dürfen vor Eingang der bei Titel 272 20 veranschlagten Einnahmen geleistet werden.

Aus den Mitteln der Titelgruppe dürfen Ausgaben auch dann geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushaltes Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind (§ 35 Abs. 2 LHO).

Erläuterungen:

Aus dem Operationellen Programm Ziel-1-Förderung 2000 bis 2006 dürfen bis zu 4 vH des Gesamtbetrages für Technische Hilfen im Rahmen der Programmumsetzung eingesetzt werden. Das Land kofinanziert die EU-Mittel mit 25 vH aus Titelgruppe 73. Die Einnahmen von der EU kommen bei Titel 272 20 auf. Ausgaben sind insbesondere vorgesehen für Maßnahmen zur Vorbereitung, Begleitung, Bewertung und Kontrolle der Programmumsetzung. Im Rahmen der Technischen Hilfe werden Mittel insbesondere eingesetzt für die Finanzierung von Zeitarbeitsverträgen, für die Anmietung von EDV-Technik zur Ausstattung von Arbeitsplätzen der in befristeten Arbeitsverhältnissen Beschäftigten, für Werk- und Dienstleistungsverträge sowie für Veröffentlichungen, Studien und Tagungen. Im Rahmen der Technischen Hilfe geleistete Personalausgaben werden aus buchungstechnischen Gründen einschließlich der Kofinanzierungsmittel des Landes bei Titel 429 72 nachgewiesen.

Für die Technische Hilfe ist folgende Finanzierung vorgesehen (Angaben in EUR):

	insgesamt	Anteil ESF (TGr. 72)	Anteil Land (TGr. 73)
Voraussichtliche Gesamtkosten	27.806.052	22.026.412	5.779.640
Verausgabt in 2000 bis 2006	16.355.852	12.326.212	4.029.640
Veranschlagt in 2007	3.000.000	2.250.000	750.000
Veranschlagt in 2008	4.000.000	3.000.000	1.000.000
Verbleiben	4.450.200	4.450.200	0

(Der verbleibende Betrag wird - soweit erforderlich - im Rahmen des Haushaltsvollzugs 2008 gemäß § 8 Abs. 4 HG 2008/2009 in Anspruch genommen.)

429 72	252	Personalausgaben	0 686.145	0	0
547 72	252	Sächliche Verwaltungsausgaben	0 1.228.559	0	0

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 Ist 2006	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

noch zu 547 72

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2006 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2007 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2008 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2009 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2008	26.900				26.900
2009					
2010					
2011					
2012 ff.					
Summen	26.900				26.900

Erläuterungen:

Die Ausfinanzierung der eingegangenen Verbindungen für 2008 erfolgt im Rahmen der Deckungsfähigkeit aus den beim Titel 685 72 veranschlagten Mitteln.

685 72	252	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	2.250.000	3.000.000	0
			1.527.152		

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2006 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2007 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2008 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2009 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2008	238.500	500.000			738.500
2009					
2010					
2011					
2012 ff.					
Summen	238.500	500.000			738.500

Erläuterungen:

Mehr in 2008 wegen Nachveranschlagung der bisher nicht verausgabten ESF-Mittel. Weniger in 2009 wegen Auslaufen der Förderperiode.

Nachrichtlich:	Summe TGr. 72	2.250.000	3.000.000	0
-----------------------	----------------------	------------------	------------------	----------

TGr. 73 Technische Hilfe zur Ziel-1-Förderung im Rahmen des Europäischen Sozialfonds (ESF) für die Förderperiode 2000 bis 2006 (nur Landesmittel)

Die Ausgaben sind übertragbar.

Einsparungen bei Titel 685 73 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei Titelgruppe 71 und zur Deckung von Ausgaben bei Titel 429 72.

Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.

Einnahmen fließen den Ausgaben zu.

Aus den Mitteln der Titelgruppe dürfen Ausgaben auch dann geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushaltes Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind (§ 35 Abs. 2 LHO).

Erläuterungen:

EU-Mittel

Veranschlagt sind anteilige Landesmittel in Höhe von 25 vH zur Kofinanzierung der im Rahmen der Operationellen Programme des Landes Brandenburg, Teil Europäischer Sozialfonds (ESF), von der EU zur Verfügung gestellten Mittel für die Technische Hilfe. Mit den veranschlagten Mitteln werden die bei Titelgruppe 72 veranschlagten EU-Mittel kofinanziert. Siehe auch Erläuterungen zu Titelgruppe 72.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 Ist 2006	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

429 73	252	Personalausgaben	0	0	0
			0		

547 73	252	Sächliche Verwaltungsausgaben	0	0	0
			405.244		

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2006 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2007 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2008 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2009 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2008	9.000				9.000
2009					
2010					
2011					
2012 ff.					
Summen	9.000				9.000

Erläuterungen:

Die Ausfinanzierung der eingegangenen Verbindungen für 2008 erfolgt im Rahmen der Deckungsfähigkeit aus den beim Titel 685 73 veranschlagten Mitteln.

685 73	252	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	750.000	1.000.000	0
			499.061		

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2006 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2007 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2008 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2009 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2008	79.500	125.000			204.500
2009					
2010					
2011					
2012 ff.					
Summen	79.500	125.000			204.500

Erläuterungen:

Mehr in 2008 wegen Nachveranschlagung von Landesmitteln zur Kofinanzierung (vgl. Titel 685 72). Weniger in 2009 wegen Auslaufen der Förderperiode.

<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 73	750.000	1.000.000	0
-------------------------------------	----------------	------------------	----------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 Ist 2006	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

TGr. 74 Förderungen im Rahmen des Operationellen Programms des Landes Brandenburg, Europäischer Sozialfonds (ESF), für die Förderperiode 2007 bis 2013 (nur ESF-Mittel)

Die Ausgaben sind übertragbar.

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 272 15 geleistet werden.

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei Titel 685 76 geleistet werden.

Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.

Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 684 74 gilt für alle Titel der Titelgruppe.

Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 684 74 ist gegenseitig deckungsfähig mit der Verpflichtungsermächtigung bei Titel 684 75.

Einnahmen fließen den Ausgaben zu.

Die Ausgaben dürfen vor Eingang der bei Titel 272 15 veranschlagten Einnahmen geleistet werden.

Aus den Mitteln der Titelgruppe dürfen Ausgaben auch dann geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushaltes Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind (§ 35 Abs. 2 LHO).

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die EU-Mittel zur Umsetzung des Operationellen Programms des Landes Brandenburg für den Europäischen Sozialfonds (ESF). Entsprechende Einnahmen von der EU kommen bei Titel 272 15 auf. Das Land kofinanziert die Zuweisungen von der Europäischen Kommission mit bis zu 25 vH der Gesamtausgaben aus der Titelgruppe 75.

Die Mittel sind mit einem Anteil von 56,8 vH für das Fördergebiet Nord-Ost und mit einem Anteil von 43,2 vH für das Fördergebiet Süd-West einzusetzen.

Für das Gesamtprogramm ist folgende Finanzierung vorgesehen (Angaben in EUR):

	insgesamt	Anteil ESF (TGr. 74)	Anteil Land (TGr. 75)
Voraussichtliche Gesamtkosten	676.200.000	600.200.000	76.000.000
Veranschlagt in 2007	34.870.000	31.000.000	3.870.000
Veranschlagt in 2008	78.314.000	71.000.000	7.314.000
Veranschlagt in 2009	109.860.000	99.600.000	10.260.000
Vorbehalten in 2010 ff.	453.156.000	398.600.000	54.556.000

Gefördert werden sollen Arbeitsförderungsmaßnahmen im Rahmen folgender Politikbereiche:

- A Steigerung der Anpassungsfähigkeit und Wettbewerbsfähigkeit von Beschäftigten und Unternehmen
- B Verbesserung des Humankapitals
- C Verbesserung des Zugangs zu Beschäftigung sowie der sozialen Eingliederung von benachteiligten Personen
- D Transnationale Zusammenarbeit und Kooperation

684 74	252	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	31.000.000	71.000.000	99.600.000
---------------	------------	---	-------------------	-------------------	-------------------

Verpflichtungsermächtigungen:

	2008 EUR	2009 EUR
Betrag:	81.000.000	80.000.000
davon fällig:		
2009 bis zu	48.000.000	
2010 bis zu	18.000.000	47.000.000
2011 bis zu	12.000.000	18.000.000
2012 ff. bis zu	3.000.000	15.000.000

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 Ist 2006	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

noch zu 684 74

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2006 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2007 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2008 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2009 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2008		43.400.000			43.400.000
2009	9.903.900	16.940.000	48.000.000		74.843.900
2010	1.863.500	12.500.000	18.000.000	47.000.000	79.363.500
2011		3.000.000	12.000.000	18.000.000	33.000.000
2012 ff.			3.000.000	15.000.000	18.000.000
Summen	11.767.400	75.840.000	81.000.000	80.000.000	248.607.400

Erläuterungen:

Die bis 2006 zulasten 2009 und 2010 in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen waren bei Titel 684 70 veranschlagt.

Mehr in Anpassung an die laut Operationellem Programm vorgesehenen Jahresscheiben.

685 74	252	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	0	0	0
686 74	252	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	0	0	0

<u>Nachrichtlich:</u>	Summe TGr. 74	31.000.000	71.000.000	99.600.000
-----------------------	---------------	-------------------	-------------------	-------------------

TGr. 75 Förderungen im Rahmen des Operationellen Programms des Landes Brandenburg, Europäischer Sozialfonds (ESF), für die Förderperiode 2007 bis 2013 (nur Landesmittel)

Die Ausgaben sind übertragbar.

Einsparungen bei Titel 684 75 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei Titelgruppe 71.

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei Titel 685 77 geleistet werden.

Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.

Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 684 75 gilt für alle Titel der Titelgruppe.

Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 684 75 ist gegenseitig deckungsfähig mit der Verpflichtungsermächtigung bei Titel 684 74.

Einnahmen fließen den Ausgaben zu.

Aus den Mitteln der Titelgruppe dürfen Ausgaben auch dann geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushaltes Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind (§ 35 Abs. 2 LHO).

Erläuterungen:

EU-Mittel

Veranschlagt sind die anteiligen Landesmittel zur Umsetzung des Operationellen Programms des Landes Brandenburg für den Europäischen Sozialfonds (ESF). Das Land kofinanziert die bei Titelgruppe 74 veranschlagten Zuweisungen von der Europäischen Kommission mit bis zu 25 vH der Gesamtausgaben.

Die Mittel sind mit einem Anteil von 56,8 vH für das Fördergebiet Nord-Ost und mit einem Anteil von 43,2 vH für das Fördergebiet Süd-West einzusetzen.

Siehe auch Erläuterungen zu Titelgruppe 74.

684 75	252	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	3.870.000	7.314.000	10.260.000
---------------	------------	---	------------------	------------------	-------------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 Ist 2006	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

noch zu 684 75

Verpflichtungsermächtigungen:

	2008 EUR	2009 EUR
Betrag:	5.085.000	5.085.000
davon fällig:		
2009 bis zu	3.600.000	
2010 bis zu	1.200.000	3.600.000
2011 bis zu	285.000	1.200.000
2012 ff. bis zu		285.000

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2006 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2007 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2008 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2009 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2008		3.550.000			3.550.000
2009	180.100	1.200.000	3.600.000		4.980.100
2010		285.000	1.200.000	3.600.000	5.085.000
2011			285.000	1.200.000	1.485.000
2012 ff.				285.000	285.000
Summen	180.100	5.035.000	5.085.000	5.085.000	15.385.100

Erläuterungen:

Die bis 2006 zulasten 2009 in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigung war bei Titel 684 71 veranschlagt.
Mehr in Anpassung an die laut Operationellem Programm vorgesehenen Jahresscheiben.

685 75	252	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	0	0	0
686 75	252	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	0	0	0

<u>Nachrichtlich:</u>	Summe TGr. 75	3.870.000	7.314.000	10.260.000
-----------------------	---------------	------------------	------------------	-------------------

TGr. 76 Technische Hilfe im Rahmen des Europäischen Sozialfonds (ESF) für die Förderperiode 2007 bis 2013 (nur ESF-Mittel)

Die Ausgaben sind übertragbar.

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 272 25 geleistet werden.

Einsparungen bei Titel 685 76 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei Titelgruppe 74.

Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.

Ausgaben bei Titel 429 76 dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei Titelgruppe 77 geleistet werden.

Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 685 76 gilt für alle Titel der Titelgruppe.

Einnahmen fließen den Ausgaben zu.

Die Ausgaben dürfen vor Eingang der bei Titel 272 25 veranschlagten Einnahmen geleistet werden.

Aus den Mitteln der Titelgruppe dürfen Ausgaben auch dann geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushaltes Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind (§ 35 Abs. 2 LHO).

Erläuterungen:

Aus dem Operationellen Programm des Landes Brandenburg für den Europäischen Sozialfonds 2007 bis 2013 dürfen bis zu 4 vH des Gesamtbetrages für Technische Hilfe im Rahmen der Programmumsetzung eingesetzt werden. Das Land kofinanziert die EU-Mittel mit 25 vH aus Titelgruppe 77. Die Einnahmen kommen bei Titel 272 25 auf. Die Mittel sind mit einem Anteil von 56,8 vH für das Fördergebiet Nord-Ost und mit einem Anteil von 43,2 vH für das Fördergebiet Süd-West einzusetzen. Ausgaben sind insbesondere vorgesehen für Maßnahmen zur Vorbereitung, Begleitung, Bewertung und Kontrolle der Programmumsetzung. Im Rahmen der Technischen Hilfe werden Mittel insbesondere eingesetzt für die Finanzierung von Zeitarbeitsverträgen, für die Anmietung von EDV-Technik zur Ausstattung von Arbeitsplätzen der in befristeten Arbeitsverhältnissen Beschäftigten, für Werk- und Dienstleistungsverträge sowie für Veröffentlichungen, Studien und Tagungen. Im Rahmen der Technischen Hilfe geleistete Personalausgaben werden aus buchungstechnischen Gründen einschließlich der Kofinanzierungsmittel des Landes bei Titel 429 76 nachgewiesen.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 Ist 2006	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

Für die Technische Hilfe ist folgende Finanzierung vorgesehen (Angaben in EUR):

			insgesamt	Anteil ESF (TGr. 76)	Anteil Land (TGr. 77)
		Voraussichtliche Gesamtkosten	26.666.700	20.000.000	6.666.700
		Veranschlagt in 2007	2.666.700	2.000.000	666.700
		Veranschlagt in 2008	2.800.000	2.100.000	700.000
		Veranschlagt in 2009	4.000.000	3.000.000	1.000.000
		Vorbehalten in 2010 ff.	17.200.000	12.900.000	4.300.000
429 76	252	Personalausgaben		0	0
547 76	252	Sächliche Verwaltungsausgaben		0	0
685 76	252	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	2.000.000	2.100.000	3.000.000

Verpflichtungsermächtigungen:

	2008 EUR	2009 EUR
Betrag:	1.000.000	1.300.000
davon fällig:		
2009 bis zu	500.000	
2010 bis zu	400.000	800.000
2011 bis zu	100.000	400.000
2012 ff. bis zu		100.000

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2006 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2007 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2008 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2009 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2008		2.000.000			2.000.000
2009		1.500.000	500.000		2.000.000
2010		800.000	400.000	800.000	2.000.000
2011			100.000	400.000	500.000
2012 ff.				100.000	100.000
Summen		4.300.000	1.000.000	1.300.000	6.600.000

Erläuterungen:

Mehr in Anpassung an die laut Operationellem Programm vorgesehenen Jahresscheiben.

<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 76	2.000.000	2.100.000	3.000.000
-------------------------------------	------------------	------------------	------------------

TGr. 77 Technische Hilfe im Rahmen des Europäischen Sozialfonds (ESF) für die Förderperiode 2007 bis 2013 (nur Landesmittel)

Die Ausgaben sind übertragbar.

Einsparungen bei Titel 685 77 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei Titelgruppe 75.

Einsparungen bei Titel 685 77 dienen zur Deckung von Ausgaben bei Titel 429 76.

Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.

Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 685 77 gilt für alle Titel der Titelgruppe.

Einnahmen fließen den Ausgaben zu.

Aus den Mitteln der Titelgruppe dürfen Ausgaben auch dann geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushaltes Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind (§ 35 Abs. 2 LHO).

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 Ist 2006	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

Erläuterungen:

EU-Mittel

Veranschlagt sind anteilige Landesmittel in Höhe von 25 vH zur Kofinanzierung der im Rahmen des Operationellen Programms des Landes Brandenburg für den Europäischen Sozialfonds (ESF) von der EU zur Verfügung gestellten Mittel für die Technische Hilfe. Mit den veranschlagten Mitteln werden die bei Titelgruppe 76 veranschlagten EU-Mittel kofinanziert. Die Mittel sind mit einem Anteil von 56,8 vH für das Fördergebiet Nord-Ost und mit einem Anteil von 43,2 vH für das Fördergebiet Süd-West einzusetzen.
Siehe auch Erläuterungen zu Titelgruppe 76.

429 77	252	Personalausgaben	0	0	0
547 77	252	Sächliche Verwaltungsausgaben	0	0	0
685 77	252	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	666.700	700.000	1.000.000

Verpflichtungsermächtigungen:

	2008 EUR	2009 EUR
Betrag:	335.000	435.000
davon fällig:		
2009 bis zu	167.000	
2010 bis zu	134.000	267.000
2011 bis zu	34.000	134.000
2012 ff. bis zu		34.000

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2006 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2007 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2008 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2009 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2008		666.700			666.700
2009		500.000	167.000		667.000
2010		266.700	134.000	267.000	667.700
2011			34.000	134.000	168.000
2012 ff.				34.000	34.000
Summen		1.433.400	335.000	435.000	2.203.400

Erläuterungen:

Mehr in Anpassung an die laut Operationellem Programm vorgesehenen Jahresscheiben.

<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 77	666.700	700.000	1.000.000
-------------------------------------	---------	---------	-----------

<u>Nachrichtlich:</u> Summe Ausgaben der Titelgruppen	121.701.700	125.690.200	114.634.000
---	-------------	-------------	-------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

Abschluss

Einnahmen

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	431.000	431.000	431.000
HGr. 2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	118.709.400	121.032.600	102.600.000
Gesamteinnahme		119.140.400	121.463.600	103.031.000

Ausgaben

HGr. 4	Personalausgaben	0	133.900	0
HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	1.000	1.000	1.000
HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	136.506.700	137.165.600	128.839.000
HGr. 8	Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	1.294.000	1.000.000	773.000
Gesamtausgabe		137.801.700	138.300.500	129.613.000
Überschuss (+) / Zuschuss (-)		-18.661.300	-16.836.900	-26.582.000

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 Ist 2006	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

111 10	314	Gebühren, sonstige Entgelte	12.000 531	500	500
--------	-----	------------------------------------	----------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Einnahmen aus Gebühren für Verwaltungshandlungen aufgrund der Gebührenordnung des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie vom 02.02.2005 (GVBl. II Seite 94).
Weniger in Anpassung an die tatsächlichen Einnahmen.

119 10	314	Sonstige Einnahmen	3.000 2.246	3.000	3.000
--------	-----	---------------------------	-----------------------	--------------	--------------

119 15	314	Rückflüsse aus Zuwendungen	181.000 75.880	181.000	181.000
--------	-----	-----------------------------------	--------------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind sowohl Rückzahlungen von Zuwendungen aus Vorjahren als auch Zinseinnahmen wegen nicht zweckentsprechender bzw. fristgerechter Verwendung von Zuwendungen.

132 10	314	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	0 500	0	0
--------	-----	--	-----------------	----------	----------

162 10	314	Zinseinnahmen aus Darlehen	210.800 164.139	113.600	120.800
--------	-----	-----------------------------------	---------------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Zinszahlungen von Darlehen für Gesundheitszentren, die aus ehemaligen Polikliniken hervorgegangen sind.
Weniger wegen Streckung der Rückzahlungszeiträume.

182 10	314	Sonstige Darlehensrückflüsse aus dem Inland	741.600 815.090	585.000	585.000
--------	-----	--	---------------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Rückzahlungen von Darlehen für Gesundheitszentren, die aus ehemaligen Polikliniken hervorgegangen sind.
Weniger wegen Streckung der Rückzahlungszeiträume.

Summe HGr. 1:			1.148.400	883.100	890.300
----------------------	--	--	------------------	----------------	----------------

HGr. 3: Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen

382 18	990	Einnahmen aus zweckgebundenen Zuweisungen Dritter	0 222.954	0	0
--------	-----	--	---------------------	----------	----------

Einnahmen dürfen nur zur Leistung von Ausgaben bei Titel 982 18 verwendet werden.

Erläuterungen:

Siehe Erläuterungen zu Titel 982 18.

Summe HGr. 3:			0	0	0
----------------------	--	--	----------	----------	----------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 Ist 2006	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

Ausgaben

HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

526 10	314	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	900 250	900	900
--------	-----	---	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

1. Erstattung von Kosten für Untersuchungen nach den §§ 64 - 69 Arzneimittelgesetz und der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zur Durchführung des Arzneimittelgesetzes, die nicht in der Arzneimitteluntersuchungsstelle des Landes Brandenburg durchführbar sind (z. B. Blut, Insuline)
2. Erstattung von Kosten für die Tätigkeit von Sachverständigen in der Überwachung von Einrichtungen, die Blut und Blutprodukte herstellen, von Apotheken mit speziellen Herstellungsprogrammen sowie bei Verfahren zum Schutz vor Risiken bei Medizinprodukten gemäß § 17 und §§ 25 - 29 Medizinproduktegesetz
3. Erstattung von Kosten für die Tätigkeit sachverständiger Apotheker in der Apothekenüberwachung

526 20	314	Kosten für die Beauftragung der ILB im Rahmen einer Geschäftsbesorgung	35.700 58.000	35.700	35.700
--------	-----	---	-------------------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

Die Mittel sind veranschlagt zur Finanzierung des Geschäftsbesorgungsvertrages mit der ILB zur Verwaltung der an Gesundheitszentren ausgereichten Darlehen.

533 10	314	Aufwendungen für Veranstaltungen, Tagungen und Lehrgänge	0 471	0	0
--------	-----	---	-----------------	----------	----------

546 10	314	Sonstiges	0 0	0	0
--------	-----	------------------	---------------	----------	----------

aus Titelgruppen:			40.300	80.300	40.300
--------------------------	--	--	---------------	---------------	---------------

Summe HGr. 5:			76.900	116.900	76.900
----------------------	--	--	---------------	----------------	---------------

HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

631 10	314	Erstattung von Ausgaben für den toxikologischen Auskunftsdienst und Arzneimitteluntersuchungen nach den §§ 64 und 65 Arzneimittelgesetz sowie § 26 Medizinproduktegesetz	260.000 236.458	260.000	260.000
--------	-----	---	---------------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

1. Die Einrichtung von Giftinformationszentralen ist nach § 16 e Chemikaliengesetz Sache der Länder, die die Zentren benennen und vorhalten müssen. Die Aufgabe wird mittels einer Vereinbarung gemeinsam mit dem Land Berlin durchgeführt, das bestehende Berliner Zentrum gemeinsam genutzt.
2. Nach den §§ 64 und 65 Arzneimittelgesetz ist die Überwachung von am Verkehr mit Arzneimitteln Beteiligten sowie die amtliche Entnahme von Arzneimittelproben und deren Untersuchung Aufgabe des Landes. Die Arzneimitteluntersuchungen werden mittels einer Vereinbarung zwischen MLUV, MASGF und dem Land Berlin seit dem 01.01.1999 in der Arzneimitteluntersuchungsstelle des Landes Berlin durchgeführt.
3. Nach § 26 Medizinproduktegesetz ist die Überwachung von Medizinprodukten Aufgabe des Landes.

631 20	314	Erstattung von Kosten für das Zentrale Substitutionsregister	9.100 8.916	9.200	9.200
--------	-----	---	-----------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Die Mittel sind veranschlagt zur Finanzierung des Länderanteils Brandenburgs am Zentralen Substitutionsregister gemäß der Vereinbarung über die Erstattung der Kosten zur Führung eines Substitutionsregisters beim Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte nach § 13 Abs. 3 Betäubungsmittelgesetz i. V. m. § 5a Betäubungsmittel-Verschreibungsverordnung.

07 Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie
07 040 Gesundheit

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 Ist 2006	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		
684 10	314	Leistung an die öffentlich-rechtliche Stiftung "Humanitäre Hilfe für durch Blutprodukte HIV-infizierte Personen"	85.300 84.894	0	0
Erläuterungen: Weniger wegen Auslaufen der Zustiftung.					
685 10	314	Zuschuss für laufende Zwecke an die Zentralstelle der Länder für Gesundheitsschutz bei Arzneimitteln und Medizinprodukten (ZLG)	12.400 8.795	14.400	14.400
Erläuterungen: Die Mittel sind veranschlagt für den Finanzierungsanteil des Landes Brandenburg an der institutionellen Förderung der Zentralstelle der Länder für Gesundheitsschutz bei Arzneimitteln und Medizinprodukten (ZLG). An der Finanzierung dieser Einrichtung beteiligen sich die Bundesländer gemäß Artikel 5 des "Abkommens über die Zentralstelle der Länder für Gesundheitsschutz bei Arzneimitteln und Medizinprodukten". Die Kosten werden zu 2/3 vom MASGF und zu 1/3 vom MLUV getragen.					
Weggefallene oder umgesetzte Titel					
(685 20)	127	Zuschuss zur Ausbildung pharmazeutisch-technischer Assistentinnen und Assistenten	0 0		
aus Titelgruppen:			3.719.900	4.394.900	4.466.100
Summe HGr. 6:			4.086.700	4.678.500	4.749.700
HGr. 9: Besondere Finanzierungsausgaben					
982 18	990	Ausgaben zur Verrechnung zweckgebundener Zuweisungen Dritter	0 207.917	0	0
Ausgaben dürfen nur in Höhe der bei Titel 382 18 aufkommenden Einnahmen geleistet werden.					
Erläuterungen: Der Titel ist ausgebracht, um die Verteilung der Einnahmen bei Titel 382 18 zu sichern: 1. Finanzierung der durch den öffentlichen Gesundheitsdienst verabreichten Impfmittel 2. Finanzierung von Lehrgängen des Landesgesundheitsamtes für die kommunalen Gesundheitsämter					
Summe HGr. 9:			0	0	0

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 Ist 2006	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

Titelgruppen

Ausgaben

TGr. 60 Rettungsdienst

685 60	314	Betriebsverluste der Luftrettung	62.300 73.733	0	0
--------	-----	----------------------------------	------------------	---	---

Erläuterungen:

Weniger wegen Umsetzung nach Titel 671 61.

Weggefallene oder umgesetzte Titel

(526 60)	314	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	0 0		
(633 60)	314	Zuweisungen an die Gemeinden und Gemeindeverbände für den Rettungsdienst	0 92.845		
(893 60)	314	Zuschüsse für Investitionen für den Luftrettungsdienst	0 0		

<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 60			62.300	0	0
-------------------------------------	--	--	--------	---	---

TGr. 61 Leistungen für den Luftrettungsdienst

*Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.
Einnahmen fließen den Ausgaben zu.*

Erläuterungen:

Das Land ist gemäß § 3 Abs. 1 des Brandenburgischen Rettungsdienstgesetzes (BbgRettG) vom 18. Mai 2005 (GVBl. I S. 202) Träger des Luftrettungsdienstes. Die Träger des Rettungsdienstes haben gemäß § 10 Abs. 1 BbgRettG die Kosten für die ihnen nach diesem Gesetz obliegenden Aufgaben zu tragen.

526 61 neu	314	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten		0	0
533 61 neu	314	Aufwendungen für Veranstaltungen, Tagungen und Lehrgänge		0	0
671 61 neu	314	Kostenerstattungen an Betreiber von Luftrettungsstationen		80.000	80.000

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 Ist 2006	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

noch zu 671 61

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2006 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2007 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2008 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2009 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2008	73.900				73.900
2009	73.900				73.900
2010	73.900				73.900
2011	73.900				73.900
2012 ff.	1.475.600				1.475.600
Summen	1.771.200				1.771.200

Erläuterungen:

Die Mittel sind insbesondere veranschlagt zur Deckung von Betriebsdefiziten der Betreiber von Luftrettungsstationen. Die Kosten der Luftrettung werden grundsätzlich über Gebühren gedeckt. Bei Gebührenaussfällen im Rahmen von Luftrettungseinsätzen, z. B. wegen nicht zustellbarer Gebührenbescheide oder nicht vollstreckbarer Gebührenforderungen, entstehen Betriebsdefizite, die vom Land zu decken sind. In diesen Fällen weist der Betreiber einer Luftrettungsstation die Fehlbeträge nach und erhält diese nach entsprechender Prüfung erstattet.

Die Verbindungen wurden im Jahr 2006 bei Titel 671 60 im Rahmen einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung eingegangen. Eine Ausfinanzierung der Verbindungen ist nur dann notwendig, wenn dem Betreiber der Luftrettungsstation Senftenberg die Refinanzierung der Investitionskosten über entsprechende Gebühreneinnahmen nicht mehr möglich ist. Dies wäre bei Schließung der Luftrettungsstation oder Kündigung des Betreibervertrages der Fall.

Mehr wegen Umsetzung aus Titel 685 60 sowie wegen steigender Zahl von Luftrettungseinsätzen aufgrund Inbetriebnahme einer vierten Luftrettungsstation im Land Brandenburg.

893 61 314 Zuschüsse für Investitionen für den Luftrettungsdienst 0 0
neu

Erläuterungen:

Der Titel ist vorsorglich ausgebracht für den Fall, dass die bestehenden Luftrettungsstationen an neue luftverkehrsrechtliche Standards angepasst werden müssen.

Nachrichtlich: Summe TGr. 61 80.000 80.000

TGr. 62 Heilberufe und Heilberufskammern

526 62 314 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten 0 0 0
0

685 62 314 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen 170.000 170.000 170.000
167.464

Erläuterungen:

Länderanteil Brandenburgs am Institut für medizinische und pharmazeutische Prüfungsfragen (IMPP) in Mainz (institutionelle Förderung) gemäß dem Abkommen über die Änderung des Abkommens über die Errichtung und Finanzierung des IMPP vom 01.08.1994 (GVBl. I S. 410).

686 62 314 Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland 7.300 7.300 7.300
8.727

07 Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie
07 040 Gesundheit

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 Ist 2006	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

noch zu 686 62

Erläuterungen:

		2008 EUR	2009 EUR
1.	Erstattung von Kosten an den Landesverband Brandenburg des Deutschen Berufsverbandes für Pflegeberufe für Qualifizierungsmaßnahmen der Leitungs- und Lehrkräfte nach § 24 Krankenpflegegesetz	3.000	3.000
2.	Erstattung von Aufwendungen an die Gutachterstelle bei der Landesärztekammer nach dem Gesetz über die freiwillige Kastration und andere Behandlungsmethoden	400	400
3.	Erstattung von Kosten an die Landesapothekerkammer für Ausbildungsveranstaltungen der Pharmaziepraktikanten	1.200	1.200
4.	Entschädigungen von Beisitzern an der Prüfung pharmazeutisch-technischer Assistentinnen und Assistenten	1.500	1.500
5.	Entschädigungszahlungen für die Beisitzer in den Prüfungsausschüssen	900	900
6.	Entschädigungszahlung für Arzneimittelproben, die gemäß § 65 Arzneimittelgesetz in Apotheken entnommen werden	300	300
Summe		7.300	7.300

Nachrichtlich: Summe TGr. 62	177.300	177.300	177.300
-------------------------------------	----------------	----------------	----------------

TGr. 70 Förderung von Umschulungsmaßnahmen in der Altenpflege

Die bei Titel 684 70 ausgebrachte Verpflichtungsermächtigung gilt für alle Titel der Titelgruppe.

Erläuterungen:

Vorgesehen ist die Förderung von Personal- und Sachkosten für den theoretischen Unterricht (Schulkosten) an Altenpflegeschulen in unterschiedlicher Trägerschaft. Gefördert wird ausschließlich das 3. Ausbildungsjahr von Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung nach SGB III (Umschulung). Gemäß der ab dem 01.01.2006 geltenden Rechtslage nach dem SGB III werden durch die Bundesagentur für Arbeit nur noch die ersten zwei Ausbildungsjahre unter der Voraussetzung gefördert, dass das letzte Ausbildungsjahr durch einen Dritten finanziert wird. Daher ist die Übernahme der Schulkosten für das 3. Ausbildungsjahr durch das Land erforderlich.

683 70	252	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	0	0	0
neu					

Erläuterungen:

Dieser Titel enthält Umsetzungen von 07 070/683 90 (Ist 2006: 0 Euro, Ansatz 2007: 0 Euro).

684 70	252	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	0	53.000	248.500
neu					

Verpflichtungsermächtigungen:

	2008 EUR	2009 EUR
Betrag:	358.800	358.800
davon fällig:		
2009 bis zu		
2010 bis zu	89.700	
2011 bis zu	269.100	89.700
2012 ff. bis zu		269.100

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 Ist 2006	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

noch zu 684 70

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2006 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2007 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2008 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2009 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2008	53.000				53.000
2009	158.800	179.400			338.200
2010		179.400	89.700		269.100
2011			269.100	89.700	358.800
2012 ff.				269.100	269.100
Summen	211.800	358.800	358.800	358.800	1.288.200

Erläuterungen:

Dieser Titel enthält Umsetzungen von 07 070/684 90 (Ist 2006: 0 Euro, Ansatz 2007: 0 Euro).

Vorgesehen ist eine Übernahme der Schulkosten für bis zu 100 Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung nach dem SGB III. Mehr wegen erstmaliger Übernahme der Schulkosten.

Die in 2007 ausgebrachte Verpflichtungsermächtigung wird aufgrund des Ausbildungsbeginns zum 01.10.2007 voraussichtlich in Höhe von 89.700 EUR zulasten 2009 und in Höhe von 269.100 EUR zulasten 2010 in Anspruch genommen.

685 70 252 **Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen** 0 0 0
neu

Erläuterungen:

Dieser Titel enthält Umsetzungen von 07 070/685 90 (Ist 2006: 0 Euro, Ansatz 2007: 0 Euro).

Nachrichtlich: Summe TGr. 70 0 53.000 248.500

TGr. 80 Gesundheitliche Prävention und Rehabilitation

526 80 314 **Kosten für Sachverständige und Untersuchungsvorhaben** 17.300 57.300 17.300
7.378

Erläuterungen:

Die Mittel sind veranschlagt für Gutachten insbesondere nach dem Brandenburgischen Gesundheitsdienstgesetz. Mehr in 2008 wegen Erarbeitung Landesgesundheitsberichterstattung zum Thema Sucht und der damit verbundenen Erstellung von Gutachten.

533 80 314 **Aufwendungen für Lehrgänge, Tagungen/Studienfahrten im Rahmen der "Bekämpfung der Volkskrankheiten" (Sucht/ AIDS), Gesundheitsförderung** 0 0 0
522

633 80 314 **Zuweisungen für laufende Zwecke an Gemeinden und Gemeindeverbände** 100.000 0 0
100.165

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 Ist 2006	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

noch zu 633 80

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2006 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2007 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2008 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2009 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2008		30.000			30.000
2009					
2010					
2011					
2012 ff.					
Summen		30.000			30.000

Erläuterungen:

Weniger wegen Umsetzung nach Titel 684 80.

Die in 2007 ausgebrachte Verpflichtungsermächtigung wird nicht mehr in Anspruch genommen.

684 80	314	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	724.400 534.229	914.400	787.400
---------------	------------	---	---------------------------	----------------	----------------

Aus den Mitteln dieses Titels dürfen Ausgaben auch dann geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushaltes Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind (§ 35 Abs. 2 LHO).

Verpflichtungsermächtigungen:

	2008 EUR	2009 EUR
Betrag:	217.300	127.300
davon fällig:		
2009 bis zu	217.300	
2010 bis zu		127.300
2011 bis zu		
2012 ff. bis zu		

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2006 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2007 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2008 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2009 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2008		152.800			152.800
2009			217.300		217.300
2010				127.300	127.300
2011					
2012 ff.					
Summen		152.800	217.300	127.300	497.400

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 Ist 2006	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

noch zu 684 80

Erläuterungen:

		2008 EUR	2009 EUR
1.	Projektförderungen im Rahmen des Gesamtprogramms "Prävention und Gesundheitsförderung":		
	- Gesundheit von Kindern und Jugendlichen Netzwerk Gesunde Schule (OPUS 2000) Netzwerk Gesunde Kita Lokale Netzwerke Gesunde Kinder/Konsultationskitas Gesundheit Frühförderung	535.400	408.400
	- Organisationsstruktur für die Zusammenarbeit landesweit tätiger Akteure im Bereich Prävention und Gesundheitsförderung	30.000	30.000
	- Gesundheit älterer Menschen	15.000	15.000
	- AIDS-Prävention	160.000	160.000
	- Gesundheitsregion Berlin/Brandenburg	5.000	5.000
2.	Projektförderungen im Rahmen des Gesamtprogramms "Verbesserung der Versorgung chronisch Kranker":		
	- Krebsbekämpfung Landesarbeitsgemeinschaft Onkologische Versorgung Nachsorgeleitstellen	85.000	85.000
	- Maßnahmen gegen chronische Erkrankungen	8.000	8.000
	- Selbsthilfe	6.000	6.000
	- Palliativversorgung und Hospizarbeit	25.000	25.000
3.	Projektförderung im Rahmen von Screening-Programmen	45.000	45.000
	Summe	914.400	787.400

Mehr in 2008 nach Umsetzung von 100.000 EUR von Titel 633 80 sowie wegen Förderung drei weiterer Standorte im Rahmen der "Lokalen Netzwerke Gesunde Kinder".

Weniger in 2009 wegen Auslaufen von Modellprojekten.

685 80	314	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	353.600	367.900	370.600
			326.897		

Einnahmen fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Mittel für:

- den Länderanteil Brandenburgs am Gemeinsamen Krebsregister der Länder Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt und der Freistaaten Sachsen und Thüringen gemäß Staatsvertrag vom 20./24. November 1997 (GVBl. I 1998 S. 70)
- den Länderanteil Brandenburgs an der Finanzierung des Kinderkrebsregisters gemäß Bund-Länder-Vereinbarung vom 9./10. Juni 1999 (ABl. 2000 S. 70)
- Projektförderungen im Rahmen des Gesamtprogramms "Prävention und Aufklärung der Bevölkerung zur Organspende"

<u>Nachrichtlich:</u>	Summe TGr. 80	1.195.300	1.339.600	1.175.300
-----------------------	---------------	------------------	------------------	------------------

TGr. 81 Öffentlicher Gesundheitsdienst

Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.

526 81	314	Kosten für Sachverständige und Untersuchungsvorhaben		0	0
neu					
613 81	314	Kostenerstattung für übertragene Aufgaben	0	0	0
			0		
633 81	314	Zuweisungen für laufende Zwecke an Gemeinden und Gemeindeverbände	200.000	200.000	200.000
			87.713		

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 Ist 2006	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

noch zu 633 81

Erläuterungen:

Die Mittel sind insbesondere veranschlagt zur Erfüllung von Pflichtaufgaben nach § 69 Infektionsschutzgesetz zur Verhütung übertragbarer Krankheiten beim Menschen.

671 81	314	Erstattungen an sonstige Bereiche	50.000 37.404	50.000	50.000
--------	-----	-----------------------------------	------------------	--------	--------

Erläuterungen:

Die Mittel sind veranschlagt zur Durchführung von Maßnahmen zur Gruppenprophylaxe gemäß § 21 Sozialgesetzbuch Fünftes Buch sowie für die Erstattung von Impfstoffkosten und für stoffliche Bestimmungen.

684 81	314	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	0	0	0
--------	-----	--	---	---	---

685 81	314	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	0 0	0	0
--------	-----	--	--------	---	---

<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 81			250.000	250.000	250.000
-------------------------------------	--	--	---------	---------	---------

TGr. 86 Psychiatrie und Suchtkrankenhilfe

*Ausgaben bei Titeln der HGr. 8 dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei Titeln der HGr. 6 geleistet werden.
Die Deckungsfähigkeit lt. Haushaltsgesetz bleibt erhalten.*

526 86	314	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	23.000 8.638	23.000	23.000
--------	-----	--	-----------------	--------	--------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

1. Tagungskosten des Psychiatriebeirates für 2 Tagungen/Jahr
2. Tagungskosten der koordinierenden Vertreter der psychiatrischen Versorgung in den Landkreisen und kreisfreien Städten sowie der Leistungsträger der psychiatrischen/psychosozialen Versorgung
3. Kosten für die Besuchskommissionen gemäß der Verwaltungsvorschrift zu § 32 des Brandenburgischen Psychisch-Kranken-Gesetzes
4. Kosten für Expertisen und Workshops zur Umsetzung des Brandenburgischen Psychisch-Kranken-Gesetzes
5. Tagungskosten für die Landessuchtkonferenz

533 86	314	Aufwendungen für Lehrgänge, Tagungen, Studienfahrten	0 0	0	0
--------	-----	--	--------	---	---

633 86	314	Zuweisungen an Landkreise und kreisfreie Städte	1.566.600 1.566.000	1.566.600	1.566.600
--------	-----	---	------------------------	-----------	-----------

Verpflichtungsermächtigungen:

	2008 EUR	2009 EUR
Betrag:	600.000	600.000
davon fällig:		
2009 bis zu	600.000	
2010 bis zu		600.000
2011 bis zu		
2012 ff. bis zu		

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 Ist 2006	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

noch zu 633 86

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2006 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2007 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2008 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2009 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2008		600.000			600.000
2009			600.000		600.000
2010				600.000	600.000
2011					
2012 ff.					
Summen		600.000	600.000	600.000	1.800.000

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Mittel zur Förderung von Personal- und Sachkosten der Kontakt- und Beratungsstellen für psychisch Kranke und der ambulanten Beratungs- und Behandlungsstellen für Suchtkranke (Projektförderung).

683 86	314	Zuschüsse an private Unternehmen	0	0	0
			53.864		
684 86	314	Zuschüsse an soziale und ähnliche Einrichtungen	485.700	485.700	485.700
			370.350		

Verpflichtungsermächtigungen:

	2008 EUR	2009 EUR
Betrag:	150.000	150.000
davon fällig:		
2009 bis zu	150.000	
2010 bis zu		150.000
2011 bis zu		
2012 ff. bis zu		

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2006 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2007 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2008 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2009 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2008		150.000			150.000
2009			150.000		150.000
2010				150.000	150.000
2011					
2012 ff.					
Summen		150.000	150.000	150.000	450.000

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Zuschüsse zu den Personal- und Sachkosten im Bereich der überregionalen Suchtkrankenhilfe (Brandenburgische Landesstelle gegen die Suchtgefahren) und Suchtprävention sowie Kosten für Projekte zur Weiterentwicklung der psychiatrischen/psychosozialen Versorgungsstrukturen (Projektförderung).

685 86	314	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	0	0	0
			0		

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 Ist 2006	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

892 86	314	Zuschüsse für Investitionen an nichtöffentliche Träger	0	0	0
			470.582		

893 86	314	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	0	0	0
			0		

<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 86	2.075.300	2.075.300	2.075.300
-------------------------------------	-----------	-----------	-----------

TGr. 87 Spielsuchtforschung und -prävention

Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.

Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 684 87 gilt für alle Titel der Titelgruppe.

Aus den Mitteln der Titelgruppe dürfen Ausgaben auch dann geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushaltes Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind (§ 35 Abs. 2 LHO).

Erläuterungen:

Die Mittel sind veranschlagt zur Erreichung der im Glücksspielgesetz des Landes Brandenburg genannten Ziele und dienen insbesondere der Finanzierung von Maßnahmen zur Spielsuchtprävention sowie der wissenschaftlichen Suchtforschung (Projektförderung). Mehr wegen erstmaliger Veranschlagung nach Inkrafttreten des Glücksspielgesetzes am 01.01.2008. Die Mittel wurden von Kapitel 20 020 Titel 685 59 umgesetzt.

526 87	314	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	0	0
neu				

531 87	314	Kosten für Veröffentlichungen und der Dokumentation	0	0
neu				

533 87	314	Aufwendungen für Veranstaltungen, Tagungen und Lehrgänge	0	0
neu				

633 87	314	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0	0
neu				

683 87	314	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	0	0
neu				

684 87	314	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale und ähnliche Einrichtungen	500.000	500.000
neu				

Verpflichtungsermächtigungen:

	2008 EUR	2009 EUR
Betrag:	150.000	150.000
davon fällig:		
2009 bis zu	150.000	
2010 bis zu		150.000
2011 bis zu		
2012 ff. bis zu		

07 Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie
07 040 Gesundheit

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 Ist 2006	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

noch zu 684 87

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2006 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2007 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2008 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2009 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2008					
2009			150.000		150.000
2010				150.000	150.000
2011					
2012 ff.					
Summen			150.000	150.000	300.000

685 87 314 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen 0 0
neu

Nachrichtlich: Summe TGr. 87 500.000 500.000

TGr. 90 Katastrophenschutz, Gesundheitsschutz

Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.

511 90	314	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	0 12.292	0	0
526 90	314	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	0 16.446	0	0
533 90 neu	314	Aufwendungen für Veranstaltungen, Tagungen und Lehrgänge		0	0
546 90	314	Sonstiges	0 15.728	0	0
633 90	314	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0 0	0	0
671 90	314	Erstattungen an sonstige Bereiche	0 13.937	0	0
682 90	314	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen	0 0	0	0
683 90	314	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	0 0	0	0
811 90	314	Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen	0 0	0	0
812 90	314	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	6.023.500 1.926.157	0	0

07 **Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie**
07 040 **Gesundheit**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 Ist 2006	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

noch zu 812 90

Der Titel gehört nicht zum Verwaltungsbudget.

Erläuterungen:

Weniger wegen einmaliger Beschaffung antiviraler Medikamente zum Zwecke der Therapie im Influenzapandemiefall.

883 90	314	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	190.000 349	190.000	190.000
---------------	------------	--	-----------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Mittel zur Förderung von Arzneimitteln, Sanitätsmaterialien und Ausrüstungsgegenständen (Projektförderung).

891 90	314	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	0 0	0	0
---------------	------------	---	---------------	----------	----------

892 90	314	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	0 0	0	0
---------------	------------	---	---------------	----------	----------

<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 90	6.213.500	190.000	190.000
-------------------------------------	-----------	---------	---------

<u>Nachrichtlich:</u> Summe Ausgaben der Titelgruppen	9.973.700	4.665.200	4.696.400
---	-----------	-----------	-----------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

Abschluss

Einnahmen

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	1.148.400	883.100	890.300
HGr. 3	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	0	0	0
Gesamteinnahme		1.148.400	883.100	890.300

Ausgaben

HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	76.900	116.900	76.900
HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	4.086.700	4.678.500	4.749.700
HGr. 8	Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	6.213.500	190.000	190.000
HGr. 9	Besondere Finanzierungsausgaben	0	0	0
Gesamtausgabe		10.377.100	4.985.400	5.016.600
Überschuss (+) / Zuschuss (-)		-9.228.700	-4.102.300	-4.126.300

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 Ist 2006	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

119 10	312	Sonstige Einnahmen	0 0	0	0
119 15	312	Rückflüsse aus Zuwendungen	0 0	0	0

Erläuterungen:

Vorgesehen für Rückzahlungen von Zuwendungen aus Vorjahren sowie für Zinseinnahmen wegen nicht zweckentsprechender bzw. fristgerechter Verwendung von Zuwendungen.

119 25	312	Einnahmen aus Zinszahlungen im Rahmen des Krankenhausinvestitionsprogramms nach Artikel 14 Gesundheitsstrukturgesetz	0 63.271	0	0
--------	-----	--	-------------	---	---

Einnahmen dürfen nur zur Leistung von Ausgaben bei Titel 546 25 verwendet werden.

Erläuterungen:

Einnahmen aufgrund geltend gemachter Zinsforderungen im Rahmen der Verwendungsnachweisprüfung von Maßnahmen des Krankenhausinvestitionsprogramms nach Artikel 14 Gesundheitsstrukturgesetz.

Summe HGr. 1:			0	0	0
---------------	--	--	---	---	---

07 **Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie**
07 050 **Krankenhäuser und Krankenhausförderung**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 Ist 2006	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

Ausgaben

HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

546 25	312	Erstattung von Zinsrückzahlungen im Rahmen des Krankenhausinvestitionsprogramms nach Artikel 14 Gesundheitsstrukturgesetz	0 6.633	0	0
---------------	------------	--	-------------------	----------	----------

Ausgaben dürfen nur in Höhe der bei Titel 119 25 aufkommenden Einnahmen geleistet werden.

Erläuterungen:

Abführung anteiliger Zinseinnahmen an den Bund.

Summe HGr. 5:			0	0	0
---------------	--	--	----------	----------	----------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 Ist 2006	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

Titelgruppen

Ausgaben

TGr. 60 Einzelförderung der Investitionen von Krankenhäusern sowie gleichgestellten Einrichtungen

*Siehe Zweckbindungsvermerk bei Kapitel 07 020 Titel 337 10.
Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Kapitel 07 020 Titel 337 10 geleistet werden.
Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.
Einnahmen fließen den Ausgaben zu.
Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 892 60 gilt für alle Titel der Hauptgruppe 8 der Titelgruppe.*

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind vorgesehen zur Einzelförderung von Investitionen von Krankenhäusern gemäß § 9 Krankenhausfinanzierungsgesetz i. V. m. § 16 des Krankenhausgesetzes des Landes Brandenburg sowie auf der Grundlage des gemeinsam mit den Benutzern der Krankenhäuser bzw. ihren Kostenträgern finanzierten Investitionsprogramms gemäß Artikel 14 Gesundheitsstrukturgesetz.
Im Rahmen dieses Investitionsprogramms werden in Einzelfällen auch die Zins- und Tilgungskosten für Darlehen gefördert. Voraussetzung hierfür ist, dass diese Darlehen für bedarfsnotwendige Investitionen aufgenommen werden und eine vorherige Aufnahme in das Krankenhausinvestitionsprogramm erfolgt ist. Solche Darlehen müssen bis zum Jahr 2014 getilgt werden. Der Schuldendienst wird aus den Einnahmen bei Kapitel 07 020 Titel 337 10 bestritten.
Die Ausgaben für die baufachliche Prüfung sind in den veranschlagten Fördermitteln enthalten.

623 60	312	Schuldendiensthilfen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0	0	0
			0		

661 60	312	Schuldendiensthilfen an öffentliche Unternehmen	11.122.100	16.267.400	19.274.200
			4.531.206		

Erläuterungen:

Mehr in Anpassung an die nach den Ratenzahlungsplänen vorgesehenen Schuldendiensthilfen.

883 60	312	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0	0	0
			0		

891 60	312	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	35.731.100	39.182.000	32.211.700
			32.360.840		

Erläuterungen:

Mehr in 2008 und weniger in 2009 wegen Anpassung des geplanten Maßnahmeverlaufs an den tatsächlichen Baufortschritt.

892 60	312	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	37.417.500	27.177.700	34.514.100
			48.031.717		

Verpflichtungsermächtigungen:

	2008 EUR	2009 EUR
Betrag:	70.000.000	70.000.000
davon fällig:		
2009 bis zu	4.500.000	
2010 bis zu	2.500.000	
2011 bis zu	15.000.000	9.000.000
2012 ff. bis zu	48.000.000	61.000.000

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 Ist 2006	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

noch zu 892 60

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2006 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2007 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2008 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2009 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2008	70.825.400	10.000.000			80.825.400
2009	78.386.800	3.000.000	4.500.000		85.886.800
2010	60.703.200	15.000.000	2.500.000		78.203.200
2011	17.952.000	30.000.000	15.000.000	9.000.000	71.952.000
2012 ff.	47.716.400	20.000.000	48.000.000	61.000.000	176.716.400
Summen	275.583.800	78.000.000	70.000.000	70.000.000	493.583.800

Erläuterungen:

Die eingegangenen Verbindungen belasten auch die Titel 661 60 und 891 60.

Weniger in 2008 und mehr in 2009 wegen Anpassung des geplanten Maßnahmeverlaufs an den tatsächlichen Baufortschritt.

Nachrichtlich: Summe TGr. 60	84.270.700	82.627.100	86.000.000
-------------------------------------	-------------------	-------------------	-------------------

TGr. 70 Pauschalförderung für Krankenhäuser sowie gleichgestellte Einrichtungen

Ausgaben bei Titel 883 70 dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei Titel 893 70 geleistet werden.

Die Kosten der Planung einschließlich Druckkosten für den Krankenhausplan dürfen aus den Ausgaben der Titelgruppe bestritten werden.

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind vorgesehen zur Pauschalförderung von Krankenhäusern gemäß § 9 Krankenhausfinanzierungsgesetz i. V. m. §§ 17 und 18 des Krankenhausgesetzes des Landes Brandenburg.

883 70	312	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0	0	0
			1.033.424		
893 70	312	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	23.609.800	25.109.800	25.609.800
			22.124.926		

Nachrichtlich: Summe TGr. 70	23.609.800	25.109.800	25.609.800
-------------------------------------	-------------------	-------------------	-------------------

Nachrichtlich: Summe Ausgaben der Titelgruppen	107.880.500	107.736.900	111.609.800
---	--------------------	--------------------	--------------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

Abschluss

Einnahmen

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	0	0	0
--------	---	---	---	---

Gesamteinnahme		0	0	0
-----------------------	--	----------	----------	----------

Ausgaben

HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	0	0	0
--------	---	---	---	---

HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	11.122.100	16.267.400	19.274.200
--------	---	------------	------------	------------

HGr. 8	Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	96.758.400	91.469.500	92.335.600
--------	--	------------	------------	------------

Gesamtausgabe		107.880.500	107.736.900	111.609.800
----------------------	--	--------------------	--------------------	--------------------

Überschuss (+) / Zuschuss (-)		-107.880.500	-107.736.900	-111.609.800
--------------------------------------	--	---------------------	---------------------	---------------------

07 Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie
07 060 Kriegsoferversorgung und -fürsorge, Soziales Entschädigungsrecht, Ausgleichsabgabe

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 Ist 2006	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

111 10	299	Gebühren, sonstige Entgelte	1.080.000	1.060.000	1.060.000
			1.052.643		

Ausgaben für die Erstattung der Gebühren für zurückgegebene Wertmarken dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden. Mehreinnahmen dienen bis zur Höhe des dem Bund zustehenden Anteils zur Deckung von Mehrausgaben bei Titel 631 60 und dürfen bis zur Höhe des dem Land zustehenden Anteils zur Deckung von Mehrausgaben bei Titel 682 60 herangezogen werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Beträge aus der Eigenbeteiligung an der unentgeltlichen Beförderung schwerbehinderter Menschen nach § 145 Abs.1 SGB IX.

119 10	299	Sonstige Einnahmen	0	0	0
			119		

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebracht für Rückflüsse aus den Vorjahren.

aus Titelgruppen:	10.608.500	10.764.000	10.707.000
--------------------------	-------------------	-------------------	-------------------

Summe HGr. 1:	11.688.500	11.824.000	11.767.000
---------------	-------------------	-------------------	-------------------

HGr. 3: Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen

382 18	990	Haushaltstechnische Verrechnungen	0	0	0
			0		

aus Titelgruppen:	9.325.000	11.884.000	11.079.000
-------------------	-----------	------------	------------

Summe HGr. 3:	9.325.000	11.884.000	11.079.000
---------------	-----------	------------	------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 Ist 2006	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

Titelgruppen

Einnahmen

TGr. 70 Integrationsamt - Ausgleichsabgabe

*Einnahmen dürfen nur zur Leistung von Ausgaben bei Titelgruppe 70 verwendet werden.
Mehreinnahmen dürfen zur Deckung von Mehrausgaben bei Titelgruppe 70 herangezogen werden.*

111 70	299	Ausgleichsabgabe nach dem SGB IX	10.000.000 10.201.558	10.000.000	10.000.000
--------	-----	---	---------------------------------	-------------------	-------------------

Erläuterungen:

Nach § 77 SGB IX haben Arbeitgeber für jeden unbesetzten Pflichtplatz eine Ausgleichsabgabe zu entrichten. Die Ausgleichsabgabe, die auf der Grundlage einer jahresdurchschnittlichen Beschäftigungsquote ermittelt wird, zahlt der Arbeitgeber jährlich.

112 70	299	Geldbußen nach § 156 SGB IX	0 0	0	0
--------	-----	------------------------------------	---------------	----------	----------

Erläuterungen:

Der Titel wurde vorsorglich ausgebracht. Gemäß § 156 Abs. 2 SGB IX kann das Landesarbeitsamt bei Ordnungswidrigkeiten im Zusammenhang mit § 80 SGB IX diese mit einer Geldbuße ahnden, die gemäß § 156 Abs. 5 SGB IX an das Integrationsamt abzuführen ist.

119 70	299	Sonstige Einnahmen	300.000 1.323.913	300.000	300.000
--------	-----	---------------------------	-----------------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Nach § 77 Abs. 4 SGB IX sind für rückständige Beträge der Ausgleichsabgabe nach dem 31. März Säumniszuschläge nach Maßgabe des § 24 SGB IV durch das Integrationsamt zu erheben.
Weitere Einnahmen resultieren aus der Inanspruchnahme von Integrationsfachdiensten, die vom Auftraggeber entsprechend vergütet wird (§ 113 SGB IX).

162 70	299	Erträge der Ausgleichsabgabe	151.000 187.402	312.000	291.000
--------	-----	-------------------------------------	---------------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Zinseinnahmen im Rahmen der Verwaltung der Ausgleichsabgabe bei dem Integrationsamt nach § 77 Abs. 7 SGB IX.
Mehr in 2008 in Anpassung an das erzielbare Zinsniveau und die erreichte Rücklage.

182 70	299	Tilgungen aus der Verwendung der Ausgleichsabgabe	150.000 134.164	146.000	114.000
--------	-----	--	---------------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Rückzahlung bewilligter Darlehen nach § 14 Schwerbehinderten-Ausgleichsabgabeverordnung.
Weniger in 2009 wegen auslaufender Darlehensrückzahlungen.

234 70 neu	299	Sonstige Zuweisungen von Sondervermögen		156.000	156.900
---------------	-----	--	--	----------------	----------------

Erläuterungen:

Erstmalig veranschlagt sind Mittelzuweisungen aus dem Ausgleichsfonds des Bundes für das Förderprogramm "Job 4000". Mit diesem Programm soll die berufliche Integration schwerbehinderter Menschen vorangetrieben werden. Im Rahmen des Programms werden im Land Brandenburg zusätzliche Arbeitsplätze für behinderte Menschen und Ausbildungsplätze für schwerbehinderte Jugendliche geschaffen sowie Integrationsfachdienste zur zielgerichteten Unterstützung des Übergangs schwerbehinderter Jugendlicher auf den Arbeitsmarkt gefördert (vgl. auch Titel 683 70, 685 70 und 686 70).

07 Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie
07 060 Kriegsoferversorgung und -fürsorge, Soziales Entschädigungsrecht, Ausgleichsabgabe

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 Ist 2006	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

282 70	299	Ausgleich zwischen den Integrationsämtern nach dem SGB IX	2.000.000 2.416.052	2.400.000	2.400.000
---------------	-----	--	-------------------------------	------------------	------------------

Erläuterungen:

Mehr wegen Anpassung an die Ist-Einnahmen 2006.

334 70	299	Zuweisungen für Investitionen von Sondervermögen		90.000	72.000
---------------	-----	---	--	---------------	---------------

neu

Erläuterungen:

Erstmalig veranschlagt sind Mittelzuweisungen aus dem Ausgleichsfonds des Bundes für das Förderprogramm "Job 4000". Mit diesem Programm soll die berufliche Integration schwerbehinderter Menschen vorangetrieben werden. Im Rahmen des Programms werden im Land Brandenburg zusätzliche Arbeitsplätze für behinderte Menschen und Ausbildungsplätze für schwerbehinderte Jugendliche geschaffen sowie Integrationsfachdienste zur zielgerichteten Unterstützung des Übergangs schwerbehinderter Jugendlicher auf den Arbeitsmarkt gefördert (vgl. auch Titel 891 70).

359 70	950	Entnahme aus der Rücklage der Ausgleichsabgabe nach dem SGB IX	9.321.000 10.290.859	11.790.000	11.003.000
---------------	-----	---	--------------------------------	-------------------	-------------------

Erläuterungen:

Nicht benötigte Mittel der Ausgleichsabgabe können von dem Integrationsamt einer Rücklage zugeführt werden. Bei Bedarf werden diese Beträge dem Haushalt mit Hilfe dieser Buchungsstelle wieder zugeführt.
 Mehr in 2008 wegen höherer Zuführungen an die in den Vorjahren gebildeten Rücklagen.

Nachrichtlich: Summe TGr. 70			21.922.000	25.194.000	24.336.900
-------------------------------------	--	--	-------------------	-------------------	-------------------

TGr. 80 Kriegsoferversorgung

162 80	247	Zinsen für Darlehen der Kriegsoferversorgung	0 0	0	0
---------------	-----	---	---------------	----------	----------

Ist-Einnahmen dienen bis zur Höhe des dem Bund zustehenden Anteils zur Deckung der Mehrausgaben bei Titel 631 80 und dürfen bis zur Höhe des dem Land zustehenden Anteils zur Deckung von Mehrausgaben bei Titel 681 80 herangezogen werden.

Erläuterungen:

Der Titel ist ausgebracht für eingehende Zinsen aus den aus Titel 863 80 ausgereichten Darlehen.

182 80	247	Tilgungen aus Darlehen der Kriegsoferversorgung	3.000 2.134	3.000	2.000
---------------	-----	--	-----------------------	--------------	--------------

Mehreinnahmen dienen bis zur Höhe des dem Bund zustehenden Anteils zur Deckung der Mehrausgaben bei Titel 631 80 und dürfen bis zur Höhe des dem Land zustehenden Anteils zur Deckung von Mehrausgaben bei Titel 681 80 herangezogen werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Tilgungsbeträge aus den aus Titel 863 80 ausgereichten Darlehen.

233 80	247	Übergeleitete Ansprüche gemäß § 27 g Bundesversorgungsgesetz	0 0	0	0
---------------	-----	---	---------------	----------	----------

Ist-Einnahmen dienen bis zur Höhe des dem Bund zustehenden Anteils zur Deckung der Mehrausgaben bei Titel 631 80 und dürfen bis zur Höhe des dem Land zustehenden Anteils zur Deckung von Mehrausgaben bei Titel 681 80 herangezogen werden.

Erläuterungen:

Der Titel ist ausgebracht für Einnahmen aus Unterhaltsleistungen.

07 Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie
07 060 Kriegsoferversorgung und -fürsorge, Soziales Entschädigungsrecht, Ausgleichsabgabe

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 Ist 2006	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

281 80	247	Erstattungen von Wohngeld für Empfänger von ergänzender Hilfe zum Lebensunterhalt nach § 27 a Bundesversorgungsgesetz	0 118.065	0	0
--------	-----	--	--------------	---	---

Ist-Einnahmen dienen bis zur Höhe des dem Bund zustehenden Anteils zur Deckung der Mehrausgaben bei Titel 631 80 und dürfen bis zur Höhe des dem Land zustehenden Anteils zur Deckung von Mehrausgaben bei Titel 681 80 herangezogen werden.

Erläuterungen:

Der Titel war bis zum Inkrafttreten des Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt vom 24. Dezember 2003 (BGBl. I S. 2954, Artikel 25) vorgesehen für Erstattungen von vorgeleistetem Wohngeld gemäß § 104 SGB X. Nach der neuen Rechtslage erhalten Empfänger von ergänzender Hilfe zum Lebensunterhalt keinen Mietzuschuss mehr. Für einen Übergangszeitraum erfolgten jedoch noch Erstattungen von bis zum 31. Dezember 2004 vorgeleistetem Wohngeld von den Wohngeldstellen an das Land.

282 80	247	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz von Heimbewohnern im Rahmen der Kriegsoferversorgung	800.000 763.088	700.000	600.000
--------	-----	--	--------------------	---------	---------

Mehreinnahmen dienen bis zur Höhe des dem Bund zustehenden Anteils zur Deckung der Mehrausgaben bei Titel 631 80 und dürfen bis zur Höhe des dem Land zustehenden Anteils zur Deckung von Mehrausgaben bei Titel 681 80 herangezogen werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Einnahmen aus dem Einsatz von Einkommen und Vermögen, insbesondere aus Renten der Kriegsofener bzw. deren Hinterbliebenen, soweit diese in Heimen betreut werden.
Weniger wegen einer tendenziellen Abnahme der Zahl dieser Heimbewohner.

331 80	247	Anteil des Bundes für Darlehen im Rahmen der Kriegsoferversorgung nach dem Bundesversorgungsgesetz	4.000 0	4.000	4.000
--------	-----	---	------------	-------	-------

Mehreinnahmen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei Titel 863 80.

Erläuterungen:

Siehe Erläuterungen bei Titel 863 80.

Nachrichtlich: Summe TGr. 80			807.000	707.000	606.000
-------------------------------------	--	--	----------------	----------------	----------------

TGr. 90 Kriegsoferversorgung nach Nebengesetzen

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Einnahmen insbesondere aus dem:
- Opferentschädigungsgesetz
- Infektionsschutzgesetz
- Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetz.

119 90	247	Rückflüsse aus Nebengesetzen	0 33.948	0	0
--------	-----	-------------------------------------	-------------	---	---

Ist-Einnahmen dienen bis zur Höhe des dem Bund zustehenden Anteils zur Deckung der Ausgaben bei Titel 631 90 und dürfen bis zur Höhe des dem Land zustehenden Anteils zur Deckung von Mehrausgaben bei Titel 681 90 herangezogen werden.

Erläuterungen:

Ausgebracht für sonstige Rückflüsse aus Nebengesetzen.

182 90	247	Tilgungen aus Darlehen nach Nebengesetzen	4.500 4.538	3.000	0
--------	-----	--	----------------	-------	---

Mehreinnahmen bzw. Ist-Einnahmen dienen bis zur Höhe des dem Bund zustehenden Anteils zur Deckung der Ausgaben bei Titel 631 90 und dürfen bis zur Höhe des dem Land zustehenden Anteils zur Deckung von Mehrausgaben bei Titel 681 90 herangezogen werden.

07 Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie
07 060 Kriegsopferversorgung und -fürsorge, Soziales Entschädigungsrecht, Ausgleichsabgabe

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 Ist 2006	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

noch zu 182 90

Erläuterungen:

Veranschlagt für Tilgungsbeiträge nach § 25 b Bundesversorgungsgesetz an Berechtigte nach Nebengesetzen.

282 90	247	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz von Anspruchsberechtigten nach Nebengesetzen	14.000 33.190	14.000	14.000
---------------	------------	--	-------------------------	---------------	---------------

Mehreinnahmen dienen bis zur Höhe des dem Bund zustehenden Anteils zur Deckung der Ausgaben bei Titel 631 90 und dürfen bis zur Höhe des dem Land zustehenden Anteils zur Deckung der Mehrausgaben bei Titel 681 90 herangezogen werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Einnahmen aus dem Einsatz von Einkommen und Vermögen insbesondere von anspruchsberechtigten Personen, die Leistungen nach Nebengesetzen beziehen, soweit diese in stationären Einrichtungen betreut werden.

331 90	247	Anteil des Bundes für Darlehen im Rahmen der Kriegsopferversorge nach Nebengesetzen	0 0	0	0
---------------	------------	--	---------------	----------	----------

Die Ist-Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei Titel 863 90.

Erläuterungen:

Siehe Erläuterungen bei Titel 863 90.

<u>Nachrichtlich:</u>	Summe TGr. 90	18.500	17.000	14.000
<u>Nachrichtlich:</u>	Summe Einnahmen der Titelgruppen	22.747.500	25.918.000	24.956.900

07 **Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie**
07 060 **Kriegsopferversorgung und -fürsorge, Soziales Entschädigungsrecht, Ausgleichsabgabe**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 Ist 2006	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

Ausgaben

HGr. 9: Besondere Finanzierungsausgaben

982 18	990	Haushaltstechnische Verrechnungen	0	0	0
			0		
		aus Titelgruppen:	8.556.000	11.003.000	10.093.900
		Summe HGr. 9:	8.556.000	11.003.000	10.093.900

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 Ist 2006	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

Titelgruppen

Ausgaben

TGr. 60 Soziales Entschädigungsrecht und SGB IX

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Ausgaben für die Versorgungsleistungen nach den Nebengesetzen, in denen das Bundesversorgungsgesetz für anwendbar erklärt wird (z. B. Infektionsschutzgesetz, Opferentschädigungsgesetz, 1. und 2. SED-Unrechtsbereinigungsgesetz, Unterstützungsabschlussgesetz, Anti-D-Hilfegesetz).

631 60	299	Erstattungen an den Bund aus den Einnahmen der Wertmarken für die Beförderung schwerbehinderter Menschen im Nahverkehr	370.000 348.603	350.000	350.000
--------	-----	---	---------------------------	----------------	----------------

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe des dem Bund zustehenden Anteils an den Mehreinnahmen bei Titel 111 10 geleistet werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt ist der Bundesanteil an den bei Titel 111 10 nachzuweisenden Einnahmen (§ 152 SGB IX).

636 60	299	Erstattung von Verwaltungsausgaben an Sozialversicherungsträger	233.000 244.623	233.000	233.000
--------	-----	--	---------------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Das Land erstattet die den Krankenkassen gem. § 20 Bundesversorgungsgesetz sowie §§ 11, 90 b Bundesvertriebenengesetz entstehenden Verwaltungskosten.

681 60	299	Renten, Unterstützungen und sonstige Leistungen nach Leistungsgesetzen	12.346.000 11.458.059	12.455.000	12.674.000
--------	-----	---	---------------------------------	-------------------	-------------------

Einnahmen fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Bundesmittel

Mit den veranschlagten Mitteln werden gesetzliche Leistungen erfüllt, an deren Finanzierung teilweise auch der Bund beteiligt ist. Der Bundesanteil wird über diese Haushaltsstelle ausgezahlt und vom Bund erstattet. Die Einnahmen aus der Erstattung des Bundes fließen den Ausgaben zu.

07 Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie
07 060 Kriegsoferversorgung und -fürsorge, Soziales Entschädigungsrecht, Ausgleichsabgabe

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 Ist 2006	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

noch zu 681 60

			2008 EUR	2009 EUR
1.	Leistungen an Impfgeschädigte nach § 60 Infektionsschutzgesetz		2.315.000	2.337.000
	Veranschlagt sind die Mittel für Heil- und Krankenbehandlung und orthopädische Versorgung sowie für Renten und andere Leistungen für Impfgeschädigte sowie deren Hinterbliebene und sonstige Leistungen nach §§ 25 bis 27 Bundesversorgungsgesetz.			
2.	Entschädigungen nach § 56 Infektionsschutzgesetz		19.000	19.000
3.	Geldleistungen an Opfer von Gewalttaten (Renten und Erstattungen)		1.503.000	1.533.000
4.	Sachleistungen an Opfer von Gewalttaten		3.412.000	3.548.000
5.	Aufwendungen für Beweiserhebungskosten im Zusammenhang mit Versorgungsleistungen und für Feststellungen nach dem Schwerbehindertenrecht		4.180.000	4.200.000
6.	Leistungen an Berechtigte nach dem 1. SED-Unrechtsbereinigungsgesetz		80.000	80.000
7.	Leistungen an Berechtigte nach dem 2. SED-Unrechtsbereinigungsgesetz (2. Abschnitt Berufliches Reha-Gesetz)		20.000	20.000
8.	Leistungen an Berechtigte nach dem 2. SED-Unrechtsbereinigungsgesetz (3. Abschnitt Berufliches Reha-Gesetz)		96.000	104.000
9.	Leistungen an Berechtigte nach dem 2. SED-Unrechtsbereinigungsgesetz (Verwaltungsrechtliches Reha-Gesetz)		16.000	20.000
10.	Leistungen nach dem Unterstützungsabschlussgesetz		335.000	335.000
11.	Leistungen nach dem Anti-D-Hilfegesetz		479.000	478.000
Summe			12.455.000	12.674.000

682 60	299	Erstattung von Fahrgeldausfällen für die Beförderung schwerbehinderter Menschen im öffentlichen Nahverkehr	6.312.000	6.432.000	6.498.000
			5.257.220		

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe des dem Land zustehenden Anteils an den Mehreinnahmen bei Titel 111 10 geleistet werden.

Einnahmen fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Bundesmittel

Mit den veranschlagten Mitteln werden gesetzliche Leistungen erfüllt, an deren Finanzierung teilweise auch der Bund beteiligt ist. Der Bundesanteil wird über diese Haushaltsstelle ausgezahlt und vom Bund erstattet. Die Einnahmen aus der Erstattung des Bundes fließen den Ausgaben zu.

Das Land erstattet nach § 148 SGB IX Fahrgeldausfälle an Unternehmen des öffentlichen Personennahverkehrs, die verpflichtet sind, bestimmte Gruppen von schwerbehinderten Menschen unentgeltlich zu befördern.

<u>Nachrichtlich:</u>	Summe TGr. 60	19.261.000	19.470.000	19.755.000
-----------------------	---------------	------------	------------	------------

TGr. 70 Integrationsamt - Ausgleichsabgabe

Ausgaben dürfen nur in Höhe der bei Titelgruppe 70 aufkommenden Einnahmen geleistet werden.

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titelgruppe 70 geleistet werden.

Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.

632 70	299	Zahlungen im Rahmen des Finanzausgleichs zwischen den Integrationsämtern	0	0	0
			0		

Erläuterungen:

Der Titel dient der Buchung evtl. Zahlungsverpflichtungen des Integrationsamtes im Rahmen des jährlichen Finanzausgleichs entsprechend § 77 Abs. 6 SGB IX.

634 70	299	Abführung an den Ausgleichsfonds nach dem SGB IX	3.400.000	3.400.000	3.400.000
neu			3.621.099		

Erläuterungen:

Dieser Titel enthält Umsetzungen von 07 060/631 70 (Ist 2006: 3.621.098 Euro, Ansatz 2007: 3.400.000 Euro).

07 Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie
07 060 Kriegsoferversorgung und -fürsorge, Soziales Entschädigungsrecht, Ausgleichsabgabe

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 Ist 2006	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

noch zu 634 70

30 vH des Aufkommens aus der Ausgleichsabgabe hat das Integrationsamt an den Ausgleichsfonds weiterzuleiten (§ 77 Abs. 6 SGB IX i. V. m. § 36 Schwerbehinderten-Ausgleichsabgabeverordnung). Zusätzlich sind im Rahmen der Übergangsregelung in § 46 Abs. 1 Ziffer 2 Schwerbehinderten-Ausgleichsabgabeverordnung 4 vH des Ausgleichsabgabeaufkommens an den Ausgleichsfonds weiterzuleiten, verringert um den Betrag, den die Träger der Integrationsämter in Abstimmung mit dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales bis zum 31.12.2005 für die Förderung der Projekte für Werk- und Wohnstätten für behinderte Menschen sowie Blindenwerkstätten bewilligt haben.

681 70	299	Zuschüsse an schwerbehinderte Menschen zur begleitenden Hilfe im Arbeitsleben aus der Ausgleichsabgabe	600.000 560.144	600.000	600.000
---------------	-----	---	---------------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Leistungen des Integrationsamtes an schwerbehinderte Menschen im Arbeits- und Berufsleben nach § 102 SGB IX i. V. m. §§ 19 bis 25 Schwerbehinderten-Ausgleichsabgabeverordnung.

682 70	299	Kosten für die Durchführung von Aufklärungs-, Schulungs- und Bildungsmaßnahmen aus der Ausgleichsabgabe	140.000 110.109	130.000	130.000
---------------	-----	--	---------------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Leistungen nach § 102 SGB IX i. V. m. § 29 Schwerbehinderten-Ausgleichsabgabeverordnung zur Durchführung von Aufklärungs-, Schulungs- und Bildungsmaßnahmen für Schwerbehindertenvertretungen und Arbeitgebervertretungen.

683 70	299	Zuschüsse an Arbeitgeber für die Schaffung von Arbeitsplätzen und zur begleitenden Hilfe im Arbeitsleben aus der Ausgleichsabgabe	2.750.000 2.415.112	2.750.000	2.750.000
---------------	-----	--	-------------------------------	------------------	------------------

Erläuterungen:

Zuschüsse an Arbeitgeber durch das Integrationsamt nach § 102 SGB IX i. V. m. §§ 26 und 27 Schwerbehinderten-Ausgleichsabgabeverordnung für die Erhaltung, Ausstattung und Unterhaltung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen schwerbehinderter Menschen sowie Zuschüsse im Rahmen des Förderprogramms "Job 4000" (vgl. Titel 234 70).

684 70	299	Leistungen im Rahmen der Förderung gemäß § 30 Schwerbehinderten-Ausgleichsabgabeverordnung	0 28.384	100.000	100.000
---------------	-----	---	--------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Mehr in 2008 wegen Zunahme von Fallzahlen.

685 70	299	Zuschüsse an Integrationsfachdienste im Rahmen der Durchführung von Maßnahmen zur Teilhabe schwerbehinderter Menschen am Arbeitsleben	2.775.000 2.788.540	2.870.000	2.905.000
---------------	-----	--	-------------------------------	------------------	------------------

Erläuterungen:

Zuschüsse an Integrationsfachdienste im Rahmen der Beteiligung bei der Durchführung von Maßnahmen zur Teilhabe schwerbehinderter Menschen am Arbeitsleben nach § 102 SGB IX i. V. m. §§ 27a und 28 Schwerbehinderten-Ausgleichsabgabeverordnung sowie Zuschüsse im Rahmen des Förderprogramms "Job 4000" (vgl. Titel 234 70).

686 70	299	Zuschüsse an Integrationsprojekte zur Schaffung von Arbeitsplätzen	801.000 710.249	921.000	974.000
---------------	-----	---	---------------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Mehr wegen der Förderung von neuen Integrationsprojekten sowie der Finanzierung des Förderprogramms "Job 4000" (vgl. Titel 234 70).

862 70	299	Darlehen an Integrationsprojekte	0 0	100.000	100.000
---------------	-----	---	---------------	----------------	----------------

07 Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie
07 060 Kriegsoferversorgung und -fürsorge, Soziales Entschädigungsrecht, Ausgleichsabgabe

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 Ist 2006	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

noch zu 862 70

Erläuterungen:

Der Titel ist ausgebracht für Darlehen an Integrationsprojekte für Aufbau, Erweiterung, Modernisierung und Ausstattung von Arbeitsplätzen nach § 134 SGB IX.
Mehr in 2008 wegen Neuausreichung von Darlehen.

863 70	299	Darlehen aus der Ausgleichsabgabe nach dem SGB IX	150.000 62.751	150.000	150.000
---------------	------------	--	--------------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Darlehen zur Schaffung und Erhaltung von behindertengerechten Arbeitsplätzen für schwerbehinderte Menschen nach § 15 Abs. 1 Schwerbehinderten-Ausgleichsabgabeverordnung an Arbeitgeber sowie an schwerbehinderte Menschen zur Erlangung oder Erhaltung einer behindertengerechten Wohnung sowie zur wirtschaftlichen Selbstständigkeit nach §§ 21 und 22 Schwerbehinderten-Ausgleichsabgabeverordnung.

891 70	299	Zuschüsse an Integrationsprojekte für Investitionen	250.000 179.316	570.000	534.000
---------------	------------	--	---------------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Mehr in 2008 wegen der Finanzierung des Förderprogramms "Job 4000" (vgl. Titel 334 70).

892 70	299	Zuschüsse an Arbeitgeber aus der Ausgleichsabgabe nach dem SGB IX für Investitionen	2.500.000 1.309.772	2.500.000	2.500.000
---------------	------------	--	-------------------------------	------------------	------------------

Erläuterungen:

Zuschüsse für Investitionen für neue Arbeitsplätze für schwerbehinderte Menschen (vgl. §§ 15, 26 Schwerbehinderten-Ausgleichsabgabeverordnung).

893 70	299	Investive Leistungen im Rahmen der Förderung gemäß § 30 Schwerbehinderten-Ausgleichsabgabeverordnung	0 78.568	100.000	100.000
---------------	------------	---	--------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Mehr in 2008 wegen Zunahme von Fallzahlen.

919 70	950	Zuführung an die Rücklage der Ausgleichsabgabe nach dem SGB IX	8.556.000 12.689.905	11.003.000	10.093.900
---------------	------------	---	--------------------------------	-------------------	-------------------

Erläuterungen:

Mehr in 2008 wegen einer höheren Zuführung an die zu bildende Rücklage zur haushaltsmäßigen Absicherung mehrjähriger Maßnahmen.

Weggefallene oder umgesetzte Titel

(631 70)	299	Abführung an den Ausgleichsfonds nach dem SGB IX
-----------------	------------	---

Dieser Titel wurde umgesetzt nach 07 060/634 70 (Ist 2006: 3.621.098 Euro, Ansatz 2007: 3.400.000 Euro).

<u>Nachrichtlich:</u>	Summe TGr. 70	21.922.000	25.194.000	24.336.900
------------------------------	----------------------	-------------------	-------------------	-------------------

TGr. 80 Kriegsoferversorgung

Die Ausgaben der Titelgruppe sind über die Deckungsfähigkeit laut Haushaltsgesetz hinaus gegenseitig deckungsfähig.

631 80	247	Erstattungen an den Bund	642.400 706.225	562.400	481.600
---------------	------------	---------------------------------	---------------------------	----------------	----------------

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe des dem Bund zustehenden Anteils an den Ist-Einnahmen bei den Titeln 162 80, 233 80 und 281 80 sowie an den Mehreinnahmen bei den Titeln 182 80 und 282 80 geleistet werden.

07 Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie
07 060 Kriegsoferversorgung und -fürsorge, Soziales Entschädigungsrecht, Ausgleichsabgabe

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 Ist 2006	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

noch zu 631 80

Erläuterungen:

80 vH der Tilgungsbeiträge und Zinsen aus den nach § 25 b Abs. 4 Bundesversorgungsgesetz gewährten Darlehen sowie 80 vH der Einnahmen aus Kostenbeiträgen und übergeleiteten Ansprüchen sind an den Bund abzuführen. Weniger wegen geringerer Tilgungsbeiträge, da Rückzahlungen von in Vorjahren ausgereichten Darlehen auslaufen und wegen Rückgang der Einnahmen aus Vermögens- und Einkommenseinsatz der Leistungsempfänger.

681 80	247	Kriegsoferversorgungsleistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz und in besonderen Fällen	700.000 442.469	600.000	600.000
---------------	------------	--	---------------------------	----------------	----------------

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe des dem Land zustehenden Anteils an den Ist-Einnahmen bei den Titeln 162 80, 233 80 und 281 80 sowie an den Mehreinnahmen bei den Titeln 182 80 und 282 80 geleistet werden. Einnahmen fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Bundesmittel

Mit den veranschlagten Mitteln werden gesetzliche Leistungen erfüllt, an deren Finanzierung der Bund beteiligt ist. Der Bundesanteil wird über diese Haushaltsstelle ausgezahlt und vom Bund erstattet. Die Einnahmen aus der Erstattung des Bundes fließen den Ausgaben zu.

		2008 EUR	2009 EUR
1.	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz innerhalb von Einrichtungen	350.000	350.000
2.	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz außerhalb von Einrichtungen	250.000	250.000
	Summe	600.000	600.000

Weniger in 2008 wegen einer tendenziellen Abnahme der Anzahl der Leistungsempfänger.

863 80	247	Darlehen der Arbeits- und Berufsfürsorge nach § 25 Bundesversorgungsgesetz und Darlehen der Kriegsoferversorgung nach dem Bundesversorgungsgesetz	5.000 0	5.000	5.000
---------------	------------	--	-------------------	--------------	--------------

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 331 80 geleistet werden.

Erläuterungen:

Bundesmittel

Mit den veranschlagten Mitteln werden gesetzliche Leistungen erfüllt, an deren Finanzierung der Bund beteiligt ist. Der Anteil des Bundes ist im Ansatz berücksichtigt.

Darlehen können gewährt werden, wenn dies zur Erreichung des Leistungszwecks ausreichend oder zweckmäßig ist (vgl. § 25 b Abs. 4 Bundesversorgungsgesetz). Nach § 26 Abs. 4 Bundesversorgungsgesetz gehört zur Hilfe der Arbeits- und Berufsfürsorge auch Hilfe zur Gründung und Erhaltung einer eigenen Existenz. Geldleistungen hierfür sollten in der Regel als Darlehen gewährt werden.

Veranschlagt sind die Ausgaben mit einem Bundesanteil von 80 vH (vgl. Titel 331 80) und einem Landesanteil von 20 vH.

Nachrichtlich:	Summe TGr. 80	1.347.400	1.167.400	1.086.600
-----------------------	----------------------	------------------	------------------	------------------

TGr. 90 Kriegsoferversorgung nach Nebengesetzen

Die Ausgaben der Titelgruppe sind über die Deckungsfähigkeit laut Haushaltsgesetz hinaus gegenseitig deckungsfähig.

631 90	247	Erstattungen an den Bund aus Rückflüssen	0 9.197	0	0
---------------	------------	---	-------------------	----------	----------

Ausgaben dürfen bis zur Höhe des dem Bund zustehenden Anteils an den Ist-Einnahmen bei Titel 119 90, an den Mehreinnahmen bzw. Ist-Einnahmen bei Titel 182 90 sowie an den Mehreinnahmen bei Titel 282 90 geleistet werden.

Erläuterungen:

Vorgesehen für die Erstattung der Anteile des Bundes an den Rückflüssen aus Leistungen nach dem Opferentschädigungsgesetz.

07 Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie
07 060 Kriegsoferversorgung und -fürsorge, Soziales Entschädigungsrecht, Ausgleichsabgabe

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 Ist 2006	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

681 90	247	Kriegsoferversorgungsleistungen nach Nebengesetzen	1.251.300	1.250.000	1.250.000
			1.130.808		

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe des dem Land zustehenden Anteils an den Ist-Einnahmen bei Titel 119 90, an den Mehreinnahmen bzw. Ist-Einnahmen bei Titel 182 90 sowie an den Mehreinnahmen bei Titel 282 90 geleistet werden. Einnahmen fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Bundesmittel

Mit den veranschlagten Mitteln werden gesetzliche Leistungen erfüllt, an deren Finanzierung teilweise auch der Bund beteiligt ist. Der Bundesanteil wird über diese Haushaltsstelle ausgezahlt und vom Bund erstattet. Die Einnahmen aus der Erstattung des Bundes fließen den Ausgaben zu.

		2008 EUR	2009 EUR
1.	Leistungen an Impfgeschädigte	530.000	530.000
2.	Geldleistungen an Opfer von Gewalttaten	100.000	100.000
3.	Sachleistungen an Opfer von Gewalttaten	620.000	620.000
	Summe	1.250.000	1.250.000

863 90	247	Darlehen im Rahmen der Kriegsoferversorge nach Nebengesetzen	0	0	0
			0		

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 331 90 geleistet werden.

Erläuterungen:

Vorgesehen für Darlehen an Anspruchsberechtigte nach Nebengesetzen.

Soweit das jeweilige Nebengesetz vorsieht, dass sich der Bund mit einem bestimmten Vom-Hundert-Satz am Darlehen beteiligen muss, wird der Bundesanteil in entsprechender Höhe bei Titel 331 90 vereinnahmt und zusammen mit dem entsprechenden Landesanteil bei Titel 863 90 verausgabt.

<u>Nachrichtlich:</u>	Summe TGr. 90	1.251.300	1.250.000	1.250.000
-----------------------	---------------	------------------	------------------	------------------

<u>Nachrichtlich:</u>	Summe Ausgaben der Titelgruppen	43.781.700	47.081.400	46.428.500
-----------------------	---------------------------------	-------------------	-------------------	-------------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

Abschluss

Einnahmen

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	11.688.500	11.824.000	11.767.000
HGr. 2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	2.814.000	3.270.000	3.170.900
HGr. 3	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	9.325.000	11.884.000	11.079.000
Gesamteinnahme		23.827.500	26.978.000	26.016.900

Ausgaben

HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	32.320.700	32.653.400	32.945.600
HGr. 8	Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	2.905.000	3.425.000	3.389.000
HGr. 9	Besondere Finanzierungsausgaben	8.556.000	11.003.000	10.093.900
Gesamtausgabe		43.781.700	47.081.400	46.428.500
Überschuss (+) / Zuschuss (-)		-19.954.200	-20.103.400	-20.411.600

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 Ist 2006	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

111 10	234	Gebühren, sonstige Entgelte	8.000 15.176	15.000	15.000
--------	-----	-----------------------------	-----------------	--------	--------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Gebühren, die im Rahmen der Durchführung des Heimgesetzes erhoben werden.
Mehr wegen Anpassung an die zu erwartenden Ist-Einnahmen.

119 10	234	Sonstige Einnahmen	260.000 7.071.665	125.000	125.000
--------	-----	--------------------	----------------------	---------	---------

Erläuterungen:

Weniger wegen Anpassung an die erwarteten Einnahmen.

119 15	234	Rückflüsse aus Zuwendungen	127.000 210.885	210.000	120.200
--------	-----	----------------------------	--------------------	---------	---------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind sowohl Rückzahlungen von Zuwendungen aus Vorjahren als auch Zinseinnahmen wegen nicht zweckentsprechender bzw. fristgerechter Verwendung der ausgereichten Zuwendungsmittel.
Mehr in 2008 bzw. weniger in 2009 wegen Anpassung an die erwarteten Einnahmen.

Summe HGr. 1:			395.000	350.000	260.200
---------------	--	--	---------	---------	---------

HGr. 2: Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

231 10	292	Zuweisungen des Bundes zur Weiterleitung an die Landkreise und kreisfreien Städte im Rahmen des Wohngeldgesetzes i. V. m. SGB XII Viertes Kapitel	0 6.503.100	0	0
--------	-----	---	----------------	---	---

Einnahmen dürfen nur zur Leistung von Ausgaben bei Titel 633 30 verwendet werden.

281 10	234	Erstattung von Ausgaben für Sachverständige gemäß § 14 Landespflegeausschussverordnung	0 0	0	0
--------	-----	--	--------	---	---

Die Ist-Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei Titel 526 20.

Erläuterungen:

Siehe Erläuterungen zu Titel 526 20.

aus Titelgruppen:			174.000	34.000	34.000
-------------------	--	--	---------	--------	--------

Summe HGr. 2:			174.000	34.000	34.000
---------------	--	--	---------	--------	--------

HGr. 3: Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen

331 10	235	Zuweisungen des Bundes für Investitionen in Pflegeeinrichtungen gemäß Art. 52 Pflege-Versicherungsgesetz	0 3.364.033	0	0
--------	-----	--	----------------	---	---

Einnahmen dürfen nur zur Leistung von Ausgaben bei Titel 892 60 verwendet werden.

Erläuterungen:

Siehe Erläuterungen zu Titel 892 60.

07 **Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie**
07 070 **Förderung der Sozialstruktur**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 Ist 2006	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		
331 20	235	Erstattungen des Bundes aus dem Ausgleichsfonds für Investitionen in "Wohn- und Werkstätten für behinderte Menschen"	0	400.000	400.000
		Erläuterungen: Veranschlagt sind Einnahmen im Rahmen der Übergangsregelung gemäß § 46 Abs. 1 Ziffer 2 Schwerbehinderten-Ausgleichs-abgabeverordnung. Mehr wegen erstmaliger Veranschlagung.			
382 18	990	Einnahmen aus weiterzuleitenden Spenden	0	0	0
			0		
		<i>Einnahmen dürfen nur zur Leistung von Ausgaben bei Titel 982 18 verwendet werden.</i>			
		Erläuterungen: Spenden Dritter, die an die Berechtigten weiterzuleiten sind (Durchlaufspenden).			
Summe HGr. 3:			0	400.000	400.000

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 Ist 2006	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

Titelgruppen

Einnahmen

TGr. 70 Leistungen des überörtlichen Trägers der Sozialhilfe

182 70	234	Darlehensrückflüsse von Sozialhilfeempfängern	0 0	0	0
--------	-----	---	--------	---	---

231 70	234	Erstattungen vom Bund für Hilfe für Deutsche im Ausland gem. § 133 SGB XII	34.000 4.070	4.000	4.000
--------	-----	---	-----------------	-------	-------

Erläuterungen:

Weniger wegen Anpassung an das erzielte Ist 2006.

282 70	234	Kostenbeiträge, Aufwendungsersatz und sonstige Ansprüche auf Erstattung gemäß § 19 i. V. m. Kapitel 11 SGB XII	140.000 153.895	30.000	30.000
--------	-----	---	--------------------	--------	--------

Erläuterungen:

Weniger wegen Anpassung an die erwarteten Einnahmen.

<u>Nachrichtlich:</u>	Summe TGr. 70	174.000	34.000	34.000
-----------------------	---------------	---------	--------	--------

<u>Nachrichtlich:</u>	Summe Einnahmen der Titelgruppen	174.000	34.000	34.000
-----------------------	----------------------------------	---------	--------	--------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 Ist 2006	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

Ausgaben

HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

526 10	234	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	0 0	0	0
526 20	234	Entschädigung von Sachverständigen gemäß § 13 Landespflegeausschussverordnung	0 0	0	0

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 281 10 geleistet werden.

Erläuterungen:

Entstehende Ausgaben nach § 13 Landespflegeausschussverordnung für die Hinzuziehung beratender Teilnehmer werden nach § 14 Landespflegeausschussverordnung anteilig von den in § 2 Abs. 1 Landespflegeausschussverordnung genannten Organisationen und Institutionen getragen. Entsprechende Einnahmen kommen bei Titel 281 10 auf.

539 10	299	Integrationspreis des Landes Brandenburg		5.000	5.000
--------	-----	--	--	-------	-------

neu

Erläuterungen:

Die Mittel sind vorgesehen für die Verleihung eines jährlichen Integrationspreises für beispielhaftes Engagement im Bereich der Zuwandererintegration.
Mehr wegen erstmaliger Preisverleihung in 2008.

541 10	011	Durchführung von Veranstaltungen, Fortbildungs- und Informationstagungen		0	7.000
--------	-----	--	--	---	-------

neu

Erläuterungen:

Die Mittel in 2009 sind vorgesehen für die Ausrichtung von zwei turnusmäßigen Konferenzen der obersten Landessozialbehörden unter dem Vorsitz des Landes Brandenburg.
Mehr in 2009 wegen Zuständigkeit des Landes Brandenburg für die Durchführung der Konferenzen der obersten Landessozialbehörden.

Summe HGr. 5:			0	5.000	12.000
---------------	--	--	---	-------	--------

HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

633 10	234	Kostenerstattungen für Leistungen nach dem Landespflegegeldgesetz	8.685.000 8.731.115	8.250.000	8.048.000
--------	-----	---	------------------------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Kostenerstattungen an die Landkreise und kreisfreien Städte für Leistungen nach dem Landespflegegeldgesetz für blinde und gehörlose Menschen.

633 30	292	Zuweisungen an die Landkreise und kreisfreien Städte aus Mitteln des Bundes im Rahmen des § 34 Wohngeldgesetz i. V. m. SGB XII Viertes Kapitel	0 6.503.100	0	0
--------	-----	--	----------------	---	---

Ausgaben dürfen nur in Höhe der bei Titel 231 10 aufkommenden Einnahmen geleistet werden.

633 50	212	Kostenerstattung an die Landkreise und kreisfreien Städte nach § 6 Abs. 4 Landespflegegesetz	0 20.804	0	0
--------	-----	--	-------------	---	---

636 10	234	Kostenerstattung an Krankenkassen	1.873.500 1.724.330	1.755.800	1.755.800
--------	-----	-----------------------------------	------------------------	-----------	-----------

07 Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie
07 070 Förderung der Sozialstruktur

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 Ist 2006	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

noch zu 636 10

Erläuterungen:

Grundlage der Erstattung ist Artikel 5 des Schwangeren- und Familienhilfeänderungsgesetzes vom 21.08.1995 (BGBl. I S. 1054), das zum 01.01.1996 in Kraft trat. Das Land Brandenburg erstattet den gesetzlichen Krankenkassen die ihnen durch dieses Gesetz entstehenden Kosten. Es handelt sich um die Erstattung von Kosten für ambulante Schwangerschaftsabbrüche (ca. 4.300 Fälle x 382 EUR durchschnittliche Kosten je Fall) sowie stationäre Schwangerschaftsabbrüche (ca. 200 Fälle x 566 EUR durchschnittliche Kosten je Fall).

684 11	236	Zuschüsse an die Spitzenverbände der Freien Wohlfahrts- pflege und Landesverbände im sozialen Bereich	1.325.000 1.400.000	1.300.000	1.300.000
---------------	------------	--	-------------------------------	------------------	------------------

Verpflichtungsermächtigungen:

	2008 EUR	2009 EUR
Betrag:	25.000	3.625.000
davon fällig:		
2009 bis zu	25.000	
2010 bis zu		1.225.000
2011 bis zu		1.200.000
2012 ff. bis zu		1.200.000

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2006 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2007 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2008 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2009 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2008	1.200.000	25.000			1.225.000
2009	1.200.000		25.000		1.225.000
2010				1.225.000	1.225.000
2011				1.200.000	1.200.000
2012 ff.				1.200.000	1.200.000
Summen	2.400.000	25.000	25.000	3.625.000	6.075.000

Erläuterungen:

Das Land ist nach § 5 Abs. 3 SGB XII i. V. m. § 17 Abs. 3 SGB I verpflichtet, Verbände der Freien Wohlfahrtspflege bei ihrer sozialen Tätigkeit zu unterstützen. Gefördert werden:

		2008 EUR	2009 EUR
1.	Personalkosten für die Anleitungs- und Koordinierungstätigkeiten der Spitzenverbände bei Projekten der nichtregelfinanzierten sozialen Arbeit	1.200.000	1.200.000
2.	Verbandsaufgaben der Landesverbände	100.000	100.000
	Summe	1.300.000	1.300.000

684 12	236	Förderung von Projekten im sozialen Bereich	566.500 598.838	566.500	566.500
---------------	------------	--	---------------------------	----------------	----------------

Aus den Mitteln dieses Titels dürfen Ausgaben auch dann geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushaltes Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind (§ 35 Abs. 2 LHO).

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 Ist 2006	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

noch zu 684 12

Verpflichtungsermächtigungen:

	2008 EUR	2009 EUR
Betrag:	300.000	300.000
davon fällig:		
2009 bis zu	300.000	
2010 bis zu		300.000
2011 bis zu		
2012 ff. bis zu		

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2006 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2007 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2008 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2009 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2008		250.000			250.000
2009			300.000		300.000
2010				300.000	300.000
2011					
2012 ff.					
Summen		250.000	300.000	300.000	850.000

Erläuterungen:

Bundesmittel

Aus den veranschlagten Mitteln werden u. a. Landesmittel bereitgestellt, um die vom Bund für einzelne Projekte bereitgestellten Mittel kofinanzieren zu können. Die Mittel des Bundes fließen nicht über den Landeshaushalt.

Die Mittel sind vorgesehen zur Förderung insbesondere von überregionalen Projekten und modellhaften Maßnahmen zur Erprobung von innovativen Ansätzen in den Bereichen:

	2008 EUR	2009 EUR
1. Altenpflege	67.700	67.700
2. freiwilliges Engagement älterer Menschen und Seniorenarbeit, insbesondere Brandenburgische Seniorenwoche	100.000	100.000
3. soziale Integration und Selbsthilfe von behinderten Menschen	136.800	136.800
4. Integration von Zuwanderern	202.000	202.000
5. Brandenburgische Telefonseelsorge	60.000	60.000
Summe	566.500	566.500

684 17	244	Zuschüsse an die Stiftung "Hilfe für Opfer der NS-Willkürherrschaft"	568.800 568.800	568.800	568.800
--------	-----	---	---------------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind vorgesehen für Leistungen der gemeinsamen Stiftung "Hilfe für Opfer der NS-Willkürherrschaft" der Länder Berlin und Brandenburg an Bürgerinnen und Bürger des Landes Brandenburg.

	2008 EUR	2009 EUR
1. Unterstützungsleistungen	550.800	550.800
2. Anteilige Verwaltungskosten	18.000	18.000
Summe	568.800	568.800

aus Titelgruppen: **48.170.200** **48.240.500** **48.305.500**

Summe HGr. 6: **61.189.000** **60.681.600** **60.544.600**

07 **Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie**
07 070 **Förderung der Sozialstruktur**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 Ist 2006	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

HGr. 9: Besondere Finanzierungsausgaben

982 18	990	Ausgaben zur Weiterleitung von Spenden Dritter an die Berechtigten	0	0	0
			0		

Ausgaben dürfen nur in Höhe der bei Titel 382 18 aufkommenden Einnahmen geleistet werden.

Erläuterungen:

Spenden Dritter, die an die Berechtigten weiterzuleiten sind (Durchlaufspenden).

Summe HGr. 9:			0	0	0
----------------------	--	--	----------	----------	----------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 Ist 2006	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

Titelgruppen

Ausgaben

TGr. 60 Durchführung des Investitionsprogramms Pflege gem. Artikel 52 PflegeVG und kurzfristig notwendige Investitionsmaßnahmen zur Förderung sozialer Einrichtungen, insbesondere von voll- und teilstationären Altenpflege- und Behinderteneinrichtungen

Die Ausgaben bei Titel 663 60 sind übertragbar.

Ausgaben bei Titel 892 60 dürfen nur in Höhe der bei Titel 331 10 aufkommenden Einnahmen geleistet werden.

Einsparungen bei Titel 663 60 dienen bis zur Höhe von 100.000 EUR zur Deckung von Ausgaben bei Titel 526 60 für Rechtsstreitigkeiten gegen das Land einschließlich damit verbundener Vergleichsverhandlungen.

Erläuterungen:

Aufgrund des Artikels 52 Pflege-Versicherungsgesetz (PflegeVG) hat die Landesregierung ein Investitionsprogramm Pflege (IVP) aufgelegt. Die Förderung richtete sich nach §§ 4 und 5 Landespflegegesetz vom 27. Juni 1995 (GVBl. I S. 130/131), der Pflegeinvestitionsverordnung vom 13. März 1996 (GVBl. II S. 245), der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zu Investitionsmaßnahmen im Rahmen des Investitionsprogramms Pflege des Landes Brandenburg (Amtsblatt für Brandenburg Nr. 23 vom 23. Mai 1996) in den jeweils geltenden Fassungen und den vom Kabinett am 13. August 1996, zuletzt geändert am 23. Mai 2002, beschlossenen Grundsätzen zum IVP.

Danach waren zur Bewilligung vorgesehen:

- bis zum Jahr 2002 10.585 Plätze in Altenpflegeheimen (darunter bis zu 40 Plätze in stationären Hospizen), 1.800 Plätze des Betreuten Wohnens im Heim, 906 Plätze für Tagespflege, 621 Plätze für Kurzzeitpflege,
- bis zum Jahr 2005 2.785 stationäre Plätze für erwachsene Geistigbehinderte, Mehrfachbehinderte und Schwerstkörperbehinderte, 263 teilstationäre Plätze für erwachsene Behinderte (Förder- und Beschäftigungsbereiche), 331 stationäre Plätze für behinderte Kinder und Jugendliche, 2.463 Plätze in Werkstätten für Behinderte, 13 Sonderkita-Plätze für behinderte Kinder und Jugendliche, 835 stationäre Plätze für psychisch Kranke und chronisch mehrfach-geschädigte Abhängigkeitskranke.

Die Durchführung der einzelnen Maßnahmen dauert in der Regel 2 Jahre.

Nach Maßgabe der vorgenannten Regelungen konnten im Rahmen des Landesanteils auch gefördert werden:

- Planungskosten im Zusammenhang mit Umplanungen, Zurückstellung oder Nichtrealisierung von Vorhaben, sofern die Vorhaben Bestandteil des Landes-Altenpflegeheim-Bauprogramms (LAB) waren, die Gründe für die Umplanung, Zurückstellung oder Nichtrealisierung vom Träger nicht verschuldet und die Kosten der Höhe nach wirtschaftlich und sparsam bemessen waren - i. H. v. insgesamt 4,1 Mio. EUR,
- zeitlich befristete Anlaufkosten für Fälle, in denen die Einrichtungen nach Inbetriebnahme bis zur Vollbelegung aus von ihnen nicht zu vertretenden Gründen keine ausreichende Deckung der Betriebskosten erzielen konnten sowie Umstellungskosten - i. H. v. insgesamt 3,4 Mio. EUR,
- Ergänzungsinvestitionen im Altenpflegebereich in Fällen, in denen im Rahmen von Umplanungen der Pflegesätze der alten Stufen I und II wegen der fortgeschrittenen Vorhabendurchführung Baustandards nicht mehr reduziert werden konnten oder Wohnraum des Betreuten Wohnens mit vollpflegefähiger Ausstattung gebaut wurde - i. H. v. 7,7 Mio. EUR,
- standortbedingte Sonderkosten, sofern das Vorhaben vor Beginn der Durchführung mit dem MASGF abgestimmt war bzw. die Gründe für die Sonderkosten zur Durchführung zwingend notwendig waren und sie der Höhe nach wirtschaftlich und sparsam bemessen waren und
- kleinere Sanierungen bei Wohnstätten für Behinderte sowie bei Einrichtungen für chronisch psychisch Kranke und Abhängigkeitskranke i. H. v. insgesamt 6,1 Mio. EUR.

Zwischen den Positionen waren Verschiebungen unter Beachtung des gesamten Investitionsanteils des Landes möglich.

Zur Finanzierung des Investitionsprogramms stellte der Bund gemäß Art. 52 PflegeVG insgesamt rd. 530 Mio. EUR zur Verfügung, das Land insgesamt rd. 556 Mio. EUR, die kommunalen Gebietskörperschaften (nur beim Betreuten Wohnen) rd. 22 Mio. EUR, die Träger rd. 141 Mio. EUR und der Bund aus Mitteln aus dem Ausgleichsfonds rd. 56 Mio. EUR. Insgesamt beträgt das Fördervolumen rd. 1,3 Mrd. EUR.

Die zur Ausfinanzierung der bewilligten Projekte erforderlichen Bundesmittel werden bei Titel 331 10 vereinnahmt und bei Titel 892 60 verausgabt.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 Ist 2006	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

Die vom Land aufzubringenden Komplementärmittel an den vom Bund mitfinanzierten Investitionsmaßnahmen gemäß Art. 52 PflegeVG und Ausgleichsfonds sowie die vom Land darüber hinaus bereitgestellten Mittel für Einrichtungen werden durch die Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) finanziert. Die der ILB entstehenden Refinanzierungskosten (Zinsen und Tilgung) werden vom Land erstattet; die Ausgaben sind bei Titel 663 60 veranschlagt, wobei die Veranschlagung von einem Refinanzierungszeitraum von max. 25 Jahren ausgeht.

Mit der Programmdurchführung wurde die ILB beauftragt. Die ILB erhält gemäß Geschäftsbesorgungsvertrag im Rahmen des Bewilligungsverfahrens ein Entgelt in Höhe von bis zu 2 vH des bewilligten Zuwendungsbetrages (planmäßig letztmalig in 2007), das in den Ausgaben bei Titel 663 60 enthalten ist. Ferner werden der ILB aus diesem Titel die Kosten erstattet, die ihr durch Rechtsstreitigkeiten entstehen, deren Ursachen nicht in der Tätigkeit der ILB als Bewilligungsstelle liegen, sondern durch Rechtssetzungen, Planungen und fachliche Weisungen des MASGF verursacht worden sind. Zu diesen Kosten gehören insbesondere Prozesskosten, Anwaltskosten sowie Schadenersatzansprüche, die sich gegen die ILB richten.

526 60	235	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	0 0	0	0
663 60	235	Zuweisungen an die Investitionsbank des Landes Brandenburg zur Durchführung des Investitionsprogramms Pflege gem. Artikel 52 Pflege-Versicherungsgesetz	41.000.000 42.000.000	42.000.000	42.000.000

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2006 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2007 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2008 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2009 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2008	47.143.300				47.143.300
2009	47.143.300				47.143.300
2010	47.143.300				47.143.300
2011	47.143.300				47.143.300
2012 ff.	596.475.100				596.475.100
Summen	785.048.300				785.048.300

Erläuterungen:

Aus den veranschlagten Mitteln konnten im Rahmen des § 3 Abs. 6 und 7 der Pflegeinvestitionsverordnung Zuschüsse für Entgelte für Miete, Pacht, Nutzung oder Mitbenutzung von Gebäuden oder sonstigen Anlagegütern oder Zuschüsse für Belastungen aus Darlehen gewährt werden.

892 60	235	Zuweisungen des Bundes für Investitionen in Pflegeeinrichtungen gemäß Art. 52 Pflege-Versicherungsgesetz	0 3.364.033	0	0
--------	-----	--	----------------	---	---

Erläuterungen:

Nach Art. 52 Pflege-Versicherungsgesetz stellte der Bund in den Jahren 1995 bis 2002 dem Land Brandenburg jährliche Finanzhilfen in Höhe von 66.263.500 EUR zur Förderung von Investitionsmaßnahmen in Pflegeeinrichtungen sowie für Pflegebereiche und Pflegeabteilungen in Einrichtungen der Behindertenhilfe i. S. d. §§ 43 a, 71 Abs. 2 und 4 Sozialgesetzbuch Elftes Buch zur Verfügung. Die Bewilligung der Projekte nach Art. 52 Pflege-Versicherungsgesetz wurde im Jahr 2002 abgeschlossen. Weitere, bislang einbehaltene Bundesmittel sind in Abhängigkeit vom Ergebnis der Verwendungsnachweisprüfung auszu zahlen. Die bisher noch nicht abgerufenen Bundesmittel werden über entsprechende Leertitel bei Titel 331 10 vereinnahmt und bei Titel 892 60 verausgabt.

<u>Nachrichtlich:</u>	Summe TGr. 60	41.000.000	42.000.000	42.000.000
-----------------------	---------------	------------	------------	------------

TGr. 70 Leistungen des überörtlichen Trägers der Sozialhilfe

Ausgaben bei Titel 526 70 dürfen bis zu 200.000 EUR der Einsparungen bei den Titeln der Hauptgruppe 6 geleistet werden. Ausgaben bei Titel 531 70 dürfen bis zu 150.000 EUR der Einsparungen bei den Titeln der Hauptgruppe 6 geleistet werden. Aus den Mitteln dieser Titelgruppe dürfen durch die oberste Landessozialbehörde auch Ausgaben zur Unterstützung der örtlichen Träger der Sozialhilfe gemäß § 7 SGB XII geleistet werden.

Erläuterungen:

In dieser Titelgruppe sind die Mittel für die Wahrnehmung der Aufgaben des überörtlichen Trägers der Sozialhilfe gemäß § 2 Abs. 1 und § 4 Abs. 2 des Gesetzes zur Ausführung des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (AG-SGB XII) veranschlagt.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 Ist 2006	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

526 70 234 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten 0 0 0

Erläuterungen:

Vorgesehen sind Ausgaben für eine wissenschaftliche Begleitung der Umsetzung des Gesetzes zur Ausführung des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (AG-SGB XII). Im Mittelpunkt stehen dabei die Beobachtung und die Begleitung der tatsächlichen Entwicklungen bei den Leistungen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII) einschließlich der sich daraus ergebenden Auswirkungen auf die Ausgaben der Träger der Sozialhilfe.

531 70 234 Kosten für Veröffentlichungen und der Dokumentation 0 0 0
52.333

Erläuterungen:

Vorgesehen sind Ausgaben für die Erstellung und Veröffentlichung von Landessozialberichten. Mit der Beobachtung der Analyse und der Darstellung der sozialen Lage der Bevölkerung im Land Brandenburg sollen die Entwicklungen in sozialpolitischen und gesellschaftlichen Bereichen verfolgt werden und als Grundlage für den effizienten Einsatz von Landesmitteln dienen.

633 70 234 Kostenerstattungen an örtliche Sozialhilfeträger 3.830.000 2.900.000 2.921.000
282.206.524

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Mittel für die Abwicklung von Klageverfahren aus Vorjahren sowie für die Kostenerstattung nach § 106 SGB XII. Danach erstattet der überörtliche Träger der Sozialhilfe den örtlichen Trägern der Sozialhilfe seines Zuständigkeitsbereiches Kosten für die Unterbringung in einer Einrichtung für Hilfeempfänger, denen im Geltungsbereich des SGB XII kein gewöhnlicher Aufenthalt nachgewiesen werden kann. Des Weiteren sind Mittel für die Kostenerstattung nach Kapitel 3 Abschnitt 2 SGB X veranschlagt.

Folgende Kostenerstattungen sind vorgesehen:

		2008 EUR	2009 EUR
1.	Abwicklung Klageverfahren aus Vorjahren	800.000	800.000
2.	Kostenerstattung gem. § 106 SGB XII	2.058.000	2.079.000
3.	Kostenerstattung nach Kapitel 3 Abschnitt 2 SGB X	42.000	42.000
	Summe	2.900.000	2.921.000

Weniger wegen Beendigung der Abwicklung der Kostenerstattung gem. § 4 Abs. 2 AG-BSHG/SGB XII und der damit verbundenen Widerspruchsverfahren.

671 70 234 Leistungen des überörtlichen Trägers der Sozialhilfe 3.340.200 3.340.500 3.384.500
neu 1.340.940

Einnahmen aus der Erstattung von sozialhilfeeanalogen Leistungen für Patienten in Maßregelvollzugseinrichtungen des Landes Brandenburg, für die andere Länder kostenerstattungspflichtig sind, fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Dieser Titel enthält Umsetzungen von 07 070/681 70 (Ist 2006: 1.340.939 Euro, Ansatz 2007: 3.340.200 Euro).

Die Mittel sind vorgesehen für:

		2008 EUR	2009 EUR
1.	Hilfe für Deutsche im Ausland nach § 24 SGB XII i. V. m. § 2 Abs. 1 des Gesetzes zur Ausführung des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (AG-SGB XII)	60.200	60.200
2.	Hilfen nach Kapitel 8 SGB XII i. V. m. § 2 Abs. 1 AG-SGB XII	2.753.000	2.753.000
3.	Erstattung an sonstige in Vorleistung getretene Sozialhilfeträger unter den Voraussetzungen des § 98 Abs. 2 SGB XII i. V. m. § 2 Abs. 3 SGB X	10.000	10.000
4.	Sozialhilfeeanaloge Leistungen für im Maßregelvollzug untergebrachte Patienten	517.300	561.300
	Summe	3.340.500	3.384.500

Weggefallene oder umgesetzte Titel

0
1.858.217

Dieser Titel wurde umgesetzt nach 07 070/671 70 (Ist 2006: 1.340.939 Euro, Ansatz 2007: 3.340.200 Euro).

TGr. 90 Förderung von Umschulungsmaßnahmen in der Altenpflege

Dieser Titel wurde umgesetzt nach 07 040/683 70 (Ist 2006: 0 Euro, Ansatz 2007: 0 Euro).

Dieser Titel wurde umgesetzt nach 07 040/684 70 (Ist 2006: 0 Euro, Ansatz 2007: 0 Euro).

Dieser Titel wurde umgesetzt nach 07 040/685 70 (Ist 2006: 0 Euro, Ansatz 2007: 0 Euro).

<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 90			
<u>Nachrichtlich:</u> Summe Ausgaben der Titelgruppen	48.170.200	48.240.500	48.305.500

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

Abschluss

Einnahmen

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	395.000	350.000	260.200
HGr. 2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	174.000	34.000	34.000
HGr. 3	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	0	400.000	400.000
Gesamteinnahme		569.000	784.000	694.200

Ausgaben

HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	0	5.000	12.000
HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	61.189.000	60.681.600	60.544.600
HGr. 8	Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0
HGr. 9	Besondere Finanzierungsausgaben	0	0	0
Gesamtausgabe		61.189.000	60.686.600	60.556.600
Überschuss (+) / Zuschuss (-)		-60.620.000	-59.902.600	-59.862.400

07 **Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie**
07 080 **Frauenförderung, Gleichstellung, Familie**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 Ist 2006	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

119 10	299	Sonstige Einnahmen	0	0	0
			0		
119 15	299	Rückflüsse aus Zuwendungen	19.900	37.000	37.000
			37.750		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind sowohl Rückzahlungen von Zuwendungen aus Vorjahren als auch Zinseinnahmen wegen nicht zweckentsprechender bzw. fristgerechter Verwendung von Zuwendungen.
Mehr wegen Anpassung an die Ist-Einnahmen 2006.

Summe HGr. 1:			19.900	37.000	37.000
---------------	--	--	---------------	---------------	---------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 Ist 2006	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

Titelgruppen

Ausgaben

TGr. 65 Förderung von Frauen, Gleichstellung und Familie

Mehrausgaben bei Titel 684 65 dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei Titel 531 65 geleistet werden.

Ausgaben bei Titel 893 65 dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei den Titeln der HGr. 6 geleistet werden.

Einnahmen fließen den Ausgaben zu.

Aus den Mitteln dieser Titelgruppe dürfen Ausgaben auch dann geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushaltes Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind (§ 35 Abs. 2 LHO).

526 65	299	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	9.800 14.380	9.800	9.800
--------	-----	---	------------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Die Mittel sind insbesondere vorgesehen für die Vorarbeiten sowie für die Erstellung des 5. Landesgleichstellungsberichtes gemäß § 26 Landesgleichstellungsgesetz.

531 65	299	Kosten für Veröffentlichungen	35.000	35.000	35.000
--------	-----	--------------------------------------	---------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

Die Mittel sind veranschlagt für die regelmäßige Überarbeitung und den Druck des "Ratgebers für Familien".

533 65	299	Aufwendungen für den Landesbeirat für Familienpolitik	20.000 14	20.000	20.000
--------	-----	--	---------------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

Die Mittel sind vorgesehen für den Familienbeirat, der die Landesregierung in Fragen der Familienpolitik beraten, die familienpolitischen Herausforderungen beschreiben sowie konkrete Maßnahmen und Perspektiven für familienfreundliche Rahmenbedingungen aufzeigen soll.

Insbesondere fallen Ausgaben für die Durchführung von turnusmäßigen Sitzungen des Beirates sowie für externe Sachverständige an.

541 65	299	Durchführung von Veranstaltungen, Fortbildungs- und Informationstagungen	52.300 1.562	4.100	3.900
--------	-----	---	------------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Die Mittel sind vorgesehen für:

		2008 EUR	2009 EUR
1.	Veranstaltungen und Fachtagungen im Bereich der Familienpolitik sowie der lesbisch-schwulen Interessenvertretungen	1.500	1.500
2.	Fortbildungen für Frauenhausmitarbeiterinnen, HIV/AIDS Fachtagung, Öffentlichkeitsarbeit	2.600	2.400
Summe		4.100	3.900

Weniger wegen einmaliger Ausgaben in 2007 aufgrund der Zuständigkeit des Landes Brandenburg für die Ausrichtung der 17. Konferenz der Gleichstellungs- und Frauenministerinnen, -minister, -senatorinnen und -senatoren der Länder (GFMK).

546 65	299	Sonstiges	0 0	0	0
--------	-----	------------------	---------------	----------	----------

633 65	299	Zuweisungen an Landkreise und kreisfreie Städte	900.000 878.887	900.000	900.000
--------	-----	--	---------------------------	----------------	----------------

07 Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie
07 080 Frauenförderung, Gleichstellung, Familie

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 Ist 2006	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

noch zu 633 65

Verpflichtungsermächtigungen:

	2008 EUR	2009 EUR
Betrag:	300.000	300.000
davon fällig:		
2009 bis zu	300.000	
2010 bis zu		300.000
2011 bis zu		
2012 ff. bis zu		

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2006 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2007 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2008 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2009 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2008		300.000			300.000
2009			300.000		300.000
2010				300.000	300.000
2011					
2012 ff.					
Summen		300.000	300.000	300.000	900.000

Erläuterungen:

Die Mittel sind vorgesehen zur Förderung von Hilfsangeboten für gewaltbetroffene Frauen und ihre Kinder sowie zur Förderung von Frauenhäusern, Zufluchtswohnungen und Beratung (Projektförderung).

681 65	299	Zuschüsse an natürliche Personen	0	0	0
			0		

683 65	299	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	350.000	350.000	350.000
			267.984		

Verpflichtungsermächtigungen:

	2008 EUR	2009 EUR
Betrag:	120.000	120.000
davon fällig:		
2009 bis zu	120.000	
2010 bis zu		120.000
2011 bis zu		
2012 ff. bis zu		

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 Ist 2006	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

noch zu 683 65

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2006 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2007 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2008 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2009 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2008		120.000			120.000
2009			120.000		120.000
2010				120.000	120.000
2011					
2012 ff.					
Summen		120.000	120.000	120.000	360.000

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Mittel zur Förderung der Bereitstellung eines Familienpasses für das Land Brandenburg in Umsetzung des Maßnahmenpaketes für Familien- und Kinderfreundlichkeit im Land Brandenburg (Projektförderung).

684 65	299	Zuschüsse an freie Träger	1.289.500	1.306.800	1.235.200
			1.117.709		

Verpflichtungsermächtigungen:

	2008 EUR	2009 EUR
Betrag:	680.000	680.000
davon fällig:		
2009 bis zu	680.000	
2010 bis zu		680.000
2011 bis zu		
2012 ff. bis zu		

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2006 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2007 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2008 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2009 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2008		680.000			680.000
2009			680.000		680.000
2010				680.000	680.000
2011					
2012 ff.					
Summen		680.000	680.000	680.000	2.040.000

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Mittel zur Förderung von:

1. Familien (Familienferien, Familienbildung und Lokale Bündnisse für Familien)
2. Organisationen und Verbänden der Frauen- und Familienpolitik
3. Projekten zur Prävention von Gewalt gegen Frauen und zur Hilfe für Opfer von Menschenhandel
4. lesbisch-schwulen Interessenvertretungen
5. außerschulischer Mädchenarbeit
(Projektförderung)

685 65	299	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	0	0	0
			0		

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 Ist 2006	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

686 65	299	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	0	0	0
			0		

893 65	299	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	0	0	0
			0		

Nachrichtlich: Summe TGr. 65	2.656.600	2.625.700	2.553.900
------------------------------	-----------	-----------	-----------

TGr. 70 Schwangerschaftsberatungsstellen/Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Ausgaben nach dem Schwangerschaftskonfliktgesetz vom 21.08.1995 (BGBl. I S. 1050).

Die zur Sicherstellung eines ausreichenden Angebotes erforderlichen Beratungsstellen haben Anspruch auf eine angemessene öffentliche Förderung der Personal- und Sachkosten gemäß § 4 Abs. 1 und 2 Schwangerschaftskonfliktgesetz.

633 70	299	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für laufende Zwecke	255.300	251.500	237.500
			251.709		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Ausgaben für die Sach- und Personalkosten der Beratungsstellen für Familienplanung, Sexualaufklärung und Schwangerschaft/Schwangerschaftskonflikt gem. § 4 Abs. 1 und 2 i. V. m. §§ 3 und 8 Schwangerschaftskonfliktgesetz in kommunaler Trägerschaft.

684 70	299	Zuschüsse an freie Träger für laufende Zwecke	3.479.000	3.215.500	2.979.500
			3.411.703		

Verpflichtungsermächtigungen:

	2008 EUR	2009 EUR
Betrag:	1.000.000	1.000.000
davon fällig:		
2009 bis zu	1.000.000	
2010 bis zu		1.000.000
2011 bis zu		
2012 ff. bis zu		

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2006 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2007 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2008 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2009 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2008		1.000.000			1.000.000
2009			1.000.000		1.000.000
2010				1.000.000	1.000.000
2011					
2012 ff.					
Summen		1.000.000	1.000.000	1.000.000	3.000.000

07 Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie
07 080 Frauenförderung, Gleichstellung, Familie

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 Ist 2006	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

noch zu 684 70

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Ausgaben für die Sach- und Personalkosten der Beratungsstellen für Familienplanung, Sexualaufklärung und Schwangerschaft/Schwangerschaftskonflikt gem. § 4 Abs. 1 und 2 i. V. m. §§ 3 und 8 Schwangerschaftskonfliktgesetz in freier Trägerschaft.

<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 70	3.734.300	3.467.000	3.217.000
-------------------------------------	-----------	-----------	-----------

TGr. 95 Schuldnerberatungsstellen im Rahmen der Insolvenzordnung

Einnahmen fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Mittel zur Förderung von Sach- und Personalkosten der anerkannten Beratungsstellen für die Insolvenzberatung gemäß § 8 des Artikels 1 des Gesetzes zur Ausführung der Insolvenzordnung und zur Anpassung von Rechtsvorschriften an die Insolvenzordnung vom 26.11.1998 (GVBl. I S. 218) sowie der Verordnung über die Finanzierung der Beratung durch geeignete Stellen im Verbraucherinsolvenzverfahren vom 20.06.2001 (GVBl. II S. 205) in den jeweils geltenden Fassungen.

633 95	299	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für laufende Zwecke	0 7.292	0	0
684 95	299	Zuschüsse an freie Träger für laufende Zwecke	1.000.000 1.044.276	1.200.000	1.300.000

Erläuterungen:

Mehr wegen steigender Anzahl von Fällen.

<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 95	1.000.000	1.200.000	1.300.000
-------------------------------------	-----------	-----------	-----------

<u>Nachrichtlich:</u> Summe Ausgaben der Titelgruppen	7.390.900	7.292.700	7.070.900
---	-----------	-----------	-----------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

Abschluss

Einnahmen

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	19.900	37.000	37.000
--------	---	--------	--------	--------

Gesamteinnahme		19.900	37.000	37.000
-----------------------	--	---------------	---------------	---------------

Ausgaben

HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	117.100	68.900	68.700
--------	---	---------	--------	--------

HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	7.273.800	7.223.800	7.002.200
--------	---	-----------	-----------	-----------

HGr. 8	Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0
--------	--	---	---	---

Gesamtausgabe		7.390.900	7.292.700	7.070.900
----------------------	--	------------------	------------------	------------------

Überschuss (+) / Zuschuss (-)		-7.371.000	-7.255.700	-7.033.900
--------------------------------------	--	-------------------	-------------------	-------------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 Ist 2006	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

Einnahmen der Hauptgruppe 2 können zur Verstärkung der Ausgaben in der Gruppe 427 sowie in den Hauptgruppen 5 und 8 herangezogen werden.

Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

111 10	254	Gebühren, sonstige Entgelte	300.000 268.859	270.000	270.000
--------	-----	-----------------------------	--------------------	---------	---------

Erläuterungen:

Einnahmen aus Gebühren für Verwaltungshandlungen aufgrund der Gebührenordnung des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie vom 02.02.2005 (GVBl. II Seite 94).
Weniger wegen Wegfall von Sondergenehmigungen (Ladenschlussgesetz).

111 20	254	Gebühren für die Erteilung von Erlaubnissen	0 12.451	0	0
--------	-----	---	-------------	---	---

Siehe Vermerk bei Titel 633 10.

Erläuterungen:

Gebühren für die Erlaubniserteilung nach § 13 Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV) einschließlich Baugenehmigungen nach § 67 Abs. 2 Brandenburgische Bauordnung (BbgBO) in Verbindung mit Erlass MSWV/MASGF vom 01. Juni 2004.

112 10	254	Geldstrafen und Geldbußen (einschließlich der damit zusammenhängenden Gerichts- und Verwaltungskosten)	461.000 497.747	500.000	500.000
--------	-----	--	--------------------	---------	---------

Erläuterungen:

Festsetzung der Geldstrafen und Geldbußen nach dem Gesetz über Ordnungswidrigkeiten (OWiG) vom 19.2.1987 (BGBl. I Seite 602), in der Fassung vom 28.10.1994 (BGBl. I Seite 3186).

119 10	254	Sonstige Einnahmen	1.000 276	500	500
--------	-----	--------------------	--------------	-----	-----

124 10	254	Mieten und Pachten	54.000 45.030	0	0
--------	-----	--------------------	------------------	---	---

Erläuterungen:

Weniger wegen künftiger Vermietung durch den BLB.

Summe HGr. 1:			816.000	770.500	770.500
---------------	--	--	---------	---------	---------

HGr. 2: Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

272 10	254	Zuschüsse der Europäischen Kommission	0 46.559	0	0
--------	-----	---------------------------------------	-------------	---	---

Summe HGr. 2:			0	0	0
---------------	--	--	---	---	---

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 Ist 2006	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

Ausgaben

HGr. 4: Personalausgaben

422 10	254	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter	2.732.000 2.497.247	2.571.600	2.574.700
--------	-----	--	------------------------	-----------	-----------

Erläuterungen:

		2008 EUR	2009 EUR
1.	Dienstbezüge einschl. gesetzlicher und auf Gesetz beruhender Zulagen und Leistungen	2.571.600	2.574.700
2.	Aufwandsentschädigung		
3.	Sonstige Leistungen		
Summe		2.571.600	2.574.700

Mehr wegen Umsetzung von 2 Stellen aus Kapitel 03 010 Titel 422 10, weniger wegen Umsetzung von 5 Stellen von Kapitel 07 130 Titel 422 10 nach Kapitel 07 130 Titel 428 10.

Stellenplan:

Amtsbezeichnung	BesGr.	Lfb.	2007	2008	2009
Direktor des Landesamtes für Arbeitsschutz	B2	hD	1,00	1,00	1,00
Leitender Gewerbedirektor	A16	hD	3,00	3,00	3,00
Gewerbedirektor	A15	hD	12,00	12,00	12,00
Obergewerberat	A14	hD	14,00	13,00	13,00
Gewerberat	A13	hD	9,00	7,00	7,00
Gewerbeoberamtsrat	A13	gD	15,00	15,00	15,00
Gewerbeamtsrat	A12	gD	16,00	16,00	16,00
Gewerbebeamtmann	A11	gD	20,00	20,00	20,00
Gewerbeoberinspektor	A10	gD	11,00	11,00	11,00
Gewerbeamtsinspektor	A9	mD	6,00	6,00	6,00
davon ku: 1,00 nach A7 mD mit Ausscheiden des Stelleninhabers					
Gewerbehauptsekretär	A8	mD	5,00	5,00	5,00
Zusammen:			112,00	109,00	109,00

Leerstellen:

Leitender Gewerbedirektor	A16	hD	0,00	1,00	1,00
Gewerbedirektor	A15	hD	0,00	0,00	1,00
Gewerbeamtsrat	A12	gD	0,00	1,00	2,00
Zusammen:			0,00	2,00	4,00

Begründung der Änderungen im Stellenplan:

2008 2009

Umwandlung / Umsetzung

Zugänge:

Umwandlungen und Umsetzungen					
2,00	0,00	A8 mD	Gewerbehauptsekretär	Umsetzung von 03 010 / 422 10	gem. § 50 Abs.1 LHO
2,00	0,00	Umwandlungen / Umsetzungen			
2,00	0,00	Stellen Zugänge insgesamt			

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 Ist 2006	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

noch zu 422 10

Abgänge:

Umwandlungen und Umsetzungen

1,00	0,00	A14 hD	Obergewerberat	Umwandlung nach E 15	Umsetzung und Umwandlung in- folge Überleitung der Beschäftig- ten gemäß TV-L
2,00	0,00	A13 hD	Gewerberat	Umwandlung nach E 14	Umsetzung und Umwandlung in- folge Überleitung der Beschäftig- ten nach TV-L
2,00	0,00	A8 mD	Gewerbehauptsekretär	Umwandlung nach E 9	Umsetzung und Umwandlung in- folge Überleitung der Beschäftig- ten gemäß TV-L

5,00	0,00	Umwandlungen / Umsetzungen
5,00	0,00	Stellen Abgänge insgesamt
-3,00	0,00	Stellen Zugänge / Abgänge (-)

Leerstellen:

Zugänge:

Sonstige Zugänge

1,00	0,00	A16 hD	Leitender Gewerbedirektor	Umsetzung Altersteilzeit
0,00	1,00	A15 hD	Gewerbedirektor	Umsetzung Altersteilzeit
0,00	1,00	A12 gD	Gewerbeamtsrat	Umsetzung Altersteilzeit
1,00	0,00	A12 gD	Gewerbeamtsrat	Umsetzung Altersteilzeit

2,00	2,00	Sonstige Zugänge
2,00	2,00	Stellen Zugänge insgesamt
2,00	2,00	Stellen Zugänge / Abgänge (-)

422 20	254	Unterhaltszuschüsse der Beamten auf Widerruf im Vorberei- tungsdienst (und Unterhaltsbeihilfen an Verwaltungsprakti- kanten und -lehrlinge)	0	0	0
			0		

Erläuterungen:

Mit dem Gesetz zur Änderung des Landesbeamtengesetzes und anderer dienstrechtlicher Vorschriften vom 22.03.2004 wur-
den für den Arbeitsschutz die Laufbahnen besonderer Fachrichtung gestrichen und die Regellaufbahnen eingeführt. Abwei-
chend von der bisherigen Verfahrensweise erfolgt damit die Ausbildung der Aufsichtskräfte in der Arbeitsschutzverwaltung
künftig nicht mehr im Angestelltenverhältnis, sondern im Rahmen des Vorbereitungsdienstes für die Regellaufbahn.

Stellenübersicht:

Amtsbezeichnung	BesGr.	Lfb.	2007	2008	2009
Gewerberatanwärter	A13	hD	1,00	1,00	1,00
Gewerbeoberinspektoranwärter	A10	gD	2,00	2,00	2,00
Zusammen:			3,00	3,00	3,00

422 25	011	Bezüge aus weggefallenen Planstellen (Personalüberhang)	0	0	0
			0		

427 20	254	Entgelte für Aushilfen	0	0	0
			0		

Erläuterungen:

Der Titel ist vorgesehen für die Buchung der Vergütung von Aushilfskräften zur Überwindung von Arbeitsengpässen.

428 10	254	Entgelte der Arbeitnehmer	8.306.200	8.625.800	8.415.300
neu			6.905.214		

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 Ist 2006	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

noch zu 428 10

Erläuterungen:

		2008 EUR	2009 EUR
1.	Vergleichsentgelte einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur zusätzlichen Altersversorgung der		
1.1	außertariflichen Entgelte	83.000	83.000
1.2	tariflichen Entgelte	8.526.000	8.315.500
1.3	Entgelte für Auszubildende	16.800	16.800
1.4	Entgelte für Praktikanten		
2.	Aufwandsentschädigung		
3.	Sonstige Leistungen		
4.	Entgelte für Referendare im öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis		
Summe		8.625.800	8.415.300

Dieser Titel enthält Umsetzungen von 07 130/425 10 (Ist 2006: 6.865.894 Euro, Ansatz 2007: 8.306.200 Euro), 07 130/426 10 (Ist 2006: 39.319 Euro, Ansatz 2007: 0 Euro) mit Stellenplan gemäß Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L).

Stellenübersicht:

EntgeltGr.	2007	2008	2009
AT I	2,00	1,00	1,00
E 15	6,00	4,00	4,00
E 14	9,00	9,00	9,00
E 13	2,00	1,00	1,00
E 12	0,00	0,00	0,00
E 11	25,00	9,00	9,00
E 10	42,00	39,00	39,00
E 9	6,00	3,00	3,00
E 8	12,00	9,00	9,00
davon ku: 5,00 nach E 6 mit Ausscheiden Stelleninhaber			
E 6	7,00	1,00	1,00
E 5	3,00	0,00	0,00
E 3	1,00	0,00	0,00
Zusammen:	115,00	76,00	76,00
Auszubildende:			
AZUBI	0,00	2,00	2,00
Zusammen:	0,00	2,00	2,00
Leerstellen:			
AT I	1,00	1,00	0,00
E 14	0,00	0,00	1,00
E 13 ¹⁾	4,00	1,00	1,00
E 12	0,00	0,00	0,00
E 11	4,00	8,00	6,00
E 10	1,00	0,00	0,00
E 9	3,00	1,00	0,00
E 8	0,00	1,00	1,00
E 6	1,00	2,00	1,00
E 5	0,00	1,00	1,00
Zusammen:	14,00	15,00	11,00

sonstige Stellenplanvermerke:

1) Bundestag

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 Ist 2006	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

noch zu 428 10

Begründung der Änderungen in der Stellenübersicht:

2008	2009		
Zugänge:			
Neue Stellen			
2,00	0,00	AZUBI	Schaffung von Ausbildungsplätzen
2,00	0,00	Zugänge neue Stellen	
2,00	0,00	Stellen Zugänge insgesamt	
Abgänge:			
Sonstige Abgänge (auch im Haushaltsvollzug des abgelaufenen Haushaltsjahres)			
1,00	0,00	AT I	Umsetzung nach 07 130 / 428 79
3,00	0,00	E 15	Umsetzung nach 07 130 / 428 79
2,00	0,00	E 14	Umsetzung nach 07 130 / 428 79
1,00	0,00	E 13	Umsetzung nach 07 130 / 428 79
16,00	0,00	E 11	Umsetzung nach 07 130 / 428 79
3,00	0,00	E 10	Umsetzung nach 07 130 / 428 79
5,00	0,00	E 9	Umsetzung nach 07 130 / 428 79
3,00	0,00	E 8	Umsetzung nach 07 130 / 428 79
7,00	0,00	E 6	Umsetzung nach 07 130 / 428 79
3,00	0,00	E 5	Umsetzung nach 07 130 / 428 79
1,00	0,00	E 3	Umsetzung nach 07 130 / 428 79
45,00	0,00	Sonstige Abgänge	
45,00	0,00	Stellen Abgänge insgesamt	
-43,00	0,00	Stellen Zugänge / Abgänge (-)	

Umwandlung / Umsetzung

Zugänge:			
Umwandlungen und Umsetzungen			
1,00	0,00	E 15	Umwandlung von A14 hD Umsetzung und Umwandlung in- folge Überleitung der Beschäftig- ten gemäß TV-L
2,00	0,00	E 14	Umwandlung von A13 hD Umsetzung und Umwandlung in- folge Überleitung der Beschäftig- ten nach TV-L
2,00	0,00	E 9	Umwandlung von A8 mD Umsetzung und Umwandlung in- folge Überleitung der Beschäftig- ten gemäß TV-L
1,00	0,00	E 6	Umsetzung von 03 010 / 428 10 gem. § 50 Abs.1 LHO
6,00	0,00	Umwandlungen / Umsetzungen	
6,00	0,00	Stellen Zugänge insgesamt	
6,00	0,00	Stellen Zugänge / Abgänge (-)	

Leerstellen:

Zugänge:			
Sonstige Zugänge			
0,00	1,00	E 14	Umsetzung Altersteilzeit
4,00	0,00	E 11	Umsetzung Altersteilzeit
1,00	0,00	E 8	Umsetzung Altersteilzeit
1,00	0,00	E 6	Umsetzung Altersteilzeit
1,00	0,00	E 5	Umsetzung Altersteilzeit
7,00	1,00	Sonstige Zugänge	
7,00	1,00	Stellen Zugänge insgesamt	
Abgänge:			
Sonstige Abgänge (auch im Haushaltsvollzug des abgelaufenen Haushaltsjahres)			
0,00	1,00	AT I	Ausscheiden Stelleninhaber
3,00	0,00	E 13	Ausscheiden Stelleninhaber
0,00	2,00	E 11	Ausscheiden Stelleninhaber
1,00	0,00	E 10	Ausscheiden Stelleninhaber
2,00	1,00	E 9	Ausscheiden Stelleninhaber
0,00	1,00	E 6	Ausscheiden Stelleninhaber
6,00	5,00	Sonstige Abgänge	
6,00	5,00	Stellen Abgänge insgesamt	
1,00	-4,00	Stellen Zugänge / Abgänge (-)	

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 Ist 2006	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

noch zu 428 25

Erläuterungen:

Dieser Titel enthält Umsetzungen von 07 130/425 25 (Ist 2006: 0 Euro, Ansatz 2007: 0 Euro) mit Stellenplan gemäß Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L).

453 10	254	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütung	0 0	0	0
--------	-----	--------------------------------------	--------	---	---

Weggefallene oder umgesetzte Titel

(425 10) 254 Vergütungen der Angestellten

Dieser Titel wurde mit Stellenplan gemäß Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) umgesetzt nach 07 130/428 10 (Ist 2006: 6.865.894 Euro, Ansatz 2007: 8.306.200 Euro).

(425 25) 011 Vergütungen aus weggefallenen Stellen (Personalüberhang)

Dieser Titel wurde mit Stellenplan gemäß Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) umgesetzt nach 07 130/428 25 (Ist 2006: 0 Euro, Ansatz 2007: 0 Euro).

(426 10) 254 Löhne der Arbeiter

Dieser Titel wurde mit Stellenplan gemäß Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) umgesetzt nach 07 130/428 10 (Ist 2006: 39.319 Euro, Ansatz 2007: 0 Euro).

Summe HGr. 4:	11.038.200	11.197.400	10.990.000
---------------	------------	------------	------------

HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

511 10	254	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	91.000 75.685	81.000	81.000
--------	-----	---	------------------	--------	--------

Erläuterungen:

		2008 EUR	2009 EUR
1.	Geschäftsbedarf	21.000	21.000
2.	Bücher, Zeitschriften	25.000	25.000
3.	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	30.000	30.000
4.	Sonstiges	5.000	5.000
	Summe	81.000	81.000

Weniger in Anpassung an den Bedarf.

511 20	254	Brief- und Paketgebühren, sonstige Fernmeldegebühren	59.300 61.734	60.000	60.000
--------	-----	--	------------------	--------	--------

Erläuterungen:

		2008 EUR	2009 EUR
1.	Postgebühren	22.600	22.600
2.	Mobilfunkanschlüsse	1.000	1.000
3.	Fernmeldegebühren	36.400	36.400
4.	Sonstiges	0	0
	Summe	60.000	60.000

514 10	254	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	58.800 52.093	58.800	58.800
--------	-----	---	------------------	--------	--------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 Ist 2006	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

noch zu 514 10

Erläuterungen:

		2008 EUR	2009 EUR
1.	Haltung von Dienstfahrzeugen	48.800	48.800
2.	Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	1.600	1.600
3.	Verbrauchsmittel	8.400	8.400
4.	Sonstiges	0	0
	Summe	58.800	58.800

Neben dem Bedarf bei der Haltung von Dienstkraftfahrzeugen werden die Ausgaben für die Beschaffung und Unterhaltung der Schutzkleidung der Labormitarbeiter veranschlagt. Die Bereitstellung ist nach der Gefahrstoffverordnung, der Richtlinie 1617 des Gemeindeunfallversicherungsverbandes Brandenburg für Laboratorien sowie den Vorgaben der Berufsgenossenschaft und dem Verband der chemischen Industrie erforderlich.

Verbrauchsmittel: Chemikalien - Elektroden - Glasgeräte - Batterien für Probenahmepumpen - Probenahmeröhrchen, Dosimeter - technische Gase - Verbrauchsmaterial

Bedarf an Dienstfahrzeugen	Bestand 2007		Soll 2008		Soll 2009	
	gesamt	geleast	gesamt	geleast	gesamt	geleast
PKW	15	12	15	14	15	15
Zusammen	15	12	15	14	15	15

518 20 254 Mieten und Pachten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge 20.000 22.400 22.400

Erläuterungen:

	2008 EUR	2009 EUR
Miete für Stahlflaschen (techn. Gase)	3.600	3.600
Miete für Kopiertechnik	18.800	18.800
Summe	22.400	22.400

518 25 254 Mietzahlungen an den BLB 581.200 718.600 718.600

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Ausgaben für Mieten der nachstehend aufgeführten Grundstücke, Gebäude und Räume:

Anschrift des Objektes (Nutzer)

	2008 EUR	2009 EUR
1. LAS, Zentralbereich, Horstweg 57, 14478 Potsdam	187.200	187.200
2. LAS, Regionalbereich Süd, Thiemstr. 105 A, 03050 Cottbus	115.100	115.100
3. LAS, Regionalbereich West, Max-Eyth-Allee 22, 14469 Potsdam	81.800	81.800
4. LAS, Regionalbereich West, Fehrbelliner Str. 4 A, 16818 Neuruppin	152.700	152.700
5. LAS, Regionalbereich Ost, Robert-Havemann-Str. 4, 15236 Frankfurt/O.	77.400	77.400
6. LAS, Regionalbereich Ost, Trämper Chaussee 1, 16225 Eberswalde	104.400	104.400
Summe	718.600	718.600

518 30 254 Leasing von Dienstkraftfahrzeugen 29.400 25.000 25.000
18.273

Die Erläuterungen sind nach § 17 Abs. 1 Satz 2 LHO verbindlich.

Erläuterungen:

	2007	2008		2009	
Anzahl der im Leasingverfahren beschafften Dienstfahrzeuge		vorhanden	davon neu	vorhanden	davon neu
PKW	12	14	2	15	1
Zusammen	12	14	2	15	1

07 Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie
07 130 Landesamt für Arbeitsschutz

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 Ist 2006	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

noch zu 518 30

Zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung 2008/2009 war absehbar, dass die im Haushalt 2007 veranschlagte Ersatzbeschaffung im Wege des Leasings nicht durchgeführt wird. Gegenüber dem Haushaltsplan 2007 wird der Bestand 2007 an geleasteten Personenkraftwagen von 13 auf 12 abgesenkt; die Ersatzbeschaffung wird in 2008 erneut veranschlagt.

525 10	254	Aus- (und Fort)bildung	25.000 7.371	15.000	15.000
---------------	------------	-------------------------------	------------------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

Weniger in Anpassung an den voraussichtlich zu erwartenden Bedarf.

526 10	254	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	2.000 11	2.000	2.000
---------------	------------	---	--------------------	--------------	--------------

527 10	254	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	180.100 170.669	160.000	160.000
---------------	------------	--	---------------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Weniger in Anpassung an den voraussichtlich zu erwartenden Bedarf.

531 10	254	Kosten für Veröffentlichungen und der Dokumentation	11.300 15.798	11.300	11.300
---------------	------------	--	-------------------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

		2008 EUR	2009 EUR
1.	Messen und Ausstellungen	3.300	3.300
2.	Druckschriften	7.500	7.500
3.	Lehrmaterial für Aufklärungsmaßnahmen	500	500
Summe		11.300	11.300

546 10	254	Sonstiges	21.700 503	1.700	1.700
---------------	------------	------------------	----------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Weniger wegen Wegfall einmaliger Bedarfe in 2007 i.R. des Umzugs des Regionalbereichs Ost Dienstort Eberswalde in das Behördenzentrum Eberswalde.

547 10	254	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	18.200 9.213	18.200	18.200
---------------	------------	--	------------------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

Gemäß Geräte- und Produktsicherheitsgesetz (GPSG), BGBl vom 09. Januar 2004, zuletzt geändert durch Art. 3 Abs. 33 vom 07. Juli 2005, haben die zuständigen Behörden eine wirksame Überwachung des Inverkehrbringens von Produkten sowie der in den Verkehr gebrachten Produkte auf der Grundlage eines Überwachungskonzepts zu gewährleisten.

Neben den finanziellen Mitteln für die Entnahme der Prüfmuster aus dem Handel wird insbesondere bedarfsorientierte Mess- und Prüftechnik zur Erfassung physikalischer Messgrößen wie Druck, Kraft, Widerstand, Strom, Verformung usw. benötigt, um ein vermutetes Gefährdungspotential objektiv zu ermitteln und dokumentieren zu können.

547 20	254	Ersatzvornahmen nach § 19 Verwaltungsvollstreckungs- gesetz für das Land Brandenburg	0 0	0	0
---------------	------------	---	---------------	----------	----------

Ausgaben für Ersatzvornahmen dürfen aus den Einnahmen bei Titel 111 10 verauslagt werden.

Erläuterungen:

Ausgaben im Zusammenhang mit Ersatzvornahmen nach § 19 Verwaltungsvollstreckungsgesetz für das Land Brandenburg und für ordnungsbehördliche Maßnahmen im Zusammenhang mit Handlungen als Sonderordnungsbehörde.

Weggefallene oder umgesetzte Titel

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 Ist 2006	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		
(517 10)	254	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	0 188.187		
(518 10)	254	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	0 19.649		
(519 10)	254	Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen	0 11.530		
aus Titelgruppen:			187.500	187.200	187.200
Summe HGr. 5:			1.285.500	1.361.200	1.361.200
HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen					
633 10	254	Erstattung von Verwaltungsgebühren an die unteren Bauaufsichtsbehörden im Erlaubnisverfahren nach der Brandenburgischen Bauordnung	0 6.842	0	0
<i>Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei Titel 111 20 geleistet werden.</i>					
Erläuterungen:					
Ausgaben dürfen bis zur Höhe der von den unteren Bauaufsichtsbehörden ermittelten Gebühren für Baugenehmigungen erfolgen. Diese werden gem. Erlass MSWV/MASGF vom 1. Juni 2004 in einem gemeinsamen Gebührenbescheid durch die Arbeitschutzverwaltung erhoben.					
Summe HGr. 6:			0	0	0
HGr. 8: Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen					
811 10	254	Erwerb von Fahrzeugen	0 0	0	0
Erläuterungen:					
Aussonderung:					
2008/2009					
	2/1	PKW			
	2/1	Zusammen			
812 10	254	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	103.000 27.064	22.000	20.000
Erläuterungen:					
				2008 EUR	2009 EUR
1.	Erstbeschaffungen				
1.1.	Erstbeschaffungen			0	0
	<i>Summe zu 1.</i>			0	0
2.	Ersatzbeschaffungen				
2.1.	Schallpegelanalysator			5.000	0
2.2.	Stoßfester Datenrecorder			8.000	0
2.3.	Schwingungsanalysemesssystem			9.000	0
2.4.	Strahlungsmessgerät			0	2.000
2.5.	Klima-Analysator			0	9.000
2.6.	EMF-Messsystem			0	9.000
	<i>Summe zu 2.</i>			22.000	20.000
	Summe			22.000	20.000

07 **Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie**
07 130 **Landesamt für Arbeitsschutz**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 Ist 2006	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

noch zu 812 10

Weniger wegen Wegfall einmaliger Bedarfe in 2007 i.R. des Umzugs des Regionalbereichs Ost Dienstort Eberswalde in das Behördenzentrum Eberswalde.

892 10	253	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	0	0	0
			0		

Summe HGr. 8:	103.000	22.000	20.000
---------------	----------------	---------------	---------------

07 **Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie**
07 130 **Landesamt für Arbeitsschutz**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 Ist 2006	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

Titelgruppen

Ausgaben

TGr. 79 Planstellen und Stellen mit kw-Vermerk

Erläuterungen:

Die Titelgruppe ist eingerichtet für die Planstellen und Stellen mit kw-Vermerk, die aufgrund der Einsparverpflichtung aus der Personalbedarfsplanung bis 2010 sowie aus sonstigen Gründen entfallen sollen. Die Ausgaben werden im Rahmen des Personalbudgets finanziert.

428 79	254	Stellen mit kw-Vermerk (Arbeitnehmer)	0	0
neu				

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 Ist 2006	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

noch zu 428 79

Stellenübersicht:

EntgeltGr.		2007	2008	2009
AT I		0,00	1,00	0,00
davon kw:	1,00 im Jahr 2008 infolge Personalbedarfsplanung			
E 15		0,00	3,00	3,00
davon kw:	1,00 im Jahr 2009 infolge Personalbedarfsplanung 2,00 im Jahr 2010 infolge Personalbedarfsplanung			
E 14		0,00	2,00	2,00
davon kw:	2,00 im Jahr 2009 infolge Personalbedarfsplanung			
E 13		0,00	1,00	1,00
davon kw:	1,00 im Jahr 2010 infolge Personalbedarfsplanung			
E 12		0,00	0,00	0,00
E 11		0,00	16,00	6,00
davon kw:	10,00 im Jahr 2008 infolge Personalbedarfsplanung 3,00 im Jahr 2009 infolge Personalbedarfsplanung 3,00 im Jahr 2010 infolge Personalbedarfsplanung			
E 10		0,00	3,00	3,00
davon kw:	2,00 im Jahr 2009 infolge Personalbedarfsplanung 1,00 im Jahr 2010 infolge Personalbedarfsplanung			
E 9		0,00	5,00	3,00
davon kw:	2,00 im Jahr 2008 infolge Personalbedarfsplanung 1,00 im Jahr 2009 infolge Personalbedarfsplanung 2,00 im Jahr 2010 infolge Personalbedarfsplanung			
E 8		0,00	3,00	2,00
davon kw:	1,00 im Jahr 2008 infolge Personalbedarfsplanung 2,00 im Jahr 2010 infolge Personalbedarfsplanung			
E 6		0,00	7,00	6,00
davon kw:	1,00 im Jahr 2008 infolge Personalbedarfsplanung 1,00 im Jahr 2009 infolge Personalbedarfsplanung 5,00 im Jahr 2010 infolge Personalbedarfsplanung			
E 5		0,00	3,00	1,00
davon kw:	2,00 im Jahr 2008 infolge Personalbedarfsplanung 1,00 im Jahr 2010 infolge Personalbedarfsplanung			
E 3		0,00	1,00	1,00
davon kw:	1,00 im Jahr 2009 infolge Personalbedarfsplanung			
Zusammen:		0,00	45,00	28,00

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 Ist 2006	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

noch zu 428 79

Begründung der Änderungen in der Stellenübersicht:

2008	2009		
Zugänge:			
Sonstige Zugänge			
1,00	0,00	AT I	Umsetzung von 07 130 / 428 10
3,00	0,00	E 15	Umsetzung von 07 130 / 428 10
2,00	0,00	E 14	Umsetzung von 07 130 / 428 10
1,00	0,00	E 13	Umsetzung von 07 130 / 428 10
16,00	0,00	E 11	Umsetzung von 07 130 / 428 10
3,00	0,00	E 10	Umsetzung von 07 130 / 428 10
5,00	0,00	E 9	Umsetzung von 07 130 / 428 10
3,00	0,00	E 8	Umsetzung von 07 130 / 428 10
7,00	0,00	E 6	Umsetzung von 07 130 / 428 10
3,00	0,00	E 5	Umsetzung von 07 130 / 428 10
1,00	0,00	E 3	Umsetzung von 07 130 / 428 10
45,00	0,00	Sonstige Zugänge	
45,00	0,00	Stellen Zugänge insgesamt	
Abgänge:			
Abgänge infolge Einsparung			
0,00	1,00	AT I	
0,00	10,00	E 11	
0,00	2,00	E 9	
0,00	1,00	E 8	
0,00	1,00	E 6	
0,00	2,00	E 5	
0,00	17,00	Abgänge durch Personalbedarfsplanung	
0,00	17,00	Stellen Abgänge insgesamt	
45,00	-17,00	Stellen Zugänge / Abgänge (-)	

Nachrichtlich: Summe TGr. 79 0 0

TGr. 99 Kosten der Datenverarbeitung

511 99 254 **Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände sowie Entgelte für Kommunikation** 98.500 107.200 107.200
147.612

Erläuterungen:

		2008 EUR	2009 EUR
1.	Hardware	12.000	12.000
2.	Software	12.200	12.200
3.	Unterhaltung	75.500	75.500
4.	Kommunikation	7.500	7.500
Summe		107.200	107.200

518 99 254 **Mieten** 89.000 80.000 80.000
75.924

Erläuterungen:

		2008 EUR	2009 EUR
1.	Mieten für Maschinen und Geräte	80.000	80.000
2.	Mieten für Software	0	0
3.	Mieten für Rechenzeiten	0	0
Summe		80.000	80.000

Weniger wegen Anpassung an die Mietkonditionen (neuer Leasingvertrag bis 2010).

07 **Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie**
07 130 **Landesamt für Arbeitsschutz**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 Ist 2006	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		
525 99	254	Aus- (und Fort)bildung	0 0	0	0
812 99	254	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstigen Gebrauchsgegenständen	0 0	0	0
<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 99			187.500	187.200	187.200
<u>Nachrichtlich:</u> Summe Ausgaben der Titelgruppen			187.500	187.200	187.200

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

Abschluss

Einnahmen

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	816.000	770.500	770.500
HGr. 2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	0	0	0
Gesamteinnahme		816.000	770.500	770.500

Ausgaben

HGr. 4	Personalausgaben	11.038.200	11.197.400	10.990.000
HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	1.285.500	1.361.200	1.361.200
HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	0	0	0
HGr. 8	Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	103.000	22.000	20.000
Gesamtausgabe		12.426.700	12.580.600	12.371.200
Überschuss (+) / Zuschuss (-)		-11.610.700	-11.810.100	-11.600.700

1. Aufgabe

Das LAS ist die das staatliche Arbeitsschutzrecht vollziehende Landesoberbehörde. Als Sonderordnungsbehörde nimmt es Aufgaben zur Gefahrenabwehr wahr. Das Aufgabenfeld des LAS umfasst die Sicherheit und den Gesundheitsschutz der Beschäftigten bei der Arbeit. Es beinhaltet darüber hinaus auch Aufgaben auf den Gebieten des Drittschutzes und der Produktsicherheit. Die Aufsichtskräfte des LAS überprüfen und beraten im Rahmen der durch Gesetze, Verordnungen und Verwaltungsvorschriften begründeten Zuständigkeiten in den Betrieben und an Arbeitsplätzen außerhalb von Betrieben u.a.

- die Wirksamkeit der betrieblichen Arbeitsschutzorganisation,
- die sichere und ergonomische Gestaltung von Arbeitsplätzen, Arbeitsmitteln und Arbeitsstätten,
- die Sicherheit von Anlagen, Maschinen, technischen Geräten und Produktionsverfahren,
- den Umgang mit gefährlichen Arbeitsstoffen, die Einhaltung der Vorschriften für besonders schutzbedürftige Personen, wie Jugendliche und Mütter,
- die Einhaltung der Arbeitszeitbestimmungen einschließlich der Anwendung der Sozialvorschriften im Straßenverkehr,
- den Umgang mit radioaktiven Stoffen und den Schutz vor der Wirkung von ionisierender und nichtionisierender Strahlung,
- die Errichtung und den Betrieb von überwachungsbedürftigen Anlagen, wie Druckbehälter, Dampfkessel, Aufzüge, Tanklager u.a.,
- den Umgang mit explosionsgefährlichen Stoffen,
- das sichere Betreiben medizinisch-technischer Geräte,
- die sichere Gestaltung und das Inverkehrbringen von technischen Arbeitsmitteln und Konsumgütern sowie Sportgeräten, Spielzeug,
- den Gefahrguttransport.

Das LAS ist für die Erteilung von Genehmigungen, Erlaubnissen und Zulassungen auf o.g. Tätigkeitsgebieten zuständig. Es ist in Baugenehmigungs- und BImSchG-Verfahren beteiligt, um bei der Gestaltung von neu zu errichtenden oder umzunutzenden Arbeitsstätten die Belange des Arbeitsschutzes durchzusetzen.

Das behördliche Handeln des LAS ist durch die Anwendung von Maßnahmen des Verwaltungsrechtes und des Ordnungswidrigkeitenrechtes geprägt.

2. Anmerkungen

Steigerung der Stückkosten in 2008 und 2009 gegenüber 2006 resultiert aus der Anpassung der Personalkosten gem. Tarifvertrag und höheren Mietkosten nach Einführung VMM (BLB).

Für die Planungsansätze 2008 und 2009 wurden zur Berechnung der Nettosollarbeitszeit jährlich 251 Arbeitstage (Anzahl von 2007) und eine durchschnittlichen Ausfallzeit von 21% (Ist von 2006) in Ansatz gebracht.

		IST (2006)			
Produktgruppe	Fachprodukt	Zählgröße/Menge	Einheit	Kosten in Euro	Stückkosten (Kosten je Einheit) in Euro
1	2	3	4	5	6
Vollzug	Überwachung	174.584	Std.	5.779.242	33,10
	Untersuchung	25.912	Std.	681.261	26,29
	Antragsbearbeitung	60.754	Std.	1.978.259	32,56
	Vollzugsunterstützung	31.577	Std.	920.718	29,16
Prävention	Öffentlichkeitsarbeit	10.513	Std.	457.447	43,51
	Beratung	30.399	Std.	1.208.409	39,75
	Kooperation	5.519	Std.	256.083	46,40
Sonstiges				56.663	
Gesamt (Summe)				11.338.082	

HHE 2008				HHE 2009			
Zählgröße/Menge	Einheit	Kosten in Euro	Stückkosten (Kosten je Einheit) in Euro	Zählgröße/Menge	Einheit	Kosten in Euro	Stückkosten (Kosten je Einheit) in Euro
7	8	9	10	11	12	13	14
179.290	Std.	6.782.866	37,83	167.886	Std.	6.663.558	39,69
27.582	Std.	828.767	30,05	25.829	Std.	814.212	31,52
46.891	Std.	1.744.957	37,21	43.909	Std.	1.714.304	39,04
22.066	Std.	735.320	33,32	20.663	Std.	722.381	34,96
18.388	Std.	914.420	49,73	17.311	Std.	903.143	52,17
18.388	Std.	835.389	45,43	17.311	Std.	825.087	47,66
15.762	Std.	835.817	53,03	14.838	Std.	825.450	55,63
		56.663				56.663	
		12.734.200				12.524.800	

07 Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie
07 135 Maßregelvollzug

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 Ist 2006	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

119 10	056	Sonstige Einnahmen	0	0	0
			84.895		

Erläuterungen:

Der Titel ist vorsorglich ausgebracht.

Summe HGr. 1:			0	0	0
---------------	--	--	----------	----------	----------

HGr. 2: Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

281 10	056	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	0	0	0
			863.282		

Erläuterungen:

Der Titel bleibt vorsorglich ausgebracht für Einnahmen aus Erstattungen anderer Bundesländer für die Unterbringung von Patienten nach §§ 63, 64 Strafgesetzbuch und den Vorschriften der Strafprozessordnung aus Vorjahren.
 Ab dem Haushaltsjahr 2007 Nachweis der Einnahmen bei Titel 671 10 (Netto-Veranschlagung).

Summe HGr. 2:			0	0	0
---------------	--	--	----------	----------	----------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 Ist 2006	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

Ausgaben

HGr. 4: Personalausgaben

428 10	056	Entgelte der Arbeitnehmer	481.900	533.400	529.800
neu			191.095		

Erläuterungen:

		2008 EUR	2009 EUR
1.	Vergleichsentgelte einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur zusätzlichen Altersversorgung der		
1.1	außertariflichen Entgelte	51.500	47.900
1.2	tariflichen Entgelte	481.900	481.900
1.3	Entgelte für Auszubildende		
1.4	Entgelte für Praktikanten		
2.	Aufwandsentschädigung		
3.	Sonstige Leistungen		
4.	Entgelte für Referendare im öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis		
	Summe	533.400	529.800

Dieser Titel enthält Umsetzungen von 07 135/425 10 (Ist 2006: 191.094 Euro, Ansatz 2007: 481.900 Euro) mit Stellenplan gemäß Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L).

Veranschlagt sind die Personalkosten für die Chefärzte im Maßregelvollzug und ihre Stellvertretungen.

Stellenübersicht:

EntgeltGr.	2007	2008	2009
AT	6,00	6,00	6,00
Zusammen:	6,00	6,00	6,00

Weggefallene oder umgesetzte Titel

(425 10) 056 Vergütungen der Angestellten

Dieser Titel wurde mit Stellenplan gemäß Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) umgesetzt nach 07 135/428 10 (Ist 2006: 191.094 Euro, Ansatz 2007: 481.900 Euro).

Summe HGr. 4:	481.900	533.400	529.800
---------------	---------	---------	---------

HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

526 10	056	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	0	0
neu				

Ausgaben dürfen bis zur Höhe von 50.000 EUR durch Einsparungen in gleicher Höhe bei Kapitel 07 135 Titel 671 10 geleistet werden.

Erläuterungen:

Vorgesehen sind Ausgaben für die Inanspruchnahme von Wirtschaftsprüfern im Rahmen der Budgetverhandlungen.

Summe HGr. 5:	0	0
---------------	---	---

HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

671 10	056	Sonstige Erstattungen für den Vollzug von Maßregeln der Besserung und Sicherung in Anstalten	28.028.300	30.869.800	33.702.900
			26.225.822		

Einnahmen fließen den Ausgaben zu.

07 Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie
07 135 Maßregelvollzug

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 Ist 2006	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

noch zu 671 10

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kostenerstattungen gemäß §§ 30, 46 Brandenburgisches Psychisch-Kranken-Gesetz für die Unterbringung gemäß §§ 63, 64 Strafgesetzbuch und gemäß §§ 81, 126a, 453c i. V. m. 463 Strafprozessordnung in Einrichtungen des Maßregelvollzuges.

Den Ausgaben werden Einnahmen aus der Kostenerstattung für die Unterbringung von Patienten, für die andere Bundesländer kostenerstattungspflichtig sind, zufließen.

Mehr wegen Platzzahlsteigerungen sowie erstmaliger Veranschlagung der Re- und Finanzierungskosten für den Bau eines weiteren Hauses für den Maßregelvollzug am Standort Brandenburg/Havel ab dem Haushaltsjahr 2009.

Summe HGr. 6:	28.028.300	30.869.800	33.702.900
---------------	-------------------	-------------------	-------------------

HGr. 8: Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

812 10	056	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	0	0	0
			150.050		

Summe HGr. 8:	0	0	0
---------------	----------	----------	----------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

Abschluss

Einnahmen

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	0	0	0
HGr. 2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	0	0	0
Gesamteinnahme		0	0	0

Ausgaben

HGr. 4	Personalausgaben	481.900	533.400	529.800
HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst		0	0
HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	28.028.300	30.869.800	33.702.900
HGr. 8	Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0
Gesamtausgabe		28.510.200	31.403.200	34.232.700
Überschuss (+) / Zuschuss (-)		-28.510.200	-31.403.200	-34.232.700

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 Ist 2006	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

119 10	211	Sonstige Einnahmen	0	0	0
			0		

Summe HGr. 1:	0	0	0
---------------	---	---	---

HGr. 2: Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

236 10	211	Prüfdienst der Kranken- und Pflegeversicherungen	0	0	0
			506.340		

Siehe Vermerk bei Titelgruppe 80.

Erläuterungen:

Bei diesem Titel werden die Erstattungen der Kosten für den Prüfdienst der Krankenversicherung durch die landesunmittelbaren Krankenversicherungsträger gemäß § 274 Sozialgesetzbuch Fünftes Buch vereinnahmt. Ausgabeseitig wird die Inanspruchnahme der zweckgebundenen Drittmittel bei der Titelgruppe 80 nachgewiesen. Rückerstattungen an die Krankenkassen aufgrund zuviel geleisteter Abschlagszahlungen sind nach Nr. 3 VV zu § 35 Landeshaushaltsordnung von den Einnahmen abzusetzen.

236 11	229	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern gem. § 87 Abs. 2 Wahlordnung für die Sozialversicherung	0	0	0
			0		

Summe HGr. 2:	0	0	0
---------------	---	---	---

07 **Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie**
07 150 **Sozialversicherung**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 Ist 2006	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

Ausgaben

HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

526 10	229	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	0	0	0
			0		

	0	0	0
--	----------	----------	----------

HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

671 10	211	Erstattungen an sonstige Bereiche	0	0	0
			0		

Erläuterungen:

Kosten für Leistungen bei der Prüfung der landesunmittelbaren Unfallversicherungsträger gemäß § 88 Sozialgesetzbuch Viertes Buch.

	0	0	0
--	----------	----------	----------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 Ist 2006	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

Titelgruppen

Ausgaben

TGr. 80 Prüfdienst der Kranken- und Pflegeversicherungen

*Einnahmen bei Titel 236 10 dürfen zur Leistung von Ausgaben innerhalb der Titelgruppe verwendet werden.
Ausgaben dürfen vor Eingang der bei Titel 236 10 aufkommenden Einnahmen geleistet werden.*

Erläuterungen:

Siehe Erläuterungen zu Titel 236 10.

422 80	211	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter	0	0	0
			212.734		

Erläuterungen:

Der Besoldungsaufwand wird durch Erstattungen der Kranken- und Pflegeversicherungen gedeckt, soweit Prüfungsleistungen erbracht werden.

Stellenplan:

Amtsbezeichnung	BesGr.	Lfb.	2007	2008	2009
Regierungsdirektor	1) A15	hD	1,00	1,00	1,00
Regierungsrat	2) A13	hD	1,00	1,00	1,00
Oberamtsrat	3) A13	gD	4,00	4,00	4,00
Zusammen:			6,00	6,00	6,00

sonstige Stellenplanvermerke:

- 1) davon 1 Planstelle ohne Besoldungsaufwand
- 2) davon 1 Planstelle ohne Besoldungsaufwand
- 3) davon 4 Planstellen ohne Besoldungsaufwand

428 80	211	Entgelte der Arbeitnehmer	0	0	0
neu			36.766		

Erläuterungen:

Dieser Titel enthält Umsetzungen von 07 150/425 80 (Ist 2006: 36.765 Euro, Ansatz 2007: 0 Euro) mit Stellenplan gemäß Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L).

Die Kosten werden von den Krankenversicherungen erstattet, soweit Prüfungsleistungen erbracht werden.

Stellenübersicht:

EntgeltGr.	2007	2008	2009
E 8	1,00	1,00	1,00
Zusammen:	1,00	1,00	1,00

511 80	211	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	0	0	0
			13.521		

517 80	211	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	0	0	0
			8.754		

518 80	211	Mietzahlungen an den BLB	0	0	0
			19.879		

07 **Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie**
07 150 **Sozialversicherung**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 Ist 2006	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		
519 80	211	Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen	0 0	0	0
525 80	211	Aus- (und Fort)bildung	0 2.906	0	0
526 80	211	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	0 0	0	0
527 80	211	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	0 25.268	0	0
812 80	211	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	0 0	0	0
Weggefallene oder umgesetzte Titel					
(425 80)	211	Vergütungen der Angestellten			
Dieser Titel wurde mit Stellenplan gemäß Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) umgesetzt nach 07 150/428 80 (Ist 2006: 36.765 Euro, Ansatz 2007: 0 Euro).					
<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 80			0	0	0
<u>Nachrichtlich:</u> Summe Ausgaben der Titelgruppen			0	0	0

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

Abschluss

Einnahmen

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	0	0	0
HGr. 2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	0	0	0
Gesamteinnahme		0	0	0

Ausgaben

HGr. 4	Personalausgaben	0	0	0
HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	0	0	0
HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	0	0	0
HGr. 8	Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0
Gesamtausgabe		0	0	0
Überschuss (+) / Zuschuss (-)		0	0	0

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 Ist 2006	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

Einnahmen bei Titel 231 10 dienen zur Deckung von Mehrausgaben.

Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

111 10	214	Gebühren, sonstige Entgelte	208.000 314.086	300.000	300.000
--------	-----	------------------------------------	---------------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Einnahmen, die sich aus der Aufgabenstellung der Dezernate Heimaufsicht, Berufsrecht, Arzneimittel, Apothekenwesen und Medizinalwesen sowie Organisation und Innerer Dienst ergeben.
Mehr in Anpassung an das Ist 2006.

111 20	214	Gebühren und sonstige Entgelte aufgrund der Tätigkeit der Schiedsstellen gemäß § 80 SGB XII und § 76 Pflege-Versicherungsgesetz	6.000 1.800	2.000	2.000
--------	-----	--	-----------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Vorgesehen für Gebühren aufgrund der Tätigkeit der Schiedsstellen gemäß § 80 SGB XII und § 76 Pflege-Versicherungsgesetz sowie für Einnahmen im Rahmen der Umlage der ungedeckten Kosten der Schiedsstellen auf die jeweils beteiligten Organisationen.

111 30	214	Gebühren aus Umlageverfahren	0 23.225	0	0
--------	-----	-------------------------------------	--------------------	----------	----------

Einnahmen dürfen nur für Ausgaben bei Titel 412 10 verwendet werden.

Erläuterungen:

Vergleiche Erläuterungen zu Titel 412 10.

111 40 neu	214	Prüfungsgebühren		0	0
---------------	-----	-------------------------	--	----------	----------

Einnahmen dürfen nur für Ausgaben bei Titel 526 30 verwendet werden.

Erläuterungen:

Vergleiche Erläuterungen bei 526 30.

112 10	214	Geldstrafen und Geldbußen (einschließlich der damit zusammenhängenden Gerichts- und Verwaltungskosten)	4.000 3.775	4.000	4.000
--------	-----	---	-----------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Einnahmen aus Buß- und Verwarnungsgeldern durch Apothekenrevisionen und Heimaufsicht.

119 10	214	Sonstige Einnahmen	9.000 7.457	7.500	7.500
--------	-----	---------------------------	-----------------------	--------------	--------------

124 10	214	Mieten und Pachten	34.200 34.111	0	0
--------	-----	---------------------------	-------------------------	----------	----------

Erläuterungen:

Weniger wegen künftiger Vermietung durch den BLB.

Weggefallene oder umgesetzte Titel

07 **Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie**
07 160 **Landesamt für Soziales und Versorgung**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 Ist 2006	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

(132 10) 214 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen

0
0

Summe HGr. 1:	261.200	313.500	313.500
---------------	---------	---------	---------

HGr. 2: Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

231 10 214 Zuweisungen des Bundes für die fachliche Fortbildung des Personals

0 0 0
0

Erläuterungen:

Siehe Erläuterung bei Titel 525 10.

Summe HGr. 2:	0	0	0
---------------	---	---	---

07 Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie
07 160 Landesamt für Soziales und Versorgung

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 Ist 2006	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

Titelgruppen

Einnahmen

TGr. 70 Landesvertriebenen- und Aussiedleramt Peitz

Weggefallene oder umgesetzte Titel

(119 70)	012	Sonstige Einnahmen	0		
			12		

(132 70)	012	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	0		
			0		

<u>Nachrichtlich:</u>	Summe TGr. 70	0	0	0
-----------------------	---------------	---	---	---

<u>Nachrichtlich:</u>	Summe Einnahmen der Titelgruppen	0	0	0
-----------------------	----------------------------------	---	---	---

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 Ist 2006	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

Ausgaben

HGr. 4: Personalausgaben

412 10	214	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	0	0	0
			11.963		

Ausgaben dürfen nur in Höhe der bei Titel 111 30 aufkommenden Einnahmen geleistet werden.

Erläuterungen:

Die ehrenamtlichen Pharmazierate erhalten Entschädigungen nach der Regelung über die Aufwendungen von pharmazeutischen Sachverständigen (ehrenamtliche Pharmazierätinnen oder Pharmazieräte) für die Inanspruchnahme bei Besichtigungen von Apotheken (veröffentlicht im Amtsblatt für Brandenburg Nr. 45 vom 15. November 2000).

Die entsprechenden Gebühren werden im Rahmen eines Umlageverfahrens bei Titel 111 30 vereinnahmt.

422 10	214	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter	1.482.800	1.420.400	1.422.300
			1.250.797		

Erläuterungen:

		2008 EUR	2009 EUR
1.	Dienstbezüge einschl. gesetzlicher und auf Gesetz beruhender Zulagen und Leistungen	1.420.400	1.422.300
2.	Aufwandsentschädigung		
3.	Sonstige Leistungen		
Summe		1.420.400	1.422.300

Stellenplan:

Amtsbezeichnung	BesGr.	Lfb.	2007	2008	2009
Präsident des Landesamtes für Soziales und Versorgung	B4	hD	1,00	1,00	1,00
Abteilungsleiter	B2	hD	1,00	1,00	1,00
Leitender Regierungsdirektor	A16	hD	3,00	3,00	3,00
Leitender Medizinaldirektor	A16	hD	1,00	1,00	1,00
Pharmaziedirektor	A15	hD	1,00	1,00	1,00
Regierungsdirektor	A15	hD	4,00	4,00	4,00
Oberpharmazierat	A14	hD	1,00	1,00	1,00
Oberregierungsrat	A14	hD	8,00	8,00	8,00
Pharmazierat	A13	hD	3,00	3,00	3,00
Regierungsrat	A13	hD	5,00	5,00	5,00
Regierungsoberratsrat	A13	gD	4,00	4,00	4,00
Regierungsamtsrat	A12	gD	12,00	12,00	12,00
Regierungsamtsmann	A11	gD	7,00	7,00	7,00
Regierungsobersinspektor	A10	gD	20,00	20,00	20,00
Regierungsinspektor	A9	gD	8,00	8,00	8,00
Regierungsamtsinspektor	A9	mD	3,00	3,00	3,00
Regierungshauptsekretär	A8	mD	5,00	5,00	5,00
Regierungsoberssekretär	A7	mD	3,00	3,00	3,00
Regierungssekretär	A6	mD	1,00	1,00	1,00
Zusammen:			91,00	91,00	91,00
Leerstellen:					
Präsident des Landesamtes für Soziales und Versorgung	B4	hD	1,00	0,00	0,00
Regierungsamtsmann	A11	gD	1,00	1,00	1,00
Regierungssekretär	A6	mD	0,00	0,00	1,00
Zusammen:			2,00	1,00	2,00

07 Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie
07 160 Landesamt für Soziales und Versorgung

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 Ist 2006	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

noch zu 422 10

Begründung der Änderungen im Stellenplan:

2008 2009

Leerstellen:**Zugänge:**

Sonstige Zugänge					
0,00	1,00	A6 mD	Regierungssekretär	Umsetzung Altersteilzeit	
0,00	1,00	Sonstige Zugänge			
0,00	1,00	Stellen Zugänge insgesamt			

Abgänge:

Sonstige Abgänge (auch im Haushaltsvollzug des abgelaufenen Haushaltsjahres)					
1,00	0,00	B4 hD	Präsident des Landesamtes für Soziales und Versorgung	Ausscheiden Stelleninhaber	
1,00	0,00	Sonstige Abgänge			
1,00	0,00	Stellen Abgänge insgesamt			
-1,00	1,00	Stellen Zugänge / Abgänge (-)			

422 25	011	Bezüge aus weggefallenen Planstellen (Personalüberhang)	0	0	0
			0		
427 20	214	Entgelte für Aushilfen	0	0	0
			234.295		
427 49	214	Entgelte für Arbeitnehmer im Rahmen von Maßnahmen der Arbeitsbeschaffung	0	0	0
			-1.210		

Erläuterungen:

Ein Nachweis von Vergütungen und Löhnen bei diesem Titel setzt die Zuweisung zusätzlicher Stellen zur Förderung der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung voraus. Die zugewiesenen Stellen dürfen nur im Rahmen der als förderungswürdig anerkannten Maßnahmen und nur für die Dauer der Zuweisung der Arbeitnehmer durch die Arbeitsverwaltung in Anspruch genommen werden.

428 10	011	Entgelte der Arbeitnehmer	25.396.400	26.042.900	25.802.400
neu			21.130.602		

Erläuterungen:

		2008 EUR	2009 EUR
1.	Vergleichsentgelte einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur zusätzlichen Altersversorgung der		
1.1	außertariflichen Entgelte	249.000	249.000
1.2	tariflichen Entgelte	25.743.500	25.477.800
1.3	Entgelte für Auszubildende	50.400	75.600
1.4	Entgelte für Praktikanten		
2.	Aufwandsentschädigung		
3.	Sonstige Leistungen		
4.	Entgelte für Referendare im öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis		
Summe		26.042.900	25.802.400

Dieser Titel enthält Umsetzungen von 07 160/425 10 (Ist 2006: 20.888.293 Euro, Ansatz 2007: 24.684.700 Euro), 07 160/426 10 (Ist 2006: 242.308 Euro, Ansatz 2007: 711.700 Euro) mit Stellenplan gemäß Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L).

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 Ist 2006	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

noch zu 428 10

Stellenübersicht:

EntgeltGr.	2007	2008	2009
AT I	3,00	3,00	3,00
E 15	24,00	20,00	20,00
davon ku: 3,00 nach E 14 mit Ausscheiden Stelleninhaber			
E 14	24,00	21,00	21,00
E 13	4,00	4,00	4,00
E 12	0,00	0,00	0,00
E 11	13,00	8,00	8,00
E 10	90,00	90,00	90,00
E 9	132,00	109,00	109,00
E 8	107,00	99,00	99,00
E 6	59,00	47,00	47,00
E 5	36,00	24,00	24,00
E 4	3,00	0,00	0,00
E 3	3,00	1,00	1,00
E 2	6,00	0,00	0,00
Zusammen:	504,00	426,00	426,00

Auszubildende:

AZUBI	0,00	6,00	9,00
Praktikant	7,00	0,00	0,00
Zusammen:	7,00	6,00	9,00

Leerstellen:

E 15	1,00	2,00	1,00
E 14	1,00	3,00	4,00
E 13	4,00	1,00	1,00
E 12	0,00	0,00	0,00
E 11	9,00	8,00	5,00
E 9	29,00	29,00	24,00
E 6	5,00	7,00	7,00
E 5	6,00	6,00	5,00
E 4	1,00	0,00	0,00
E 3	0,00	1,00	0,00
Zusammen:	56,00	57,00	47,00

Begründung der Änderungen in der Stellenübersicht:

2008 2009

Zugänge:

Neue Stellen			
6,00	3,00	AZUBI	Schaffung von Ausbildungsplätzen
6,00	3,00	Zugänge neue Stellen	
6,00	3,00	Stellen Zugänge insgesamt	

Abgänge:

Abgänge infolge Einsparung			
1,00	0,00	E 5	infolge Personalbedarfsplanung
3,00	0,00	E 4	infolge Personalbedarfsplanung
2,00	0,00	E 3	infolge Personalbedarfsplanung
6,00	0,00	Abgänge durch Personalbedarfsplanung	

07 **Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie**
07 160 **Landesamt für Soziales und Versorgung**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 Ist 2006	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

noch zu 428 10

Sonstige Abgänge (auch im Haushaltsvollzug des abgelaufenen Haushaltsjahres)					
4,00	0,00	E 15			Umsetzung nach 07 160 / 428 79
3,00	0,00	E 14			Umsetzung nach 07 160 / 428 79
5,00	0,00	E 11			Umsetzung nach 07 160 / 428 79
23,00	0,00	E 9			Umsetzung nach 07 160 / 428 79
8,00	0,00	E 8			Umsetzung nach 07 160 / 428 79
12,00	0,00	E 6			Umsetzung nach 07 160 / 428 79
11,00	0,00	E 5			Umsetzung nach 07 160 / 428 79
6,00	0,00	E 2			Umsetzung nach 07 160 / 428 79
7,00	0,00	Praktikant			Bereinigung des Stellenplans
79,00	0,00	Sonstige Abgänge			
85,00	0,00	Stellen Abgänge insgesamt			
-79,00	3,00	Stellen Zugänge / Abgänge (-)			

Leerstellen:

Zugänge:

Sonstige Zugänge					
1,00	0,00	E 15			Umsetzung Altersteilzeit
2,00	0,00	E 14			Umsetzung Altersteilzeit
0,00	1,00	E 14			Umsetzung Altersteilzeit
1,00	0,00	E 11			Umsetzung Altersteilzeit
2,00	0,00	E 6			Umsetzung Altersteilzeit
1,00	0,00	E 3			Umsetzung Altersteilzeit
7,00	1,00	Sonstige Zugänge			
7,00	1,00	Stellen Zugänge insgesamt			

Abgänge:

Sonstige Abgänge (auch im Haushaltsvollzug des abgelaufenen Haushaltsjahres)					
0,00	1,00	E 15			Ausscheiden Stelleninhaber
3,00	0,00	E 13			Ausscheiden Stelleninhaber
0,00	3,00	E 11			Ausscheiden Stelleninhaber
2,00	0,00	E 11			Ausscheiden Stelleninhaber
0,00	5,00	E 9			Ausscheiden Stelleninhaber
0,00	1,00	E 5			Ausscheiden Stelleninhaber
1,00	0,00	E 4			Ausscheiden Stelleninhaber
0,00	1,00	E 3			Ausscheiden Stelleninhaber
6,00	11,00	Sonstige Abgänge			
6,00	11,00	Stellen Abgänge insgesamt			
1,00	-10,00	Stellen Zugänge / Abgänge (-)			

428 25	011	Entgelte aus weggefallenen Stellen (Personalüberhang)	0	0	0
neu			0		

Soweit Einnahmen aus Gestellungsverträgen erzielt werden, werden diese bei Titel 07 160 / 428 25 vereinnahmt und dürfen zur Deckung der Ausgaben verwendet werden.

Erläuterungen:

Dieser Titel enthält Umsetzungen von 07 160/425 25 (Ist 2006: 0 Euro, Ansatz 2007: 0 Euro), 07 160/426 25 (Ist 2006: 0 Euro, Ansatz 2007: 0 Euro) mit Stellenplan gemäß Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L).

Veranschlagt sind Stellen für Beschäftigte der früheren Landeskliniken Brandenburg, Eberswalde, Lübben und Teupitz, die dem Betriebsübergang im Jahr 2006 widersprochen haben.

Gesonderte Haushaltsmittel zur Finanzierung von Überhangkräften sind nicht veranschlagt. Die Finanzierung der Stellen erfolgt im Rahmen der Deckungsfähigkeit der Hauptgruppe 4.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 Ist 2006	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

noch zu 428 25

Stellenübersicht:

EntgeltGr.	2007	2008	2009
E 10	0,00	1,00	1,00
davon kw: 1,00 im Jahr 2010			
E 5	0,00	1,00	1,00
davon kw: 1,00 im Jahr 2010			
E 4	0,00	2,00	2,00
davon kw: 2,00 im Jahr 2010			
E 3	0,00	1,00	1,00
davon kw: 1,00 im Jahr 2010			
Zusammen:	0,00	5,00	5,00

Begründung der Änderungen in der Stellenübersicht:

2008	2009	
Zugänge:		
Sonstige Zugänge		
1,00	0,00	E 10
1,00	0,00	E 5
2,00	0,00	E 4
1,00	0,00	E 3
5,00	0,00	Sonstige Zugänge
5,00	0,00	Stellen Zugänge insgesamt
5,00	0,00	Stellen Zugänge / Abgänge (-)

erstmalige Veanschlagung von Stellen für Überhangkräfte
erstmalige Veanschlagung von Stellen für Überhangkräfte
erstmalige Veanschlagung von Stellen für Überhangkräfte
erstmalige Veanschlagung von Stellen für Überhangkräfte

453 10	214	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütung	10.800	10.800	10.800
			351		

Erläuterungen:

	2008 EUR	2009 EUR
1. Trennungsgeld	10.800	10.800
2. Umzugskostenvergütungen	0	0
3. Auslandsbeschäftigungsvergütungen	0	0
Summe	10.800	10.800

Weggefallene oder umgesetzte Titel

(425 10) 214 Vergütungen der Angestellten

Dieser Titel wurde mit Stellenplan gemäß Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) umgesetzt nach 07 160/428 10 (Ist 2006: 20.888.293 Euro, Ansatz 2007: 24.684.700 Euro).

(425 25) 011 Vergütungen aus weggefallenen Stellen (Personalüberhang)

Dieser Titel wurde gemäß Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) umgesetzt nach 07 160/428 25 (Ist 2006: 0 Euro, Ansatz 2007: 0 Euro).

(426 10) 214 Löhne der Arbeiter

Dieser Titel wurde mit Stellenplan gemäß Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) umgesetzt nach 07 160/428 10 (Ist 2006: 242.308 Euro, Ansatz 2007: 711.700 Euro).

(426 25) 011 Löhne aus weggefallenen Stellen (Personalüberhang)

Dieser Titel wurde gemäß Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) umgesetzt nach 07 160/428 25 (Ist 2006: 0 Euro, Ansatz 2007: 0 Euro).

Summe HGr. 4:	26.890.000	27.474.100	27.235.500
---------------	-------------------	-------------------	-------------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 Ist 2006	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

511 10	214	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	300.000 303.531	290.000	290.000
--------	-----	---	--------------------	---------	---------

Erläuterungen:

		2008 EUR	2009 EUR
1.	Geschäftsbedarf	152.500	152.500
2.	Bücher, Zeitschriften	74.500	74.500
3.	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	55.500	55.500
4.	Sonstiges	7.500	7.500
	Summe	290.000	290.000

511 20	012	Brief- und Paketgebühren, sonstige Fernmeldegebühren	450.000 442.222	450.000	450.000
--------	-----	--	--------------------	---------	---------

Erläuterungen:

		2008 EUR	2009 EUR
1.	Postgebühren	398.300	398.300
2.	Mobilfunkanschlüsse	1.300	1.300
3.	Fernmeldegebühren	50.000	50.000
4.	Sonstiges	400	400
	Summe	450.000	450.000

514 25	214	Ausgaben für die Inanspruchnahme von Fahrdiensten beim BLB	749.400	717.000	717.000
--------	-----	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind für:

		2008 EUR	2009 EUR
1.	personengebundenen Fahrdienst	0	0
2.	allgemeinen Fahrdienst	717.000	717.000
	Summe	717.000	717.000

Veranschlagt sind Ausgaben für die Inanspruchnahme von Fahrdiensten des BLB beim Fahrzeugpool in den Niederlassungen Cottbus, Frankfurt/O. und Potsdam.

518 10	214	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	0 139.094	1.000	1.000
--------	-----	---	--------------	-------	-------

Erläuterungen:

Raummierte zur Durchführung der orthopädischen Sprechstunden in den orthopädischen Versorgungsstellen im Land Brandenburg.

518 20	214	Mieten und Pachten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	85.000 29.045	125.000	105.000
--------	-----	--	------------------	---------	---------

Erläuterungen:

Mehr wegen Einführung integrierter Kopier- und Drucktechnik in Verbindung mit Umsetzung aus Titel 511 99 und 518 99.

518 25	214	Mietzahlungen an den BLB	2.019.600	2.111.300	2.276.500
--------	-----	--------------------------	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Ausgaben für Mieten der nachstehend aufgeführten Grundstücke, Gebäude und Räume:

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 Ist 2006	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

noch zu 518 25

			2008 EUR	2009 EUR
1.	LASV, Abt. 1 bis 2, Lipezker Str. 45, Haus 5, 03048 Cottbus		411.100	411.100
2.	LASV, LGA, Wünsdorfer Platz 3, 15838 Wünsdorf		294.100	288.300
3.	LASV, Abt. 3 und 7, Weinbergstraße 10, 03050 Cottbus		463.800	88.700
4.	LASV, Abt. 6, Zittauer Str. 19, 03046 Cottbus		106.100	27.500
5.	LASV, Abt. 9, Zeppelinstr. 48, 14471 Potsdam		415.100	440.600
6.	LASV, Abt. 8, Robert-Havemann-Str. 4, 15236 Frankfurt/O.		366.100	366.100
7.	LASV, Abt. 6, Bonnaskenplatz, 03044 Cottbus		55.000	18.900
8.	LASV, Abt. 3, 6 und 7, Lipezker Str., Haus 7, 03048 Cottbus		0	635.300
Summe			2.111.300	2.276.500

525 10	214	Aus- (und Fort)bildung	50.000 66.293	50.000	50.000
--------	-----	-------------------------------	-------------------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

		2008 EUR	2009 EUR
1.	Aus- und Fortbildung	50.000	50.000
2.	Lehr- und Lernmittel	0	0
Summe		50.000	50.000

Neben Landesmitteln für die Aus- und Fortbildung der Bediensteten werden in der Regel Bundesmittel zweckgebunden für die Förderung des überregionalen Erfahrungsaustausches zwischen Ärzten, Beamten und Angestellten der Versorgungsverwaltungen der Länder zur Verfügung gestellt.

526 10	214	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	6.100 1.715	6.100	6.100
--------	-----	---	-----------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

		2008 EUR	2009 EUR
1.	Beratender Ausschuss für behinderte Menschen	200	200
2.	Widerspruchsausschuss für Entscheidungen des Integrationsamtes nach dem SGB IX	400	400
3.	Berufsbildungsausschuss für Arbeits- und Berufsförderung in Werkstätten für behinderte Menschen gem. § 77 Berufsbildungsgesetz - BBiG (GVBl. II v. 16.09.2003)	5.500	5.500
Summe		6.100	6.100

526 20	214	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	157.000 147.176	147.000	157.000
--------	-----	---	---------------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

		2008 EUR	2009 EUR
1.	Sachverständigengutachten	18.800	23.800
2.	Kosten aus Streitverfahren bei den Sozialgerichten und der Schiedsstelle	62.000	62.000
3.	Kosten aus Streitverfahren bei den Arbeitsgerichten	8.000	8.000
4.	Kosten aus Streitverfahren bei den Zivilgerichten	30.000	35.000
5.	Kosten aus Streitverfahren bei Verwaltungsgerichten	26.500	26.500
6.	Kosten für ärztliche und amtsärztliche Untersuchungen für Neueinstellungen und Kosten für Auslagenpauschalen für die Versendung von Akten	700	700
7.	Übersetzungs- und Dolmetscherarbeiten	1.000	1.000
Summe		147.000	157.000

526 30	214	Entschädigung von Sachverständigen	8.000 0	0	0
--------	-----	---	-------------------	----------	----------

Ausgaben dürfen nur in Höhe der bei Titel 111 40 aufkommenden Einnahmen geleistet werden.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 Ist 2006	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

noch zu 526 30

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Mittel für Entschädigungszahlungen an die Mitglieder des Prüfungsausschusses für den anerkannten Abschluss "Geprüfte Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung in Werkstätten für behinderte Menschen" gem. § 40 des Berufsbildungsgesetzes vom 23.03.2005 (BGBl. I S. 931).
Die von den Teilnehmern erhobenen Prüfungsgebühren werden bei Titel 111 40 vereinnahmt.
Weniger wegen Änderung der Veranschlagungstechnik.

526 40	214	Kosten der Schiedsstellen gemäß § 80 SGB XII und § 76 Pflege-Versicherungsgesetz	13.000 3.180	7.000	7.000
---------------	------------	---	------------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Vorgesehen für Ausgaben der Schiedsstellen gemäß § 80 SGB XII und § 76 Pflege-Versicherungsgesetz, für die nach einem Umlageverfahren entsprechende Gebühren und sonstige Entgelte bei Titel 111 20 vereinnahmt werden.
Weniger wegen Anpassung an den Bedarf.

527 10	214	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	50.700 42.052	50.700	50.700
---------------	------------	--	-------------------------	---------------	---------------

527 20	214	Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungs- und Schwerbehindertenangelegenheiten	6.000 3.210	5.000	5.000
---------------	------------	---	-----------------------	--------------	--------------

531 10	214	Kosten für Veröffentlichungen und der Dokumentation	10.500 3.276	2.800	2.800
---------------	------------	--	------------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Mittel für den Jahresbericht des LASV, Merkblätter, Mitteilungsblätter und Bürgerinformationen (insbesondere zur Aufklärung über die Rechte und Pflichten im Zusammenhang mit Sozialleistungen nach den Sozialgesetzbüchern gemäß § 13 SGB I) sowie zum Opferentschädigungsgesetz.
Weniger in Anpassung an das Ist-Ergebnis 2006.

533 10	214	Aufwendungen für Lehrgänge, Tagungen und Sonstiges	3.000 1.681	2.000	2.000
---------------	------------	---	-----------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Mittel zur Sicherstellung der Aufgaben als überörtliche Betreuungsbehörde nach § 2 (2) Betreuungsausführungsgesetz - BtAusfGBbg (geändert: GVBl. I Nr. 6 v. 23.04.2003).

546 10	214	Sonstiges	20.000 17.248	20.000	20.000
---------------	------------	------------------	-------------------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Vollstreckungskosten im Rahmen der Ausgleichsabgabe.

546 30	214	Kosten für den Umzug und die Verlegung von Dienststellen	0 74.314	0	50.000
---------------	------------	---	--------------------	----------	---------------

Erläuterungen:

Mehr in 2009 wegen Umzugs der Abteilungen 3, 6 und 7 des LASV in ein saniertes Dienstgebäude in der Lipezker Straße, Haus 7.

Weggefallene oder umgesetzte Titel

(514 10)	214	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	0 0		
-----------------	------------	--	---------------	--	--

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 Ist 2006	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

(517 10) 214 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume 0
305.710

(518 30) 214 Leasing von Dienstkraftfahrzeugen 0
0

(519 10) 214 Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen 0
75.057

aus Titelgruppen: 214.600 187.200 226.300

Summe HGr. 5: 4.142.900 4.172.100 4.416.400

HGr. 8: Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

812 10 214 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland 20.000 10.000 64.000
81.239

Erläuterungen:

		2008 EUR	2009 EUR
1. Ersatzbeschaffung			
1.1. Registratur/Archiv/Bürostühle		10.000	5.000
1.2. Akten-/Garderobenschränke		0	20.400
1.3. Schreibtische/Tische/Fußstützen		0	10.300
1.4. Aktenregale		0	13.000
1.5. Bürodrehstühle/Stapelstühle		0	10.200
1.6. Telefonapparate		0	5.100
Summe zu 1.		10.000	64.000
2. Erstbeschaffung			
Summe zu 2.		0	0
Summe		10.000	64.000

Weniger in 2008 in Anpassung an den Bedarf und Schwerpunktsetzung.

Mehr in 2009 wegen Umzugs der Abteilungen 3, 6 und 7 des LASV in ein saniertes Dienstgebäude in der Lipezker Straße, Haus 7.

Weggefallene oder umgesetzte Titel

(811 10) 214 Erwerb von Fahrzeugen 0
0

aus Titelgruppen: 60.000 87.400 148.300

Summe HGr. 8: 80.000 97.400 212.300

07 Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie
07 160 Landesamt für Soziales und Versorgung

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 Ist 2006	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

Titelgruppen

Ausgaben

TGr. 70 Landesvertriebenen- und Aussiedleramt Peitz

Weggefallene oder umgesetzte Titel

(511 70)	012	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	0 14.635		
(514 70)	012	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	0 120		
(517 70)	012	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	0 111.721		
(518 70)	012	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	0 78.490		
(519 70)	012	Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen	0 4.887		
(539 70)	012	Kulturelle Betreuung	0 0		
(546 70)	012	Sonstiges	0 2.007		
(812 70)	012	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	0 20.430		

<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 70	0	0	0
-------------------------------------	---	---	---

TGr. 79 Planstellen und -stellen mit kw-Vermerk

Erläuterungen:

Die Titelgruppe ist eingerichtet für die Planstellen und Stellen mit kw-Vermerk, die aufgrund der Einsparverpflichtung aus der Personalbedarfsplanung bis 2010 sowie aus sonstigen Gründen entfallen sollen. Die Ausgaben werden im Rahmen des Personalbudgets finanziert.

428 79	214	Stellen mit kw-Vermerk (Arbeitnehmer)		0	0
neu					

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 Ist 2006	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

noch zu 428 79

Stellenübersicht:

EntgeltGr.		2007	2008	2009
E 15		0,00	4,00	3,00
davon ku:	1,00 nach E 14 mit Ausscheiden Stelleninhaber			
davon kw:	1,00 im Jahr 2009 infolge Personalbedarfsplanung			
	2,00 im Jahr 2010 infolge Personalbedarfsplanung			
E 14		0,00	3,00	1,00
davon kw:	3,00 im Jahr 2008 infolge Personalbedarfsplanung			
	1,00 im Jahr 2009 infolge Personalbedarfsplanung			
E 11		0,00	5,00	3,00
davon kw:	2,00 im Jahr 2008 infolge Personalbedarfsplanung			
	2,00 im Jahr 2009 infolge Personalbedarfsplanung			
	1,00 im Jahr 2010 infolge Personalbedarfsplanung			
E 9		0,00	23,00	14,00
davon kw:	9,00 im Jahr 2008 infolge Personalbedarfsplanung			
	7,00 im Jahr 2009 infolge Personalbedarfsplanung			
	7,00 im Jahr 2010 infolge Personalbedarfsplanung			
E 8		0,00	8,00	7,00
davon kw:	1,00 im Jahr 2008 infolge Personalbedarfsplanung			
	7,00 im Jahr 2010 infolge Personalbedarfsplanung			
E 6		0,00	12,00	12,00
davon kw:	6,00 im Jahr 2009 infolge Personalbedarfsplanung			
	6,00 im Jahr 2010 infolge Personalbedarfsplanung			
E 5		0,00	11,00	6,00
davon kw:	5,00 im Jahr 2008 infolge Personalbedarfsplanung			
	3,00 im Jahr 2009 infolge Personalbedarfsplanung			
	3,00 im Jahr 2010 infolge Personalbedarfsplanung			
E 2		0,00	6,00	3,00
davon kw:	3,00 im Jahr 2008 infolge Personalbedarfsplanung			
	3,00 im Jahr 2009 infolge Personalbedarfsplanung			
Zusammen:		0,00	72,00	49,00

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 Ist 2006	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

noch zu 428 79

Begründung der Änderungen in der Stellenübersicht:

2008	2009		
Zugänge:			
Sonstige Zugänge			
4,00	0,00	E 15	Umsetzung von 07 160 / 428 10
3,00	0,00	E 14	Umsetzung von 07 160 / 428 10
5,00	0,00	E 11	Umsetzung von 07 160 / 428 10
23,00	0,00	E 9	Umsetzung von 07 160 / 428 10
8,00	0,00	E 8	Umsetzung von 07 160 / 428 10
12,00	0,00	E 6	Umsetzung von 07 160 / 428 10
11,00	0,00	E 5	Umsetzung von 07 160 / 428 10
6,00	0,00	E 2	Umsetzung von 07 160 / 428 10
72,00	0,00	Sonstige Zugänge	
72,00	0,00	Stellen Zugänge insgesamt	

Abgänge:			
Abgänge infolge Einsparung			
0,00	3,00	E 14	
0,00	2,00	E 11	
0,00	9,00	E 9	
0,00	1,00	E 8	
0,00	5,00	E 5	
0,00	3,00	E 2	
0,00	23,00	Abgänge durch Personalbedarfsplanung	
0,00	23,00	Stellen Abgänge insgesamt	
72,00	-23,00	Stellen Zugänge / Abgänge (-)	

Umwandlung / Umsetzung

Zugänge:			
Umwandlungen und Umsetzungen			
0,00	1,00	E 14	Umwandlung von E 15 Vollzug ku-Vermerk
0,00	1,00	Umwandlungen / Umsetzungen	
0,00	1,00	Stellen Zugänge insgesamt	
Abgänge:			
Umwandlungen und Umsetzungen			
0,00	1,00	E 15	Umwandlung nach E 14 Vollzug ku-Vermerk
0,00	1,00	Umwandlungen / Umsetzungen	
0,00	1,00	Stellen Abgänge insgesamt	
0,00	0,00	Stellen Zugänge / Abgänge (-)	

Nachrichtlich: Summe TGr. 79 0 0

TGr. 99 Kosten der Datenverarbeitung

511 99	214	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände sowie Entgelte für Kommunikation	70.000	60.500	55.500
			56.141		

Erläuterungen:

		2008 EUR	2009 EUR
1.	Hardware	1.500	500
2.	Software	3.500	4.500
3.	Unterhaltung	54.000	49.000
4.	Kommunikation	1.000	1.000
5.	Sonstiges	500	500
	Summe	60.500	55.500

Weniger wegen Umsetzung von Mitteln nach Titel 518 20 zur Einführung integrierter Kopier- und Drucktechnik.

518 99	214	Mieten	86.000	35.000	79.100
			33.549		

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 Ist 2006	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

noch zu 518 99

Erläuterungen:

		2008 EUR	2009 EUR
1.	Mieten für Maschinen und Geräte	0	44.100
2.	Mieten für Software	0	0
3.	Mieten für Rechenzeiten	35.000	35.000
	Summe	35.000	79.100

Weniger in 2008 wegen Anpassung an das Ist 2006.

Mehr in 2009 wegen Beschaffung der Technik über Mietverträge ab Oktober 2009.

525 99	214	Aus- (und Fort)bildung	20.800	16.700	16.700
			38.463		

Erläuterungen:

		2008 EUR	2009 EUR
1.	Aus- und Fortbildung	16.500	16.500
2.	Lehr- und Lernmittel	200	200
	Summe	16.700	16.700

538 99	214	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	37.800	75.000	75.000
			37.460		

Erläuterungen:

Benutzerentgelte Datenverarbeitungsverfahren

		2008 EUR	2009 EUR
1.	Kriegsopferversorgung	24.000	24.000
2.	Sozialhilfeabgleich	600	600
3.	Arzneimittelinformationssystem	4.100	4.100
4.	Rechtsdatenbank	800	800
5.	PROSID	5.000	5.000
6.	Schwerbehinderten-Verfahren	40.000	40.000
7.	Sonstiges	500	500
	Summe	75.000	75.000

Mehr in 2008 wegen Einführung eines neuen Schwerbehinderten-Verfahrens.

812 99	214	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstigen Gebrauchsgegenständen	60.000	87.400	148.300
			194.488		

Erläuterungen:

		2008 EUR	2009 EUR
1.	Erstbeschaffung		
1.1.	Hardware	0	0
1.2.	Software	40.000	0
	<i>Summe zu 1.</i>	<i>40.000</i>	<i>0</i>
2.	Ersatzbeschaffung		
2.1.	Hardware	40.300	45.400
2.2.	Software	7.100	102.900
	<i>Summe zu 2.</i>	<i>47.400</i>	<i>148.300</i>
	Summe	87.400	148.300

Mehr in 2008 wegen einmaligen Anpassungskosten für das neue Schwerbehinderten-Verfahren.

Mehr in 2009 wegen Kauf von Office-Restlizenzen für Miet-Arbeitsplatzcomputer.

Nachrichtlich:	Summe TGr. 99	274.600	274.600	374.600
-----------------------	----------------------	----------------	----------------	----------------

07 **Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie**
07 160 **Landesamt für Soziales und Versorgung**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 Ist 2006	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

<u>Nachrichtlich:</u> Summe Ausgaben der Titelgruppen	274.600	274.600	374.600
---	----------------	----------------	----------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

Abschluss

Einnahmen

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	261.200	313.500	313.500
HGr. 2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	0	0	0
Gesamteinnahme		261.200	313.500	313.500

Ausgaben

HGr. 4	Personalausgaben	26.890.000	27.474.100	27.235.500
HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	4.142.900	4.172.100	4.416.400
HGr. 8	Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	80.000	97.400	212.300
Gesamtausgabe		31.112.900	31.743.600	31.864.200
Überschuss (+) / Zuschuss (-)		-30.851.700	-31.430.100	-31.550.700

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 Ist 2006	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

Erläuterungen:

Nach Ausgliederung der Landeskliniken aus der Landesverwaltung in 2006 werden Einnahmen nicht mehr anfallen.
Das Kapitel wird zur Darstellung der Ist-Ergebnisse weitergeführt.

Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

119 10	312	Sonstige Einnahmen	0 120	0	0
121 10	312	Ablieferungen der Krankenhäuser	0 8.700.000		
124 10	312	Mieten und Pachten	0 0	0	0
131 10	312	Erlöse aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen	0 50.143.592	0	0

Summe HGr. 1:		0	0	0
---------------	--	---	---	---

HGr. 3: Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen

382 18	990	Haushaltstechnische Verrechnungen	0 83.917	0	0
--------	-----	-----------------------------------	-------------	---	---

Summe HGr. 3:		0	0	0
---------------	--	---	---	---

07 Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie
07 180 Landeskrankenhäuser

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 Ist 2006	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

Erläuterungen:

Nach Ausgliederung der Landeskliniken aus der Landesverwaltung in 2006 werden Ausgaben nicht mehr anfallen.
Das Kapitel wird zur Darstellung der Ist-Ergebnisse weitergeführt.

Ausgaben

HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

682 10	312	Zuführungen des Landes an die Landeskrankenhäuser	0	0	0
			0		

Summe HGr. 6:			0	0	0
---------------	--	--	----------	----------	----------

HGr. 8: Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

891 10	312	Zuführung des Landes an die Landeskrankenhäuser zu den Investitionsaufwendungen	0	0	0
			444.788		

Summe HGr. 8:			0	0	0
---------------	--	--	----------	----------	----------

HGr. 9: Besondere Finanzierungsausgaben

982 18	990	Haushaltstechnische Verrechnungen	0	0	0
			83.917		

Summe HGr. 9:			0	0	0
---------------	--	--	----------	----------	----------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

Abschluss

Einnahmen

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	0	0	0
HGr. 3	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	0	0	0
Gesamteinnahme		0	0	0

Ausgaben

HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	0	0	0
HGr. 8	Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0
HGr. 9	Besondere Finanzierungsausgaben	0	0	0
Gesamtausgabe		0	0	0

Überschuss (+) / Zuschuss (-)		0	0	0
--------------------------------------	--	----------	----------	----------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 Ist 2006	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

111 10	314	Gebühren, sonstige Entgelte	1.300.000 1.494.320	1.300.000	1.300.000
--------	-----	-----------------------------	------------------------	-----------	-----------

Erläuterungen:

	2008 EUR	2009 EUR
Obduktionen	430.000	430.000
Histologie	0	0
Spurenuntersuchungen	0	0
Kühlung	5.000	5.000
Theoretische Gutachten	80.000	80.000
Blutalkoholbestimmungen	305.000	305.000
Toxikologische Spezialuntersuchungen	290.000	290.000
Einnahmen für Fahrtkosten und Schreibarbeiten	0	0
Vaterschaftsbestimmungen	190.000	190.000
Leichenschauen	0	0
Sonstiges	0	0
Summe	1.300.000	1.300.000

119 10	314	Sonstige Einnahmen	0 0	0	0
132 10	314	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	0 0	0	0

Summe HGr. 1:	1.300.000	1.300.000	1.300.000
---------------	-----------	-----------	-----------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 Ist 2006	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

Ausgaben

HGr. 4: Personalausgaben

427 20	314	Entgelte für Aushilfen	0	0	0
			8.414		
428 10	314	Entgelte der Arbeitnehmer	1.379.000	1.344.900	1.361.200
neu			1.266.654		

Erläuterungen:

		2008 EUR	2009 EUR
1.	Vergleichsentgelte einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur zusätzlichen Altersversorgung der		
1.1	außertariflichen Entgelte	83.000	83.000
1.2	tariflichen Entgelte	1.261.900	1.278.200
1.3	Entgelte für Auszubildende		
1.4	Entgelte für Praktikanten		
2.	Aufwandsentschädigung		
3.	Sonstige Leistungen		
4.	Entgelte für Referendare im öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis		
Summe		1.344.900	1.361.200

Dieser Titel enthält Umsetzungen von 07 190/425 10 (Ist 2006: 1.266.653 Euro, Ansatz 2007: 1.379.000 Euro) mit Stellenplan gemäß Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L).

Stellenübersicht:

EntgeltGr.	2007	2008	2009
AT I	1,00	1,00	1,00
E 15	3,00	3,00	3,00
davon ku: 1,00 nach E 14 mit Ausscheiden des Stelleninhabers			
E 14	5,00	5,00	5,00
E 13	3,00	3,00	3,00
E 10	2,00	2,00	2,00
E 9	4,00	4,00	4,00
E 8	2,00	2,00	2,00
E 6	3,00	0,00	0,00
E 5	2,00	0,00	0,00
Zusammen:	25,00	20,00	20,00

Leerstellen:

E 15	1,00	1,00	1,00
E 5	0,00	0,00	1,00
Zusammen:	1,00	1,00	2,00

Begründung der Änderungen in der Stellenübersicht:

2008 2009

Abgänge:

Sonstige Abgänge (auch im Haushaltsvollzug des abgelaufenen Haushaltsjahres)

3,00	0,00	E 6	Umsetzung nach 07 190 / 428 79
2,00	0,00	E 5	Umsetzung nach 07 190 / 428 79
5,00	0,00	Sonstige Abgänge	
5,00	0,00	Stellen Abgänge insgesamt	
-5,00	0,00	Stellen Zugänge / Abgänge (-)	

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 Ist 2006	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

noch zu 428 10

Leerstellen:

Zugänge:

Sonstige Zugänge

0,00 1,00 E 5

Umsetzung Altersteilzeit

0,00 1,00 Sonstige Zugänge

0,00 1,00 Stellen Zugänge insgesamt

0,00 1,00 Stellen Zugänge / Abgänge (-)

428 25	314	Entgelte aus weggefallenen Stellen (Personalüberhang)	0	0	0
neu			0		

Erläuterungen:

Dieser Titel enthält Umsetzungen von 07 190/425 25 (Ist 2006: 0 Euro, Ansatz 2007: 0 Euro) mit Stellenplan gemäß Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L).

453 10	314	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütung	0	0	0
			0		

Weggefallene oder umgesetzte Titel

(425 10) 314 Vergütungen der Angestellten

Dieser Titel wurde mit Stellenplan gemäß Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) umgesetzt nach 07 190/428 10 (Ist 2006: 1.266.653 Euro, Ansatz 2007: 1.379.000 Euro).

(425 25) 011 Vergütungen aus weggefallenen Stellen (Personalüberhang)

Dieser Titel wurde mit Stellenplan gemäß Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) umgesetzt nach 07 190/428 25 (Ist 2006: 0 Euro, Ansatz 2007: 0 Euro).

Summe HGr. 4:	1.379.000	1.344.900	1.361.200
---------------	-----------	-----------	-----------

HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

511 10	314	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	17.900 81.313	17.900	17.900
--------	-----	---	------------------	--------	--------

Erläuterungen:

		2008 EUR	2009 EUR
1.	Geschäftsbedarf	4.800	4.800
2.	Bücher, Zeitschriften	3.100	3.100
3.	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	10.000	10.000
4.	Sonstiges	0	0
	Summe	17.900	17.900

511 20	314	Brief- und Paketgebühren, sonstige Fernmeldegebühren	10.500 10.198	10.500	10.500
--------	-----	--	------------------	--------	--------

Erläuterungen:

		2008 EUR	2009 EUR
1.	Postgebühren	5.000	5.000
2.	Mobilfunkanschlüsse	400	400
3.	Fernmeldegebühren	5.100	5.100
4.	Sonstiges	0	0
	Summe	10.500	10.500

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 Ist 2006	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

514 10	314	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	138.500 111.651	138.500	138.500
--------	-----	---	--------------------	---------	---------

Erläuterungen:

		2008 EUR	2009 EUR
1.	Haltung von Dienstfahrzeugen	6.700	6.700
2.	Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	3.100	3.100
3.	Verbrauchsmittel	128.700	128.700
4.	Sonstiges	0	0
Summe		138.500	138.500

Bedarf an Dienstfahrzeugen	Bestand 2007		Soll 2008		Soll 2009	
	gesamt	geleast	gesamt	geleast	gesamt	geleast
PKW	4	0	4	0	4	0
Zusammen	4	0	4	0	4	0

518 10	314	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	0 0	0	0
--------	-----	---	--------	---	---

Einnahmen aus Entgelten für Obduktionen dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden.

Erläuterungen:

Der Titel wurde vorsorglich für die Anmietung von Sektionssälen ausgebracht.

518 20	314	Mieten und Pachten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge neu		5.500	5.500
--------	-----	---	--	-------	-------

Erläuterungen:

Mehr wegen Einführung integrierter Kopier- und Drucktechnik.

518 25	314	Mietzahlungen an den BLB	163.300	194.500	194.500
--------	-----	--------------------------	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Ausgaben für Mieten der nachstehend aufgeführten Grundstücke, Gebäude und Räume:

Anschrift des Objektes (Nutzer)

		2008 EUR	2009 EUR
1.	Brandenburgisches Landesinstitut für Rechtsmedizin, Lindstedter Chaussee 6, 14469 Potsdam	162.600	162.600
2.	Brandenburgisches Landesinstitut für Rechtsmedizin, Außenstelle Frankfurt/O., Nuhnenstraße 8, 15234 Frankfurt/O.	31.900	31.900
Summe		194.500	194.500

Mehr wegen Erhöhung der Betriebs- und Nebenkosten in Potsdam und Berücksichtigung einer höheren Netto-Grundfläche in der Außenstelle Frankfurt/O. nach Aufmaß durch den BLB.

525 10	314	Aus- (und Fort)bildung	1.400 1.597	1.400	1.400
--------	-----	------------------------	----------------	-------	-------

526 10	314	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	22.400 10.735	22.400	22.400
--------	-----	--	------------------	--------	--------

Erläuterungen:

Ausgaben für Gutachten und Laborleistungen, die im Zusammenhang mit der Erstellung von Blutalkoholbestimmungen und Vaterschaftsgutachten anfallen.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 Ist 2006	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

527 10	314	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	1.200 1.422	1.200	1.200
--------	-----	---	----------------	-------	-------

546 10	314	Sonstiges	165.100 137.081	177.100	177.100
--------	-----	-----------	--------------------	---------	---------

Weggefallene oder umgesetzte Titel

(517 10)	314	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	0 104.225		
----------	-----	--	--------------	--	--

(519 10)	314	Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen	0 4.546		
----------	-----	---	------------	--	--

		aus Titelgruppen:	7.800	7.600	11.200
--	--	-------------------	-------	-------	--------

		Summe HGr. 5:	528.100	576.600	580.200
--	--	---------------	---------	---------	---------

HGr. 8: Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

811 10	314	Erwerb von Fahrzeugen	12.800 0	0	0
--------	-----	-----------------------	-------------	---	---

Die Erläuterung ist gemäß § 17 Absatz 1 Satz 2 LHO verbindlich.

Erläuterungen:

Weniger wegen Ersatzbeschaffung in 2007.

812 10	314	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	50.000 552.694	14.500	14.500
--------	-----	---	-------------------	--------	--------

Erläuterungen:

		2008 EUR	2009 EUR
1.	Erstbeschaffung	0	0
2.	Ersatzbeschaffung		
2.1	Ersatzbeschaffung Laborgeräte	14.500	14.500
Summe		14.500	14.500

Weniger wegen erforderlicher Ersatzbeschaffung in 2007.

		aus Titelgruppen:	5.900	8.200	8.300
--	--	-------------------	-------	-------	-------

		Summe HGr. 8:	68.700	22.700	22.800
--	--	---------------	--------	--------	--------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 Ist 2006	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

Titelgruppen

Ausgaben

TGr. 79 Planstellen und Stellen mit kw-Vermerk

Erläuterungen:

Die Titelgruppe ist eingerichtet für die Planstellen und Stellen mit kw-Vermerk, die aufgrund der Einsparverpflichtung aus der Personalbedarfsplanung bis 2010 sowie aus sonstigen Gründen entfallen sollen. Die Ausgaben werden im Rahmen des Personalbudgets finanziert.

428 79	314	Stellen mit kw-Vermerk (Arbeitnehmer)	0	0
neu				

Stellenübersicht:

EntgeltGr.	2007	2008	2009
E 6	0,00	3,00	3,00
davon kw: 3,00 im Jahr 2009 infolge Personalbedarfsplanung			
E 5	0,00	2,00	0,00
davon kw: 2,00 im Jahr 2008 infolge Personalbedarfsplanung			
Zusammen:	0,00	5,00	3,00

Begründung der Änderungen in der Stellenübersicht:

2008	2009	
Zugänge:		
Sonstige Zugänge		
3,00	0,00	E 6
2,00	0,00	E 5
5,00	0,00	Sonstige Zugänge
5,00	0,00	Stellen Zugänge insgesamt
Abgänge:		
Abgänge infolge Vollzug kw-Vermerk		
0,00	2,00	E 5
0,00	2,00	Abgänge infolge kw-Vermerk
0,00	2,00	Stellen Abgänge insgesamt
5,00	-2,00	Stellen Zugänge / Abgänge (-)

<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 79	0	0
-------------------------------------	----------	----------

TGr. 99 Kosten der Datenverarbeitung

511 99	314	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände sowie Entgelte für Kommunikation	6.400 5.587	6.200	6.000
---------------	------------	--	-----------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

		2008 EUR	2009 EUR
1.	Hardware	3.100	3.100
2.	Software	3.000	2.800
3.	Unterhaltung	0	0
4.	Kommunikation	100	100
5.	Sonstiges	0	0
	Summe	6.200	6.000

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 Ist 2006	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

518 99 314 Mieten 0 3.800
neu

Erläuterungen:

		2008 EUR	2009 EUR
1.	Mieten für Maschinen und Geräte	0	3.800
2.	Miete für Software	0	0
3.	Mieten für Rechenzeiten	0	0
	Summe	0	3.800

538 99 314 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen 1.400 1.400 1.400
1.182

Erläuterungen:

Benutzungsentgelte für DV-Verfahren

		2008 EUR	2009 EUR
1.	Kosten für Sachverständige sowie Systemanalysen	0	0
2.	Datenerfassung durch Dritte, Kosten für die Erstellung von individueller Software	1.400	1.400
	Summe	1.400	1.400

812 99 314 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstigen Gebrauchsgegenständen 5.900 8.200 8.300
5.310

Erläuterungen:

		2008 EUR	2009 EUR
1.	Erstbeschaffungen		
1.1	Software	2.300	6.300
	<i>Summe zu 1.</i>	<i>2.300</i>	<i>6.300</i>
2.	Ersatzbeschaffungen		
2.1	Hardware	5.900	2.000
	<i>Summe zu 2.</i>	<i>5.900</i>	<i>2.000</i>
	Summe	8.200	8.300

Nachrichtlich: Summe TGr. 99 13.700 15.800 19.500

Nachrichtlich: Summe Ausgaben der Titelgruppen 13.700 15.800 19.500

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009
			Angaben in EUR		

Abschluss

Einnahmen

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	1.300.000	1.300.000	1.300.000
--------	---	-----------	-----------	-----------

Gesamteinnahme		1.300.000	1.300.000	1.300.000
-----------------------	--	------------------	------------------	------------------

Ausgaben

HGr. 4	Personalausgaben	1.379.000	1.344.900	1.361.200
--------	------------------	-----------	-----------	-----------

HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	528.100	576.600	580.200
--------	---	---------	---------	---------

HGr. 8	Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	68.700	22.700	22.800
--------	--	--------	--------	--------

Gesamtausgabe		1.975.800	1.944.200	1.964.200
----------------------	--	------------------	------------------	------------------

Überschuss (+) / Zuschuss (-)		-675.800	-644.200	-664.200
--------------------------------------	--	-----------------	-----------------	-----------------

07 Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie

Einzelplan

Haushaltsübersicht 2008

Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme

Kap. Titel	Bezeichnung	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	durch die Verpflichtungsermächtigung entstehende Rechtsverpflichtungen				
			2008	2009	2010	2011	2012 ff.
			1.000 EUR				
1	2	3	4	5	6	7	
07 010	Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie						
	Titel aus Titelgruppe 70						
684 70	Zuschüsse für laufende Zwecke an freie Träger	255,6	255,6				
07 030	Arbeitsmarkt						
633 20	Landesmittel zur Kofinanzierung des Bundesprogramms Kommunal-Kombi	16.965,0	6.786,0	6.786,0	3.393,0		
	Titel aus Titelgruppe 63						
684 63	Zuschüsse im Rahmen der Ausbildungsplatzprogramme Ost	14.600,0	5.500,0	5.000,0	4.100,0		
893 63	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	650,0	650,0				
	Titel aus Titelgruppe 74						
684 74	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	81.000,0	48.000,0	18.000,0	12.000,0	3.000,0	
	Titel aus Titelgruppe 75						
684 75	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	5.085,0	3.600,0	1.200,0	285,0		
	Titel aus Titelgruppe 76						
685 76	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	1.000,0	500,0	400,0	100,0		
	Titel aus Titelgruppe 77						
685 77	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	335,0	167,0	134,0	34,0		
07 040	Gesundheit						
	Titel aus Titelgruppe 70						
684 70	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	358,8		89,7	269,1		
	Titel aus Titelgruppe 80						
684 80	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	217,3	217,3				
	Titel aus Titelgruppe 86						
633 86	Zuweisungen an Landkreise und kreisfreie Städte	600,0	600,0				
684 86	Zuschüsse an soziale und ähnliche Einrichtungen	150,0	150,0				
	Titel aus Titelgruppe 87						
684 87	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale und ähnliche Einrichtungen	150,0	150,0				

Haushaltsübersicht 2008

Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme

Kap.	Bezeichnung	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	durch die Verpflichtungsermächtigung entstehende Rechtsverpflichtungen				
Titel			2008	2009	2010	2011	2012 ff.
			1.000 EUR				
			1	2	3	4	5
07 050	Krankenhäuser und Krankenhausförderung						
	Titel aus Titelgruppe 60						
892 60	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen		70.000,0	4.500,0	2.500,0	15.000,0	48.000,0
07 070	Förderung der Sozialstruktur						
684 11	Zuschüsse an die Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege und Landesverbände im sozialen Bereich		25,0	25,0			
684 12	Förderung von Projekten im sozialen Bereich		300,0	300,0			
07 080	Frauenförderung, Gleichstellung, Familie						
	Titel aus Titelgruppe 65						
633 65	Zuweisungen an Landkreise und kreisfreie Städte		300,0	300,0			
683 65	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen		120,0	120,0			
684 65	Zuschüsse an freie Träger		680,0	680,0			
	Titel aus Titelgruppe 70						
684 70	Zuschüsse an freie Träger für laufende Zwecke		1.000,0	1.000,0			
	Zusammen		193.791,7	73.500,9	34.109,7	35.181,1	51.000,0

Haushaltsübersicht 2009

Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme

Kap. Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigungen		durch die Verpflichtungsermächtigung entstehende Rechtsverpflichtungen		
		2008	2009	2010	2011	2012 ff.
		1.000 EUR				
1	2	3	4	5	6	7
07 010	Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie					
	Titel aus Titelgruppe 70					
684 70	Zuschüsse für laufende Zwecke an freie Träger	255,6	255,6	255,6		
07 030	Arbeitsmarkt					
633 20	Landesmittel zur Kofinanzierung des Bundesprogramms Kommunal-Kombi	16.965,0	16.961,4	6.784,2	6.784,2	3.393,0
	Titel aus Titelgruppe 63					
684 63	Zuschüsse im Rahmen der Ausbildungsplatzprogramme Ost	14.600,0	13.500,0	5.000,0	4.500,0	4.000,0
893 63	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	650,0	400,0	400,0		
	Titel aus Titelgruppe 74					
684 74	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	81.000,0	80.000,0	47.000,0	18.000,0	15.000,0
	Titel aus Titelgruppe 75					
684 75	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	5.085,0	5.085,0	3.600,0	1.200,0	285,0
	Titel aus Titelgruppe 76					
685 76	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	1.000,0	1.300,0	800,0	400,0	100,0
	Titel aus Titelgruppe 77					
685 77	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	335,0	435,0	267,0	134,0	34,0
07 040	Gesundheit					
	Titel aus Titelgruppe 70					
684 70	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	358,8	358,8		89,7	269,1
	Titel aus Titelgruppe 80					
684 80	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	217,3	127,3	127,3		
	Titel aus Titelgruppe 86					
633 86	Zuweisungen an Landkreise und kreisfreie Städte	600,0	600,0	600,0		
684 86	Zuschüsse an soziale und ähnliche Einrichtungen	150,0	150,0	150,0		
	Titel aus Titelgruppe 87					
684 87	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale und ähnliche Einrichtungen	150,0	150,0	150,0		

Haushaltsübersicht 2009

Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme

Kap. Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigungen		durch die Verpflichtungsermächtigung entstehende Rechtsverpflichtungen		
		2008	2009	2010	2011	2012 ff.
		1.000 EUR				
1	2	3	4	5	6	7
07 050	Krankenhäuser und Krankenhausförderung					
	Titel aus Titelgruppe 60					
892 60	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	70.000,0	70.000,0		9.000,0	61.000,0
07 070	Förderung der Sozialstruktur					
684 11	Zuschüsse an die Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege und Landesverbände im sozialen Bereich	25,0	3.625,0	1.225,0	1.200,0	1.200,0
684 12	Förderung von Projekten im sozialen Bereich	300,0	300,0	300,0		
07 080	Frauenförderung, Gleichstellung, Familie					
	Titel aus Titelgruppe 65					
633 65	Zuweisungen an Landkreise und kreisfreie Städte	300,0	300,0	300,0		
683 65	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	120,0	120,0	120,0		
684 65	Zuschüsse an freie Träger	680,0	680,0	680,0		
	Titel aus Titelgruppe 70					
684 70	Zuschüsse an freie Träger für laufende Zwecke	1.000,0	1.000,0	1.000,0		
	Zusammen	193.791,7	195.348,1	68.759,1	41.307,9	85.281,1

Übersicht über Planstellen und Stellen 2008

über die im Haushaltsjahr veranschlagten Stellen

	Kapitel										
	07010	07130	07135	07150	07160	07190					Ges.
1. Planmäßige Beamte und Richter											
Besoldungsordnung B											
B9 hD	1,00										1,00
B6 hD	4,00										4,00
B5 hD	0,00										0,00
B4 hD					1,00						1,00
B3 hD	1,00										1,00
B2 hD	16,00	1,00			1,00						18,00
Summe	22,00	1,00			2,00						25,00
Besoldungsordnung A											
A16 hD	12,00	3,00			4,00						19,00
A15 hD	16,00	12,00		1,00	5,00						34,00
A14 hD	19,00	13,00			9,00						41,00
A13 hD	6,00	7,00		1,00	8,00						22,00
A13 gD	30,00	15,00		4,00	4,00						53,00
A12 gD	12,00	16,00			12,00						40,00
A11 gD	11,00	20,00			7,00						38,00
A10 gD		11,00			20,00						31,00
A9 gD					8,00						8,00
A9 mD	2,00	6,00			3,00						11,00
A8 mD		5,00			5,00						10,00
A7 mD					3,00						3,00
A6 mD					1,00						1,00
Summe	108,00	108,00		6,00	89,00						311,00
hD	75,00	36,00		2,00	28,00						141,00
gD	53,00	62,00		4,00	51,00						170,00
mD	2,00	11,00			12,00						25,00
Summe 2008	130,00	109,00		6,00	91,00						336,00
Summe 2007	130,00	112,00		6,00	91,00						339,00
3. Beamte im Vorber eidungsdienst											
A13 hD		1,00									1,00
A10 gD		2,00									2,00
Summe		3,00									3,00
hD		1,00									1,00
gD		2,00									2,00
Summe 2008		3,00									3,00
Summe 2007		3,00									3,00
4. Arbeitnehmer											
AT			6,00								6,00
AT I	4,00	2,00			3,00	1,00					10,00
E 15	10,00	7,00			24,00	3,00					44,00
E 14	8,00	11,00			24,00	5,00					48,00
E 13	3,00	2,00			4,00	3,00					12,00
E 12	0,00	0,00			0,00						0,00
E 11	34,00	25,00			13,00						72,00
E 10	20,00	42,00			91,00	2,00					155,00

Übersicht über Planstellen und Stellen 2008

über die im Haushaltsjahr veranschlagten Stellen

	Kapitel										
	07010	07130	07135	07150	07160	07190					Ges.
E 9	1,00	8,00			132,00	4,00					145,00
E 8	2,00	12,00		1,00	107,00	2,00					124,00
E 6	11,00	8,00			59,00	3,00					81,00
E 5	11,00	3,00			36,00	2,00					52,00
E 4	1,00				2,00						3,00
E 3		1,00			2,00						3,00
E 2					6,00						6,00
Summe 2008	105,00	121,00	6,00	1,00	503,00	25,00					761,00
Summe 2007	110,00	115,00	6,00	1,00	504,00	25,00					761,00
AZUBI	4,00	2,00			6,00						12,00
Praktikant	0,00				0,00						0,00
Stellen 2008	235,00	230,00	6,00	7,00	594,00	25,00					1.097,00
Stellen 2007	240,00	227,00	6,00	7,00	595,00	25,00					1.100,00
Leerstellen:											
1. Planmäßige Beamte und Richter											
Besoldungsordnung B											
B4 hD					0,00						0,00
B2 hD	1,00										1,00
Summe	1,00				0,00						1,00
Besoldungsordnung A											
A16 hD	1,00	1,00									2,00
A15 hD		0,00									0,00
A14 hD	1,00										1,00
A12 gD	2,00	1,00									3,00
A11 gD					1,00						1,00
A10 gD	1,00										1,00
A9 gD	0,00										0,00
A6 mD					0,00						0,00
Summe	5,00	2,00			1,00						8,00
hD	3,00	1,00			0,00						4,00
gD	3,00	1,00			1,00						5,00
mD					0,00						0,00
Summe 2008	6,00	2,00			1,00						9,00
Summe 2007	8,00	0,00			2,00						10,00
4. Arbeitnehmer											
AT B 2	0,00										0,00
AT I		1,00									1,00
E 15	1,00				2,00	1,00					4,00
E 14	2,00	0,00			3,00						5,00
E 13	0,00	1,00			1,00						2,00
E 12	0,00	0,00			0,00						0,00
E 11	5,00	8,00			8,00						21,00
E 10		0,00									0,00
E 9	1,00	1,00			29,00						31,00
E 8	2,00	1,00									3,00
E 6	1,00	2,00			7,00						10,00
E 5	1,00	1,00			6,00	0,00					8,00

Übersicht über Planstellen und Stellen 2008

über die im Haushaltsjahr veranschlagten Stellen

	Kapitel										
	07010	07130	07135	07150	07160	07190					Ges.
E 4					0,00						0,00
E 3	1,00				1,00						2,00
Summe 2008	14,00	15,00			57,00	1,00					87,00
Summe 2007	17,00	14,00			56,00	1,00					88,00
Leerstellen 2008	20,00	17,00			58,00	1,00					96,00
Leerstellen 2007	25,00	14,00			58,00	1,00					98,00

Übersicht über Planstellen und Stellen 2009

über die im Haushaltsjahr veranschlagten Stellen

	Kapitel										
	07010	07130	07135	07150	07160	07190					Ges.
1. Planmäßige Beamte und Richter											
Besoldungsordnung B											
B9 hD	1,00										1,00
B6 hD	3,00										3,00
B5 hD	1,00										1,00
B4 hD					1,00						1,00
B3 hD	1,00										1,00
B2 hD	16,00	1,00			1,00						18,00
Summe	22,00	1,00			2,00						25,00
Besoldungsordnung A											
A16 hD	12,00	3,00			4,00						19,00
A15 hD	16,00	12,00		1,00	5,00						34,00
A14 hD	19,00	13,00			9,00						41,00
A13 hD	6,00	7,00		1,00	8,00						22,00
A13 gD	30,00	15,00		4,00	4,00						53,00
A12 gD	12,00	16,00			12,00						40,00
A11 gD	11,00	20,00			7,00						38,00
A10 gD		11,00			20,00						31,00
A9 gD					8,00						8,00
A9 mD	2,00	6,00			3,00						11,00
A8 mD		5,00			5,00						10,00
A7 mD					3,00						3,00
A6 mD					1,00						1,00
Summe	108,00	108,00		6,00	89,00						311,00
hD	75,00	36,00		2,00	28,00						141,00
gD	53,00	62,00		4,00	51,00						170,00
mD	2,00	11,00			12,00						25,00
Summe 2009	130,00	109,00		6,00	91,00						336,00
Summe 2008	130,00	109,00		6,00	91,00						336,00
3. Beamte im Vorberereitungsdienst											
A13 hD		1,00									1,00
A10 gD		2,00									2,00
Summe		3,00									3,00
hD		1,00									1,00
gD		2,00									2,00
Summe 2009		3,00									3,00
Summe 2008		3,00									3,00
4. Arbeitnehmer											
AT			6,00								6,00
AT I	4,00	1,00			3,00	1,00					9,00
E 15	10,00	7,00			23,00	3,00					43,00
E 14	8,00	11,00			22,00	5,00					46,00
E 13	3,00	2,00			4,00	3,00					12,00
E 12	0,00	0,00			0,00						0,00
E 11	34,00	15,00			11,00						60,00
E 10	20,00	42,00			91,00	2,00					155,00

Übersicht über Planstellen und Stellen 2009

über die im Haushaltsjahr veranschlagten Stellen

	Kapitel										
	07010	07130	07135	07150	07160	07190					Ges.
E 9	1,00	6,00			123,00	4,00					134,00
E 8	2,00	11,00		1,00	106,00	2,00					122,00
E 6	11,00	7,00			59,00	3,00					80,00
E 5	9,00	1,00			31,00	0,00					41,00
E 4	1,00				2,00						3,00
E 3		1,00			2,00						3,00
E 2					3,00						3,00
Summe 2009	103,00	104,00	6,00	1,00	480,00	23,00					717,00
Summe 2008	105,00	121,00	6,00	1,00	503,00	25,00					761,00
AZUBI	6,00	2,00			9,00						17,00
Praktikant	0,00				0,00						0,00
Stellen 2009	233,00	213,00	6,00	7,00	571,00	23,00					1.053,00
Stellen 2008	235,00	230,00	6,00	7,00	594,00	25,00					1.097,00
Leerstellen:											
1. Planmäßige Beamte und Richter											
Besoldungsordnung B											
B4 hD					0,00						0,00
B2 hD	1,00										1,00
Summe	1,00				0,00						1,00
Besoldungsordnung A											
A16 hD	0,00	1,00									1,00
A15 hD		1,00									1,00
A14 hD	2,00										2,00
A12 gD	2,00	2,00									4,00
A11 gD					1,00						1,00
A10 gD	1,00										1,00
A9 gD	0,00										0,00
A6 mD					1,00						1,00
Summe	5,00	4,00			2,00						11,00
hD	3,00	2,00			0,00						5,00
gD	3,00	2,00			1,00						6,00
mD					1,00						1,00
Summe 2009	6,00	4,00			2,00						12,00
Summe 2008	6,00	2,00			1,00						9,00
4. Arbeitnehmer											
AT B 2	0,00										0,00
AT I		0,00									0,00
E 15	0,00				1,00	1,00					2,00
E 14	2,00	1,00			4,00						7,00
E 13	0,00	1,00			1,00						2,00
E 12	0,00	0,00			0,00						0,00
E 11	3,00	6,00			5,00						14,00
E 10		0,00									0,00
E 9	1,00	0,00			24,00						25,00
E 8	2,00	1,00									3,00
E 6	1,00	1,00			7,00						9,00
E 5	1,00	1,00			5,00	1,00					8,00

Übersicht über Planstellen und Stellen 2009

über die im Haushaltsjahr veranschlagten Stellen

	Kapitel										
	07010	07130	07135	07150	07160	07190					Ges.
E 4					0,00						0,00
E 3	1,00				0,00						1,00
Summe 2009	11,00	11,00			47,00	2,00					71,00
Summe 2008	14,00	15,00			57,00	1,00					87,00
Leerstellen 2009	17,00	15,00			49,00	2,00					83,00
Leerstellen 2008	20,00	17,00			58,00	1,00					96,00

Kap.	Personenkraftwagen			Lastkraftwagen			Krafträder			Sonderfahrzeuge			Zusammen		
	Soll 2007	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2007	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2007	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2007	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2007	Soll 2008	Soll 2009
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
07 130 geleast	15 12	15 14	15 15										15 12	15 14	15 15
07 190 geleast	4	4	4										4	4	4
Zus. geleast	19 12	19 14	19 15										19 12	19 14	19 15